

1798







1788

J. Ritzsch







# Harald und Theano.

Oper in 4 Aufzügen.

Dichtung  
von

— ✥ — FELIX DAHN. — ✥ —

Musik  
von

# C.A.D. LORENZ.

OP. 50.

Vollständiger Klavierauszug mit Text

Pr. M.15.\_n.

Textbuch Pr. M. 50.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

**BREITKOPF & HÄRTEL,**  
LEIPZIG, BRÜSSEL, LONDON, NEW YORK.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.

19748.

Copyright 1892, by Breitkopf & Härtel.

Partitur und Stimmen sind in Abschrift vorrätig.

Aufführungsrecht vorbehalten.



1941 S 385



# HARALD UND THEANO.

## Personen der Handlung.

Phalanthos, römischer Statthalter auf Kypros. . . . . Tenor, lyrisch.  
Theano, seine Nichte und Mündel. . . . . Sopran.  
Glauke, deren Freundin. . . . . Sopran.  
Krates, ein vornehmer Kyprer. . . . . Bass.  
Lysania, Ober-Priesterin der Aphrodite. . . . . Sopran.  
Alra, indischer Königssohn, gefangen,  
Theano's Sklave, siebzehn Jahre alt. . . . . Alt.  
Josephos, Ältester der Christengemeinde auf Kypros. . . . . Bass.  
Harald, Gefolgsherr einer Sachsenschar. . . . . Tenor, heroisch.  
Halgast, sein Freund. . . . . Bariton.  
Kyprische und römische Grosse und Krieger.— Gäste des Phalanthos: Männer und Frauen.— Die Christen und Christinnen von Kypros, darunter auch Greise und Kinder.— Priesterinnen der Aphrodite.— Volk von Kypros.— Die Sachsen Harald's.— Tänzer und Tänzerinnen, Sklaven und Sklavinnen des Phalanthos.

Ort der Handlung: Amathus auf Kypros.

Zeit: Anfang des vierten Jahrhunderts nach Christus.

## INHALT.

### I. Akt.

	Seite
SCENE I. Phalanthos, Krates, Lysania, Theano, Chor der Gäste.	
„Auf! und entzündet die Opferaltäre!“ . . . . .	1
SCENE II. Vorige ohne Theano; später Chor der Christen und Chor in der Cella.	
„Wie drohend traf ihr Wort!“ . . . . .	25

### II. Akt.

SCENE I. Josephos und die Christengemeinde.	
„Gott, der du vom Himmelsthron!“ . . . . .	68
SCENE II. Die Vorigen, Theano, Glauke, Alra.	
„Sie ist's, sie naht!“ . . . . .	75



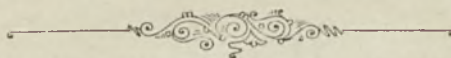
<b>SCENE III.</b> Die Vorigen, Krates und die Lanzenträger.	Seite
„Flieh, weisse Lotos, flieh!“ . . . . .	94
<b>SCENE IV.</b> Die Vorigen, Harald.	
„Die Göttin stieg aus Asgard's Höhn hernieder“ . . . . .	116
<b>SCENE V.</b> Die Vorigen, Chor der Sachsen.	
„Wir kommen, Herr Herzog!“ . . . . .	136

### III. Akt.

<b>SCENE I.</b> Halgast, Glauke, Chor der Sachsen.	
„Freut euch, ihr Freunde“ . . . . .	147
<b>SCENE II.</b> Die Vorigen, Harald.	
„Der Herzog, der Herzog!“ . . . . .	176
<b>SCENE III.</b> Harald allein, bald darauf Theano, später Alra.	
„Die Christen! horch!“ . . . . .	182
<b>SCENE IV.</b> Die Vorigen, Glauke, Chor der Sachsen, Halgast, Chor des Volkes.	
„Botschaft zu sagen von Phalanth“ . . . . .	213

### IV. Akt.

<b>SCENE I.</b> Theano, später Phalanthos, Krates, Lysania; inzwischen ein Chor von Knaben und Mädchen.	
„Wie hoch mein Herz“ . . . . .	231
<b>SCENE II.</b> Glauke, Halgast.	
„Die Stunde naht“ . . . . .	256
<b>SCENE III.</b> Alra.	
„Rasch! eh sie ihn umgarnen“ . . . . .	264
<b>SCENE IV.</b> Harald, später Alle.	
„Empfangt mich denn . . . . .	271





# HARALD UND THEANO.

## Oper in 4 Aufzügen.

Dichtung von Felix Dahn.

Musik von

**C. Ad. Lorenz.**

Op. 50.



Mus 1798



### I. AKT.

Tempel der Aphrodite auf der Akropolis von Amathus auf Kypros. Prachtvoller, säulengetragener Saal. Stufenbau in vorne geöffnetem Halbkreis. Auf den Stufen, drei Reihen übereinander, lagern auf Polstern Phalanthos, Krates, Lysania und ihre Gäste. Durch die obersten Säulenstellungen hindurch kann man (rechts und links stets von der Bühne aus gedacht) rechts einen praktikablen, mit einzelnen Palmen und Oliven bestandenen Hügel sehen, über welchen hin ein Weg in das Innere des Landes zieht, dagegen links das blaue Meer; doch bleiben beide Ausblicke bis zur vorletzten und letzten Scene des Aufzuges gesperrt durch rothe, reich mit Gold gestickte Vorhänge, die zwischen den Säulen ausgespannt sind und erst dann zurückgeschlagen werden. An der zweiten Vorderkoulisse rechts führen mehrere Stufen an eine Thür, welche von aussen mit goldenem langen Stangenriegel und einem Vorlegeschloss gesperrt in das Innere des Tempelbau's leitet. In der Mitte auf dem ebenen Boden der Altar mit der Marmorstatue der Aphrodite.

(Glänzendes Fest.) Bachantisch aphroditisches Gelage des Phalanthos und der Lysania zur Feier des Taubenfestes der Aphrodite. Auf Polstern auf die Stufen gelagert Phalanthos, neben ihm Theano und Glauke in der Mitte; rechts Lysania, links Krates. Zahlreiche Gäste, Kyprer und Römer, Männer und Frauen. Hinter Theano: Alra (ganz weiss gekleidet). Sklaven und Sklavinnen in reichster, mannigfaltigster Tracht, auch Neger und gelbbraune Mauren gehen umher, aus zierlichen Amphoren und Schalen Wein und Früchte reichend.

### I. Scene.

Schnell.  $\text{♩} = 96.$



This page contains six systems of musical notation for a piano piece. The notation is written for both the right and left hands, using treble and bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The piece features a variety of musical textures, including dense chordal passages, flowing arpeggiated lines, and more rhythmic, accented figures. Dynamics are indicated throughout, including *sf* (sforzando), *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), and *ff* (fortissimo). Articulation marks such as accents and slurs are used to shape the melodic and harmonic lines. The notation is arranged in six systems, each with a right-hand staff on top and a left-hand staff on the bottom. The first system begins with a *sf* dynamic in the left hand and a *mf* dynamic in the right hand. The second system continues with similar textures. The third system features a *f* dynamic in the left hand. The fourth system includes a *cresc.* (crescendo) marking in the left hand. The fifth system starts with a *ff* dynamic in the left hand. The sixth system returns to *sf* and *mf* dynamics. The notation is clear and well-organized, typical of a professional musical score.



First system of piano music. The score consists of two staves. The right hand features complex arpeggiated figures, often with triplets and slurs. The left hand provides a rhythmic and harmonic foundation with similar arpeggiated patterns. Dynamic markings include *f* (forte) in the first measure, *p* (piano) in the second measure, and *cresc.* (crescendo) in the third measure. The key signature has two sharps (F# and C#).

Vorhang auf!

(Während des folgenden Chors sind eine Schaar Jungfrauen und Jünglinge damit beschäftigt, den Altar mit Blumen zu schmücken, während Andere in anmuthigen, tanzartigen Bewegungen die Beschäftigten umschweben.)

Second system of piano music. The right hand has a more melodic line with slurs and accents, while the left hand continues with arpeggiated figures. A *mf* (mezzo-forte) marking is present in the third measure. The key signature remains two sharps.



Sopran. *ff*  
 Alt I u. II.  
**CHOR.**  
 Tenor. *ff*  
 Bass I u. II. *ff*

Auf und ent-zün - det, ent-  
 Entzün - det, entzün - det,

zün - det die Op - fer - al - tä - re!  
 zün - det die Op - fer - al - tä - re!  
 ent-zün - det Op - fer - al - tä - re!

Göt - tin, der gold' -  
 spen - det der Göt - tin, der Göt - tin, der gold' -  
 und spen - det der Göt - tin, der gold' - nen, gold' -



nen Ky - the - re, Myr - - - - - rhen

nen Ky - the - re, Myr - rhen und

von A - - ma - - thus,

und Am - - bra, Am - - bra von A - - ma -  
Myr - - - - - rhen, Am - - bra von A - - ma -

Am - - - - - bra von A - - ma - - thus,

Myr - - - - - rhen und Am - - bra,

thus! Myr - rhen und Am - bra, Myr - rhen und  
thus! Myr - - - - - rhen,

Myr - rhen und Am - - - - - bra, Myr - rhen und



*cresc.*

Am - - - bra von A - - - ma - thus!

*cresc.*

Am - - - bra von A - - ma - - - thus!

*mf*

Ky - pros mit ew'-gem Dien - ste sie eh - re,

*mf*

Ky - pros mit

das sie zu - - erst aus schäu - men - dem

ew' - gem Dien - ste sie eh - - re,



Mee - re tau - chend be -  
das sie zu - erst aus schäu - men dem Mee - re

*cresc.*

trat, tau - chend be - trat,  
tau - chend be - tau - chend be -

*cresc.*

tau - chend be - trat, be - trat mit -  
trat mit dem glän - zen - den, mit -

*ff* *fff*



glän - zen - - den Fuss!\_\_\_\_\_

glän - zen - - dem Fuss!\_\_\_\_\_

glän - zen - dem Fuss!\_\_\_\_\_

Tanz.

*cresc.**molto cresc.**p dolce**cresc.*

Led.



*f* etwas ruhiger, stolz

Hoch im O-lymp bei am-bro-sischem Mah-le

thro-nen die Göt-ter in gol-denem Saa-le, lächelnd der

Menschen, lächelnd der Menschen,  
Krates. (sich erhebend) lächelnd der

lächelnd in se-li-gem Ruh'n.—  
Menschen in se-li-gem Ruh'n.—



**CHOIR.**

**Tempo I.**

Sopr. *f*  
 Alt. Krän - zet die Häupter, kränzt die Po - ka - le,  
 Ten. *f*  
 Bass. Krän - zet die

**Tempo I.**

*f*

schlür - fet Ver - ges - sen aus duft'ger  
 Häup - ter, kränzt die Po - ka - le,

*cresc.*

Scha - le: Göt - tern  
 schlür - fet Ver - ges - sen aus duft'ger Scha - le:

*cresc.*



*cresc.*

gleich las - set uns thun.

*cresc.*

Göt - tern gleich las - set uns

*f*

Ih - nen gleich lasst uns thun,

thun. Ih - nen gleich lasst uns

*ff*

ih - nen gleich lasst uns

thun, lasst, ja, lasst uns

*ritard.*

*ff*

*f* *ritard.*



thun!

thun!

a tempo

*cresc.*

*f*

*cresc.*

*dolce*

*cresc.*

*f*

*cresc.*

*dim.*

Detailed description: This is a musical score for piano and voice. The top two staves are for the voice, with lyrics 'thun!' and 'thun!'. The bottom four staves are for the piano. The time signature is 9/8. The key signature has two sharps (F# and C#). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamics include 'a tempo', 'cresc.' (crescendo), 'f' (forte), 'dolce' (softly), and 'dim.' (diminuendo). The piano part features complex rhythmic patterns and melodic lines.



(Phalanth lebhaft vortretend)

*acceler.*

*mf*

Phalanthos. (übermüthig)

Ja! gleich den Göttern lasst uns thun! Nach sel'ger Lust ein se - lig Ruh'n. —

*mf*

*cresc.*

Mit Lieb' und Wein — und Fest - ge - lag als In - halt fül - let Tag um

*cresc.*

*f*

Tag. Bald naht — der Tod, —

*mf*

*dim.*

*p*

bald deckt uns Nacht, — ihn, der sich müht, wie



den, der lacht: da morgens schon hin-ab wir müs-sen,

lässt heut' uns trin-ken noch und küs-

sen!

Sopr. Nach sel'-ger Lust ein se-lig Ruh'n.

Alt. Ja, gleich den Göttern lasst uns thun! Nach sel'-ger Lust ein se-lig

Ten. *ff*

Bass.

*ff*

Ruh'n. Mit Lieb' und Wein und Fest-ge-lag, als Inhalt fül-let,—



*p* fül - let Tag um Tag, *cresc.* fül - let Tag um Tag, Tag um

*p* *cresc.*

*ff* Tag!

*ff* (Theano springt auf in tiefer Entrüstung.)

*ff* *etwas ruhiger* *mf*

Theano. *frei* *frei* *3*

Hinweg, hinweg! *a tempo* Was zwangt ihr

*f* *frei* *mf* *frei*

*a tempo* *ritard.* *etwas ruhiger, innig*

mich hierher? Nach anderm Gott,

*a tempo* *ritard.* *f*



anderm Gott trag'ich Be-gehr:

*mf* *p*

*p* *ruhig, sehr innig*

die Seele sehnt sich fort aus Kränzen zum Himmel, wo die Ster-ne glän-zen;

*cresc. e accelerando* *rit.*

sie will mit rei-nen, rei-nen Schwingen zum Thron des Va-ters, des Vaters drin-

*cresc. e accelerando* *rit.*

*a tempo*

gen, zum Thron des Va-ters!

*a tempo* *rit.* *pp* *f* *acceler.*

Krates. *frei lebhaft*

Lass dich ihr Schmollen nicht ver-driessen! Bald

*frei*



a tempo

Theano. *f. frei*

wandelt sich's, ward sie mein Weib!

Eh' treffe

a tempo

*f. frei*

Blitzstrahl diesen

a tempo

a tempo

*etwas ruhiger**breit*

3

Leib! mein Herz ist frei und Gottes mei-ne

*breit*

Phalanthos.

Seele.

Tempo I.

Doch deine Hand gehorcht Phalanthis Befehle!

Theano.

Krates. (auffahrend)

Eh' soll mich Tod um-nach-ten!

Du

*mf*

Theano.

liebst mich nicht?

Lebt

Lie-ben sonder



*Krates.* *f* *b<sup>b</sup>* *frei*

Ach - - ten? (Zorn des Phalanth und Krates) Das büsst du,

*f* *b<sup>b</sup>* *frei*

*a tempo* *Theano.* (ruhig, verklärt)

büsst du in der E - he Ketten! *a tempo* Ein Bo - te Got - tes

*f* *p* *b<sup>b</sup>* *p*

*3* *ritard.* (In ruhiger Haltung, mit verklärem Blick nach oben)

wird mich ret - - ten!

*ritard.* *pp* *gemässigt* *p*

*cresc.*

*Phalanthos.* (lebhaft, zornig) *a tempo*

*f* *frei* Genug der trotz'gen Mädchengrille! Ich gab mein Wort, fest steht mein Wil - le:

*a tempo*

*ff* *frei*



*breiter*

in we-nig Ta-gen ist sie dein!

**Krates.** (roh, leidenschaftlich)

Ein Ba-cha - nal  
wie vorher die (= 88)

*breiter*

soll uns - re Hoch - zeit sein, ein Ba - cha - nal, ha, ein

Ba - cha - nal!

**CHOR.**

Sopr. Ein Bacha - nal soll ihre Hoch - zeit sein, ein Bacha -

Alt. Ba - cha - nal!

Ten. Ein Bacha - nal soll ihre Hoch - zeit sein, ein Bacha -

Bass. Ba - cha - nal!

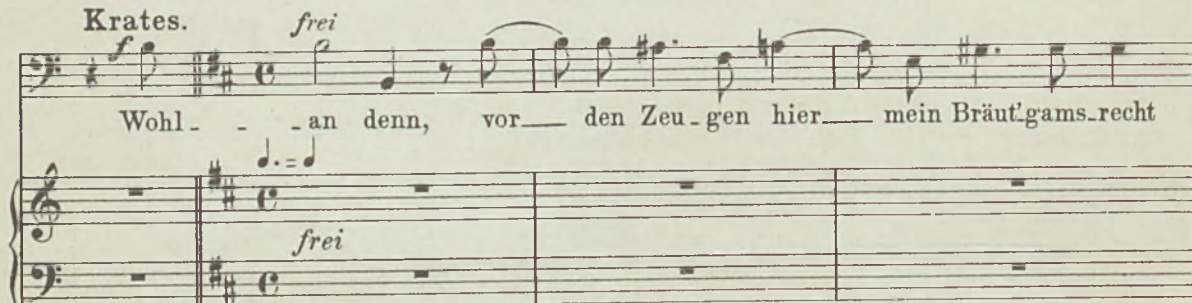
nal, ein Bacha - nal, ein Bacha - nal!

*ff*





Krates.

*frei**a tempo*

(höhnisch)



**CHOR.**

Sopr. *mf* > *f*

Alt. Spröd' den Kuss, den Kuss, spröd' den Kuss?

Ten. *mf*

Bass.

Phalanthos (ironisch, nachlässig)





**CHOR.**

Sopr. zwin - gen muss!

Alt. Sein Recht, sein Recht der

Ten.

Bass. *mf*

*mf*

*ff*

Mann er - zwin - gen muss, sein Recht!

*ff*

(Krates naht Theano, Glauke und Alra drängen sich schützend dazwischen.)

*ff*

**Lysania. (höhnisch)**

Gleich ruht Athe-na in des Sa - tyrs Armen!

**Krates.**

Fort, Kna-be!

*mf*

*ff*

*mf*



(Alra fortschleudernd, Glauke bei Seite drängend)

*frei* 3 2

nun sollst du er-warmen, Eros kennt kein Er-

*frei*

*a tempo*

barmen! (Er will sie umarmen, Theano erhebt voll Majestät, ohne ihn zu berühren, nur Hand und Arm: Krates bleibt, von ihrer jungfräulichen Hoheit gebannt, plötzlich stehen. Er senkt gebändigt das Haupt.)

*a tempo*

*cresc.* *acceler.*

Gruppe: Theano statuengleich in der Mitte.

Ziemlich langsam. ♩ = 80.

Theano.

*a tempo*

Ihr Frev-ler! ihr Frev-ler! ich warn' euch! Ahnung wei-tet

*ff frei* *a tempo* *pp*

*cresc.* *cresc.*

mir die Brust, sinkt ihr noch mehr in Sün-den-lust, wagt ihr, der Unschuld Recht-

*cresc.*

— zu brechen — weh euch! weh euch!

*sf* *ff*



*sehr dunkel, mit schweren Accenten*

den Sturm schon hör' ich brau - sen,

der eu - re Fre - vel schlägt mit Grau - sen:

*mf* sei's aus dem Meer, — sei's aus Ge - wit - ter, der

*f ten. ritard.* *a tempo* *animato*  
Rein - heit kommt ihr Held, ihr Rit - ter: es lebt ein



*ff* *e.*  
Gott, die Schuld zu rä - chen, es lebt ein

Gott, die Schuld zu rä - chen, es

*ritard.* *fff* *sehr edel*  
lebt ein Gott, ein Gott! (Zuerst steht

*ritard.* *fff* *colla parte*

Theano in verklärter Ruhe, dann fährt sie auf und eilt in heftiger Bewegung durch die Vorhänge rechts ab. Alra und Glauke folgen ihr.)

*p* *p* *acceler.*

*ff* *f*



## II. Scene.

Vorige, ohne Theano, Glauke und Alra.

Ernst, gemessen. ♩ = 69.

**C H O R.**

Sopr. *p* Banges Staunen. Wie dro - hend traf ihr Wort!

Alt. Wie dro - hend traf ihr -

Ten. *p* Wie dro - hend traf ihr Wort!

Bass. *p* Wie dro - hend traf, wie traf ihr Wort!

Ernst, gemessen. ♩ = 69.

*cresc.* wie lo - hend traf ihr Blick!

Wort! wie lo - hend traf ihr -

*cresc.* wie lo - hend traf ihr Blick!

*cresc.* wie lo - hend traf, wie traf ihr Blick!

*sfz* *mf* *mf* *cresc.*



*cresc.* *ff.* *p.*  
 mir schwand die Freude fort, die Freude fort!  
 Blick! *cresc.* *ff.* *p.* mir schwand die Freude, mir schwand die Freude  
 mir schwand die Freude fort, die Freude fort!  
 mir schwand die Freude fort, mir ist die  
 die Lust ist mir zer - sto - ben!  
 fort, die Lust ist mir zer - sto - ben!  
 mir ist die Lust zer - sto - ben!  
 Lust, die Lust zer - sto - ben!

*p.* *poco a poco cresc. e accel.*  
 Sopr. *poco a poco cresc. e accel.*  
 Alt. *poco a poco cresc. e accel.* Droht wirklich Straf - ge - schick?  
 Ten. *p.* Droht wirklich Straf - ge - schick?  
 Bass. Droht wirklich Straf - ge - schick? zürnt doch ein Gott dort  
*p poco a poco cresc. e accel.*



zürnt doch ein Gott dort o - ben? sind Göt - ter, die da  
o - ben? sind Göt - ter, die da rich - ten?

rich - ten? sind Göt - ter, die da stra - fen? sind Göt  
sind Göt - ter, die da stra - fen? sind Göt - - ter?

ter? sind Göt - ter? sind Göt - ter, die da stra - fen?  
sind Göt - ter? sind Göt - - ter, die da stra - - fen?



$\text{♩} = 92$ . etwas lebhafter, übermüthig

Ihr Freun-

*frei* Krates. (höhnisch) *frei*

de bangt mit nichten! Die Göt - ter, lasst sie schlafen!

*sf* *frei* *lebhaft*

Lysania. *frei* *3*

Ha, wer die Göt - ter will er -

*frei*

*Lebhaft. ♩ = 92.*

rei - chen, an Won - nen muss er ih - nen glei - - - chen!

*f* *ff*

(Lysania winkt. Sklaven und Sklavinnen, Tänzer und Tänzerinnen in aegyptischer Tracht treten auf mit gedeckten Blumenkörben.)



8..... 8..... 29

Lysania. Langsamer. ♩ = 84.

Schaut her: ich

häß ein üp-pig Spiel hier-her verpflanzt

mit sinnlicher Färbung

— vom heißen Nil. Dort in der

I - sis sü - ssen Näch - ten wogt



fes - sel - los der wil - de Tanz,

*cresc.*

sie sind ge - weiht des E - ros Mäch - ten und

*p*

Lie - bes - wahn - sinn füllt sie

*cresc.*

ganz: heut' ist der Göttin 'Tau - ben - fest,

*f* *frei* *a tempo*

Zeit ward, dass man sie

*frei*



a tempo

Lebhaft.

31

flie - - - - - gen lässt.

a tempo

*ff*

(Während dieser einleitenden Musik eilen die Paare im Tanzschritt, die Tambourins schlagend, über die Bühne und

stellen sich, nach Geschlechtern getrennt, auf beiden Seiten der Bühne einander gegenüber.)

♩ = 100. Lysania.

keck, übermüthig

CHOR.

Sopr. Fliegt ihr weissen Tau - ben, fliegt aus Myrthenlau - ben,

Alt. Tau - ben fliegt, Tau - ben

Ten. Tau - ben fliegt, Tau - ben fliegt,

*mf* *cresc.*



fliegt der Göt - tin, der Göttin zu, fliegt ihr -  
 fliegt, fliegt aus Myr - then - lau - ben,  
 aus Myr - then - lauben fliegt, Tau - ben  
 weissen Tau - ben, fliegt aus Myrthenlau - ben, fliegt der Göt -  
 Tau - ben fliegt, Tau - ben fliegt,  
 fliegt, Tau - ben fliegt, fliegt der  
 tin, der Göttin zu, der Göt - tin zu.  
 der Göt - tin, ja fliegt der Göt - tin zu!  
 Göt - tin, fliegt ihr zu, der Göt - tin zu.  
 ritard.

*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*p*  
*p*  
*p*  
*ritard.*



*p ruhiger*  
Singt, beschwingte Bo - ten, singt aus den Schnäblein, ro - then:

*p ruhiger*  
Sin - get Bo - ten, aus Schnäblein, ro - then:

*p ruhiger*  
Sin - get Bo - ten, aus Schnäblein, ro - then:

*p ruhiger*  
Sin - get Bo - ten, aus Schnäblein, ro - then:

*so. ruhiger*  
*dolce*

*cresc.*  
Ve - nus, ha, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
singt, ihr Bo - ten, aus Schnäb - lein, ro - then:

*cresc.*  
singt, beschwingte Bo - ten, aus den Schnäblein, ro - then:

*cresc.*  
singt, beschwingte Bo - ten, aus den Schnäblein, ro - then:

*cresc.*



*f accel.* *ff* *ritard.* **Tempo I.**

Ve - nus, Ve - nus, gross, — gross bist du!

*accel. f* *ff* *ritard.*

Ve - nus, Ve - nus, gross, — gross bist du!

*accel. f* *ff* *ritard.*

Ve - nus, Ve - nus, gross, — gross bist du!

*f accel.* *cresc.* *ff* *ritard.* **Tempo I.**

$\text{♩} = 92.$



Lysania.  
keck, übermüthig

35

♩ = 100.

C H O R.

Tra - get hin und wie - der Gruss und Liebes - lie - der,

Alt. Tau - ben tragt, Tau - ben

Ten. Tau - ben tragt, Tau - ben tragt,

holt und tragt sie, und tragt sie zu; tra - get

trag - Gruss und Lie - bes - lie - der,

die Lie - bes - lie - der tragt, Tau - ben

hin und wie - der Gruss und Lie - bes - lie - der, holt und tragt

Tau - ben tragt, Tau - ben tragt,

trag - Tau - ben tragt, holt und



*cresc.*  
sie, und tragt sie zu, tragt sie zu!

*cresc.*  
die Lie - der tragt, holt und tragt sie zu!

*cresc.*  
tragt sie, tragt sie zu, die Lie - der zu!

*p*  
*ritard.*

*p ruhiger*  
Und im Flügelschwirren sollt ihr gurren, gir - ren:

*p ruhiger*  
Und im Schwir - ren sollt ihr gir - ren:

*p ruhiger*  
Und im Schwir - ren sollt ihr gir - ren:

*p ruhiger*  
Und im Schwir - ren sollt ihr gir - ren:

*♩ = 80. ruhiger*  
*dolce*

*cresc.*  
Ve - nus, ha, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross bist du!

*cresc.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross bist du!



*cresc.*  
Und im Schwir - - ren sollt ihr gir - - ren:  
*cresc.*  
Und im Flügelschwirren sollt ihr gurren, gir - ren:  
*cresc.*  
Und im Flügelschwirren sollt ihr gurren, gir - ren:

*cresc.*

*f accel.* *ff* *ritard.* Schnell.  
Ve - nus, Ve - nus, gross, gross bist du!  
*accel.* *f* *ff* *ritard.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross, gross bist du!  
*accel.* *f* *ff* *ritard.*  
Ve - nus, Ve - nus, gross, gross bist du!

*ritard.* Schnell.  
*accel.* *cresc.* *ff*  $\text{♩} = 72.$  *ff*

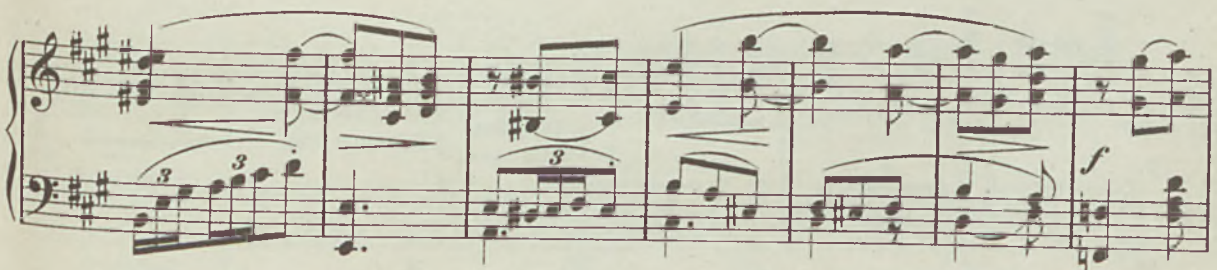
NB. Falls dieser nachfolgende leidenschaftlichere Tanz nicht mehr beliebt werden sollte, kann der durch eine Klammer bezeichnete später folgende Theil hier als Schluss der Nummer angefügt werden.

Für grosse Bühnen ist der Tanz jedoch dringend zu empfehlen.



This page contains six systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The music is written in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The notation includes various musical elements such as notes, rests, and dynamic markings. The first system shows a melody in the treble staff with triplets and a bass line with chords. The second system introduces the marking 'dolce' and continues the melodic and harmonic development. The third system features a 'cresc.' marking and more complex rhythmic patterns. The fourth system continues the melodic line with a 'cresc.' marking. The fifth system shows a 'cresc.' marking and a more active bass line. The sixth system concludes with a 'cresc.' marking and a final melodic flourish.







Bei Kürzung des Tanzes wird dieser Theil unmittelbar an den 2. Vers des Taubenliedes angeschlossen.

*ff*

Falls Kürzung beliebt wird, ist hier der Schluss der Nummer. Darauf würde das Recitativ des Krates folgen.

*p*



This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system begins with a treble staff containing a series of chords and a bass staff with a melodic line. The second system continues the piece with similar chordal textures. The third system introduces a triplet in the bass staff. The fourth system features a *f* (forte) dynamic marking in the bass staff and a *dolce* (dolce) marking in the treble staff. The fifth system includes a *p* (piano) dynamic marking in the bass staff. The sixth system concludes with a *cresc.* (crescendo) marking in the bass staff. The notation is written in a style typical of early 20th-century musical manuscripts.



This page of musical notation consists of six systems of staves, each with a treble and bass clef. The music is written in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 2/8 time signature. The notation includes various musical elements such as dynamics, articulation, and fingerings.

- System 1:** Features a *cresc.* (crescendo) marking. The music includes chords and moving lines in both hands.
- System 2:** Includes a *f* (forte) dynamic followed by a *p* (piano) dynamic. There are accents and a triplet in the right hand.
- System 3:** Continues the melodic and harmonic development with various articulations and a triplet in the bass line.
- System 4:** Features a *f* (forte) dynamic and includes accents and slurs.
- System 5:** Starts with a tempo marking of  $\text{♩} = 96$ . It includes *p* (piano) and *pp* (pianissimo) dynamics, along with a *f* (forte) dynamic at the end of the system. There are triplets in both hands.
- System 6:** Continues with *p* (piano) dynamics and includes triplets in the right hand.



First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *f* (forte).

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *p* (piano).

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *p* (piano), *cresc.* (crescendo), and *p* (piano). Tempo marking:  $\bullet = 69$ .

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *cresc.* (crescendo), *mf* (mezzo-forte), and *poco a poco accelerando*.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *f* (forte).

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff features eighth-note triplets and sixteenth-note patterns. Bass staff features chords and single notes. Dynamics include *ff* (fortissimo).



*ritard.*

Ruhiger. ♩ = 100.

*p* (Lebendes Bild.) *cresc.*

*p* *cresc.*

*f* *p*

*cresc.* *f* *p* *ritard.*

Schnell. ♩ = 132. (wild- leidenschaftlicher Tanz)





Krates.

frei

(höhnisch)

a tempo

Ge - nug des Spiels, das taugt für Kinder, für reife Ve-nus.priester minder.

a tempo



## Lebhaft. ♩ = 104.

(zu Phalanth und den Gästen, die ihn umringen, geheimnissvoll)

*p* Ich weiss versteckt ganz and' - re Tau - ben, weiss - re,

*p* schön - re, dürft mir's glau - ben: Ly - sa - nia birgt sie

*f* nei - disch dort in ih - rer Cel - la ge -

*f* heim - stem Ort: Wohl hun - dert jun - ge

*mf* Prie - ste - rin - nen: die Täubchen, die

*cresc.*

*cresc.*



Täubchen wol-len wir ge-win-nen, ha,

**ff** Phalanthos.

Die wollen wir ge-win-nen, woll'n wir ge-win-nen!

Krates.

die!

**Ten. Männerchor.**

Die wollen wir ge-win-nen, woll'n wir ge-win-nen!

Bass.

**ff** Die woll'n wir ge-win-nen!

Krates. *mf*

Der schön-sten Mäd-chen bun-te Schaar mit



schwar - zem, brau - nem, gel - bem Haar: aus je - der

*cresc.* *cresc.* *p*

Wü - ste, je - dem Land, wo Lie - bes -

*f* *p*

fe - ste sind be - kannt, hat sie be - ru - fen

*f* *mf*

Prie - ste - rin - nen: Die Täubchen, die

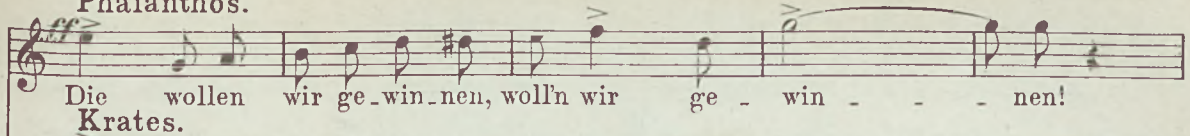
*mf* *cresc.* *cresc.*

Täubchen wol - len wir ge - win - nen, ha,

*f*



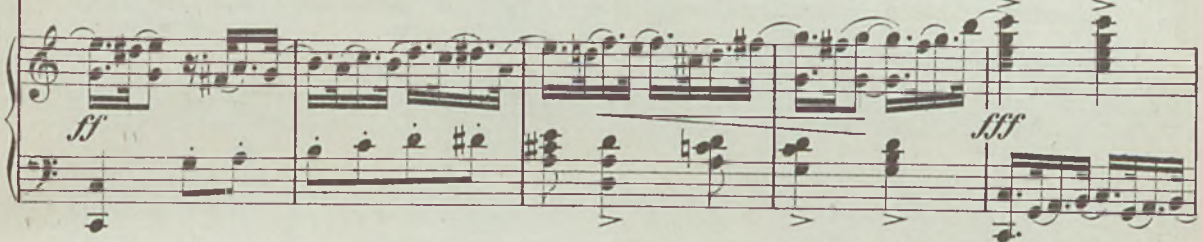
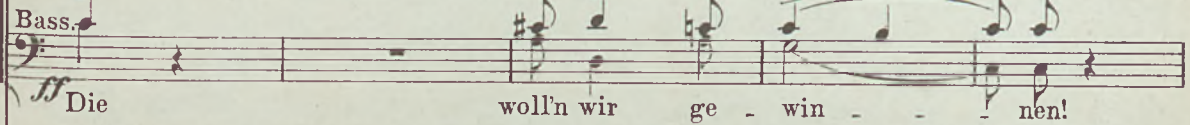
## Phalanthos.



die!

**Männerchor.**

Bass.

**Krates. Ruhiger. ♩ = 88.**



*p* *dolce*  
 - ge klar, As - tar - tens Kind aus Wü - stensand und Lotosblu - men vom

**Lebhafter.**  
*cresc.*  
 In - dusstrand, vom Ta - gus die I - be - re - rin, von der Syr - te die Nu -

*sehr ausdrucksvoll*  
 mi - de - rin, Hel - le - ninnen, wie Phei - di - as in

*ausdrucksvoll*

*f*  
 Mar - mor nur so schön sie mass, den stol - zen Wuchs der

*dolce*  
 Rö - me - rin, die sanft hin - schmelzende Ly - de - rin,

*mf* *dolce* *ritard.*



sie al-le hält uns und dem Glück der Rie-

*p* *f*

(hinzeigend)

- gel je - - - ner Thür zu - rück: Her -

*Phalanthos ff*

(leidenschaftlich)

aus mit ih - nen, wir weih'n sie ein, wir wollen der Neu - lin - ge

*ff*

*Phalanthos.*

Lehrer sein; erbrecht das Thor! zu Lie - be

*Krates.* *ff*

Erbrecht das Thor! zu Lie - be und

*Ten.* *ff*

*Männerchor.* Her - aus mit ih - nen, erbrecht das Thor! zu Lie - be

*Bass.* *ff*

zu Lie - be und

*ff*



**a tempo** (Schläge gegen die Thür.)

*ritard. 3*  
Ju - bel und Tanz her - vor!  
*ritard. 3*  
Ju - bel und Tanz her - vor!  
*ritard. 3*  
Ju - bel und Tanz her - vor!  
*ritard. 3*  
Ju - bel und Tanz her - vor!  
*ritard.*  
Ju - bel und Tanz her - vor!  
*ff a tempo*

(Phalanthos, Krates und alle Männer in stürmischer Bewegung die Stufen hinauf gegen die Thür der Cella in der vorletzten Koulisse rechts: Lysania auf dem Altar der Venus in der Mitte allein erhöht, den Schlüssel triumphirend hochhaltend: malerische Gruppe.)

(Phalanthos, Krates und alle Männer in stürmischer Bewegung die Stufen hinauf gegen die Thür der Cella in der vorletzten Koulisse rechts: Lysania auf dem Altar der Venus in der Mitte allein erhöht, den Schlüssel triumphierend hochhaltend: malerische Gruppe.)

Lysania.

frei

Um - sonst! nie zwingt die Pfor - te

frei

(Wiederholte Schläge an die Thür) (schmeichlerisch) frei

ihr - kauft ihr nicht

*ff a tempo* frei

(Die Männer stürmen zur Lysania.)

ab den Schlü - ssel mir!

*p* *ff a tempo*



Phalanthos.

frei

So nen-ne den Preis und nimm ihn gleich! und heischtest du — das

rö-mische Reich: ha, — ich würf' es da - hin, hätt' ich's — zu ver - ge -

a tempo (lebhaft)  $\text{♩} = 104.$ 

- ben, denn Lust nur und Rausch — und Tau-mel ist Le - - ben!

Tenor.

Männerchor.

Bass.

Ja,

a tempo (lebhaft)

Lust nur und Rausch — und Tau-mel ist Le - - ben, Lust nur und Rausch,



Lust nur und Rausch, Tau-mel ist Le-ben, ist

**Chor der Christen.**  
(vom Hintergrunde rechts, hinter den Koulissen)

Sopran.  
Alt.  
Tenor.  
Bass.

Herr!

Le-ben!

**Langsam, feierlich.** ♩ = 76-80.

*p* Herr, der du vom Him-mels-thro-ne herr-schest mit dem

*cresc.*

*p* **Langsam, feierlich.** *cresc.*



ew'-gen Soh-ne, aus der Tie-fe ru-fen

wir: O lass

Chor auf der Bühne.  
Die Christen sind's, die Christen!

(Lysania eilt in den Hintergrund, schlägt den ganzen Vorhang rechts zurück; man sieht in der Ferne über den Hügelweg hin die Christen ziehn (ohne Theano, Alra und Glauke), Greise, geführt von Kindern, Josephos, Männer und Frauen, (malerisch ergreifende Gruppe.) Dann steht Lysania unbewegt, mit der Rechten nach der Gruppe zeigend.)

uns ge-ret-tet wer-den aus den Ban-den die-ser Er-



## Phalanthos.

Welch Unkenlied! es stört, es stört die Lust —

den, ew' - ge Frei - heit, auf, auf

## Lysania. (höhnisch)

Etwas bewegter. ♩ = 88.

Schau hin! — klar sei es dir be - wusst!

zu dir!

## Sopran u. Lysania.

Alt.

## Chor auf der Bühne.

Tenor.

Bass.

Die Christen sind's, die Gott verhassten!

Etwas bewegter.



Die Christen sind's, die  
 Die Christen sind's, die Chri - sten, die  
 Christen sind's, die Gott - verhassten! die  
 die

*ff* Christen, die Gottverhass - ten, ha, die Chri - sten!  
*ff* Christen, die Gottverhass - ten, ha, die Chri - sten!  
*ff*

Lysania.

(leidenschaftlich, höhnisch)

Krates. (roh, mit plumper Ironie)

Die A-phro - di - ten ab - ge -

Ihr Göt - ter - dienst ist Schmerz und Fa - sten!

*frei*



*a tempo* *frei*

schworen, die Heuchler, Frevler, Tho - ren! zum To - de hat der

*a tempo* *sf* *frei*

*a tempo*

Kai - ser sie ver - dammt: nur hier für sie kein Schei - - - - - ter - hau - fe

*a tempo*

*flammt.*

**CHOR.** *ff* *ff*

Sopr. *ff* *ff*

Alt. *ff* *ff*

Ten. *ff* *ff*

Bass. *ff* *ff*

Weh - den Gottverhass - - ten, weh - den Chri - - sten!

*frei* *f* *frei*

Lysania. Krates. *f* *frei*

Hier deckt sie noch The - a - - nen's Wahn! Des Kaisers

*a tempo* *frei* *frei*



Wil-le sei gethan! Der Christenwahn nur trägt die Schuld, dass mir The-a - no wei-gert

**Lysania.** (zu Phalanthos) *a tempo* *ff*  
 Willst die-sen Schlü-ssel du er - wer - ben? so sprich: die Chri - sten sol - len  
 Huld!

**Phalanthos.**  
 ster - ben! Den Christen Tod! sie sollen ster - ben!  
 Sopr. *ff*  
 Alt. Sie sollen sterben! sie sollen ster - ben!  
 Ten. *ff*  
 Bass. *ff*

**Phalanthos.** *frei*  
 Sie sol-len kämpfen mit Gla-di-a - to - ren,  
*mf frei*



ih - nen zu Gegnern sei - en er - ko - ren, die wohl schon be - siegt auf den

blauen Bah - nen see - räubern.de Schaaren blonder Ger - ma - nen!

*a tempo*

(Phalanthos giebt Krates einen Wink.  
Krates ab im Hintergrund rechts.)

*frei*

Ich gab mein Wort, nun er - fülle das deine! den

*frei*

*leidenschaftlich*  
*a tempo*

Schlüssel heraus! und auf mit dem Thor! ihr Ve - nus - geweih - ten, her -

*a tempo*



vor, hervor!

**Krates.** *ff* Den Schlüssel heraus! und auf mit dem Thor!

(in wilder Erregung Lysania umdrängend)

**Tenor.** *ff* Den Schlüssel heraus! und auf mit dem Thor!

**Männerchor.** Den Schlüssel heraus! und auf mit dem Thor!

**Bass.** *ff* ihr

ihr Ve - nus Ge - weih - ten, her - vor, her - vor! *rit.* *3* *a tempo*

ihr Ve - nus Ge - weih - ten, her - vor, her - vor! *rit.* *3* *a tempo*

ihr Ve - nus Ge - weih - ten, her - vor, her - vor! *rit.* *3* *a tempo*

Ve - nus Ge - weih - ten, *rit.* *3* *ff a tempo*







Etwas ruhiger.

Sopran.

Chor in der Cella. Gol - - - de - ne Ve - - - nus!

Alt.

Etwas ruhiger. ♩ = 100.

8.

pp

3

3

Freu - - - den - spen - de - rin!

8.

cresc.

acceler.

Heil,

cresc.

A - phro - di - - te, dir,

acceler.

8.

cresc.

acceler.

p

ritard.

Heil,

Ve

nus,

dir,

Heil!

p

ritard.

8.

p

ritard.



♩ = 88. (Die Männer dringen in die Cella.)

*mf* *cresc.*

(Phalanth hat eins der schönsten Mädchen erfasst und zieht es auf die Bühne.)

(Wilder Aufschrei)

*ff* Ha!

(Plötzliches Erstarren der wild Erregten)

♩ = 104.

(Trompeten der Germanen vom Hintergrunde links)

*ff*

Phalanthos.

Entsetzlich Getöse! fällt der Himmel ein?

*ff*



(Phalanth eilt nach hinten links: dort stürzt ihm ein schwerverwundeter Römerfeldherr in voller Rü- 65  
stung entgegen, ihm pantomimisch seine Niederlage und der Germanen Landung meldend— dann sinkt  
der Verwundete in die Arme eines Slaven.)

Lysania u. Sopran.

*p* Näh'n feind.li-che Göt-ter in stra-fen-dem Zorn?

Alt.

**Chor.**

Tenor.

Bass.

*p* Näh'n feind.li-che Göt-ter in stra-fen-dem Zorn?

*cresc.* war's Gi-gan-tengesang? war's ein krie-gerisch Horn?

*cresc.* war's Gi-gan-tenge-sang? war's ein krie-gerisch

Tenor.

Horn?

Bass.

(Chor und Lysania ängstlich gruppiert nach hinten schauend)



## Phalanthos.

Weh mir! Uns allen

(Während Phalanthos verzweifelt in den Vordergrund eilt, ziehen Slaven die Vorhänge links hinten zurück; man sieht das Meer, die Küste und daran das grosse Drachenschiff Harald's, daneben mehrere kleine Drachen, alle dicht besetzt von germanischen Krieger in blitzenden Waffen, die Trompetenbläser voran. Harald und Halgast nicht dabei.)

weh! wir sind ge-schla-gen zu Land und zur See! Die Le-gi-

*langsamer*

*p (dumpf)*

o-nen sind todt, die Tri-re-men ver-lo-ren und die Ger-ma-nen

*(♩ = 80.)*

*acceler.*

*cresc. e acceler.*

stehn vor den Tho-ren! Krates. Die Le-gi-o-nen sind todt, die Tri-

*p*

*langsam*

Lysania mit Sopran, Alt. Die Le-gi-o-nen sind todt, die Tri-

*p sehr dumpf*

*langsam*

Chor. Tenor, Bass. Die Le-gi-o-nen sind todt, die Tri-

*p sehr dumpf*

*langsam*

*langsam*



67

*f acceler.*  
ja, die Ger - ma - - - - - nen,  
*f acceler.*  
re - men ver - lo - ren und die Ger - ma - - - - - nen,  
*f acceler.*  
re - men ver - lo - ren und die Ger - ma - - - - - nen,  
*f acceler.*  
*cresc.*  
*f acceler.*  
die Ger - ma - - - - - nen stehn vor den Tho - - - - - ren!  
ha, die Ger - ma - - - - - nen stehn vor den Tho - - - - - ren!  
ha, die Ger - ma - - - - - nen stehn vor den Tho - - - - - ren!  
*schneller ff*  
*schneller ff*

(Entsetzte Gruppen: während die germanischen Trompeten, wie ein Strafgericht des Himmels verkündend, hereinschmettern, fällt der Vorhang.)

A musical score for a piece titled "Kundend, herrenschnittern, der der Vorkang,". The score is written for piano (p) and features a treble and bass staff. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music consists of several measures, with the first measure containing a treble clef and a key signature change to one flat. The melody is primarily in the treble staff, with the bass staff providing accompaniment. The score includes various musical notations such as eighth notes, sixteenth notes, and rests. The piece concludes with a double bar line.



## II. A K T.

## I. Scene.

(Die Christengrotte) nur zur vorderen Hälfte unterirdisch; in Felsgestein eine geräumige Höhle: zweisäulenähnliche Felsen stützen das Gewölbe im Mittelgrund, im Hintergrund führen Stufen rechts und links zu zwei Oeffnungen der Höhle: ausserhalb dieser beiden Oeffnungen sieht man über einen practicabeln Weg hinweg, der quer über die Bühne zieht, Himmel, Landschaft, Meer. Wilde Rosen und anderes Schlinggebüsch am Eingang. An allen Wänden und an beiden Felsen-Pfeilern sowie an einem schlichten, in den Fels gehauenen dreistufigen Altar an der ersten Koulisse links die symbolischen Figuren des Katakomben-Styls in schlichten Linien: Lamm, Fisch, Taube, Kreuz.

Josephos und die ganze Christengemeinde: Männer, Weiber, Jünglinge, Mädchen, Kinder beider Geschlechter, Greise, Greisinnen.

Majestätisch.  $\text{♩} = 76.$

*p* *cresc.*

*f* *mf* *cresc.*

*f* *sfz* *mf*

*f* *mf*



This page contains six systems of musical notation for piano, arranged in two columns of three systems each. The notation is in a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The systems are as follows:

- System 1:** The right hand features a complex, rapid passage with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The left hand has a simpler accompaniment. Dynamics include *ff* and *p*.
- System 2:** The right hand continues with a melodic line, while the left hand has a steady accompaniment. A *cresc.* marking is present.
- System 3:** The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a dense, rapid accompaniment. Dynamics include *dim.* and *cresc.*.
- System 4:** The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a dense, rapid accompaniment. Dynamics include *cresc.* and *dim.*.
- System 5:** The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a dense, rapid accompaniment. Dynamics include *mf*.
- System 6:** The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand has a dense, rapid accompaniment. Dynamics include *f*.







mit dem ew'gen Soh - ne, aus der Tie - fe  
 herrschest mit dem ew'gen Soh - ne,  
 herrschest mit dem ew'gen Soh - ne,

*p* *cresc.*

ru - fen wir. O lass uns geret - tet  
 aus der Tie - fe ru - fen wir.  
 aus der Tie - fe ru - fen wir.

*cresc.* *cresc.* *cresc.*

werden aus den Banden die - ser Er - den  
 O lass uns geret - tet werden aus den Banden die - ser  
 O lass uns geret - tet werden aus den Banden die - ser

*cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*



*cresc.*  
 ew'-ge Freiheit, auf zu dir!  
*cresc.*  
 Er-den ew'-ge Freiheit, auf zu dir!  
*cresc.*  
 Er-den ew'-ge Freiheit, auf zu dir!  
*cresc.*

Josephos. (zu einem der Aeltesten)

Langsam.

*p frei*

*ritard.*

Mir ahnt, mir ahnt, uns ist be-schie-dennicht länger Frieden:

Schneller. ♩ = 84.

*etwas lebhafter*

*cresc. acceler.*

der Hei-den Hass

ohn' Un-terlass

dringt blutig nä-her

*a tempo*

*a tempo*

*f* *f* *f*  
*f* *f* *f*  
*f* *f* *f*

ernst, gemessen ♩ = 63.

*an.* *a tempo* *acceler.* *ritard.*  
 Mein Haupt steht tod-bereit,



*cresc.* *bewegter*

lang ist's dir, Herr, ge-weiht: doch, lass vorher mich nur die Ei - ne,

*cresc.* *bewegter* *cresc.*

*sehr ausdrucksvoll*

die tiefste See-le dir ge-win-nen: The - a - no, Va-ter, sei die dei - ne.

**Tempo I.** *ritard.*

Dann will ich scheiden gern — von hin-nen. *a tempo, acceler.* *rit.*

*dim.* *ritard.* *cresc.*

*lebhafter* *cresc. e acceler.*

Sie schwankt, sie wankt: noch hin und her zieht Him-mel sie und Welt-be-

*cresc.* *cresc. e acceler.*

*f* *sehr ausdrucksvoll*

gehr: So hold, so jung will sie nicht fas-sen, dass Welt — und Freu-de —

*f* *mf*



*ritard.* **Tempo I.** *acceler.* *f* *dim.*

sündigsind: Schmerz lehre sie die Er - de has - sen: durch Schmerz nur

**Tempo I.** *acceler.*

*ritard.* *cresc.* *f* *dim.*

**a tempo**

wird sie Gottes Kind. Schmerz leh - re sie die Er - de

**CHOR.** *p* *acceler.*

Sopr. *p* *acceler.*

Alt. *p* *acceler.*

Ten. *p* *acceler.*

Bass. *p* *acceler.*

**a tempo**

*p* *acceler.*

**Tempo I.** *ritard.*

has - sen, durch Schmerz nur wird sie Got - tes

durch Schmerz nur *pp* *ritard.*

has - sen, durch Schmerz nur wird sie Got - tes *pp* *ritard.*

has - sen, durch Schmerz nur wird sie Got - tes *pp* *ritard.*

has - sen, *pp* *ritard.*

**Tempo I.** *pp* *ritard.*

*cresc.* *pp* *ritard.*



a tempo

Kind.

a tempo

Kind.

Kind.

a tempo

♩ = 72.

*dolce**sehr ausdrucksvoll**cresc.**p*

(Josephos wendet sich gegen die Stufen  
rechts, auf denen Theano mit Glaube und  
Alra sichtbar wird.)

Josephos. belebt, (freudig ihr die Arme in segnender  
Bewegung entgegenstreckend)

Sopr.

Sie naht!

Alt

CHOR.

Sie ist's, sie naht!

Ten.

Bass

*> p* immer lebhafter*sempre cresc. e acceler. f*

Theano.

*langsamer**sehr innig**ten.*

O sei ge - seg - net!

In dir, in dir ist mir das

*langsamer**mf**f*



Heil be - geg - net, nur mancher Zweifel quält mich

*frei p etwas zurückhaltend*

*p p p frei*

(Harald wird ungesehen von den Versammelten an der Mündung der Höhle links sichtbar. Er verbirgt sich lauschend, dem Publikum halb sichtbar bleibend, hinter einem vorspringenden Felsstück.)

Josephos.

lei - se.

*cresc.*

Stimmt

an auf's Neu die fromme Wei - - - se!

*ritard.*

*dim. ritard. p*

Tempo I.  
Theano.

Glauke. Noch - - - hangt mein

*heiter*

Alra. *schmerzlich* Ich kannes nicht glau - - - ben, nicht -

Josephos. Sie bannt mich her-zu, sie zwingt mich heran,  
(der Bass des Josephos ziemlich stark)

Hab' Er - bar - - men, hab' Er - bar - - men,

Chor der Christen.

Sopr.

Alt. (die Chormelodie immer etwas hervortretend)

Ten.

Bass. Hab' Er - bar - - men, hab' Er - bar - - men,

Tempo I.

*p*



Herz — an die — ser Welt, —  
 lass ich mir rau — ben die Lust, — ich kann es nicht  
 sie zwingt mich! dass ich im — — mer „The\_a\_no“ nur  
 du, der Schwachen Gott, — der —  
 du, — der Schwa — chen Gott, der

an — ih — rem Reiz, — an ih — rer Blü — the:  
 glau — ben, nicht lass ich mir rau — ben die Lust, —  
 den ken kann: ach im — mer! wie die dunkle Pha —  
 Ar — men, der du  
 Ar — men, *mf* der du  
 Ar — men, *mf* der du



wie soll des Got - tes Gü - te, der schön sie schuf und schön er -  
 Lust an des Le - bens heite - rem Spiel,  
 lä - ne, das strah - lende Licht; —  
 reich und mäch - - - - - tig bist, reich und  
 reich und mäch - - - - - tig bist, reich und  
 reich und mäch - - - - - tig bist,  
 hält, ver - wer - - - - - fen sei - ne eig - ne That? — schau'n  
 Lust an des Le - bens heit' rem Spiel, an des Lebens  
 so zieht sie mich an weh! —  
 mäch - - - - - tig bist!  
 mäch - - - - - tig bist!



Un - kraut in der eig - nen Saat? —

Spiel, die Lust? *mf* Soll Gott es be -

weh! — so zieht sie mich an, ich ver - mag, ver -

dei - nes Kreu - zes heil' - ge

was gab er die Freu - de, wenn sie Schuld?

ha - gen, dass trüb' wir ent - sa - gen?

mag es nicht, von ihr die

Wei - he uns aus

Wei - he uns aus



sind Gift — sie, was gab — er uns die  
soll Gottes be - ha - gen, dass wir trüb — ent -  
sehnenden Bli - cke zu tren - nen,  
Er - den - last be - frei - e,  
Er - den - last — be - frei - e,

Ro - sen? was gab — er uns die Freu - de?  
sa - gen dem Schönen, das freudig dem  
mag Herz mir und Le - ben da - rü - ber ver -  
zu dem Schmerz, der himm - lich dem  
zu dem Schmerz, der himm - lich dem  
zu dem Schmerz, der himm - lich dem  
*cresc.* *cresc.*



was gab er uns die Ro - sen? was gab er uns die  
 Herzengefiel? dem Schönen, das freudig dem Herzen ge - fiel?  
 bren - nen, mag Herz und Le - - ben,  
 ist, der himm - - lisch ist,  
 Schmerz, der  
 ist, der himm - - lisch ist,  
 Schmerz, der  
 ist,  
 ist,

*ritard.*  
 Ro - sen, wenn sie Gift?  
*ritard.*  
 das freudig dem Herzen ge - fiel?  
*ritard.*  
 mag es ver - bren - - - - - nen!  
*ritard.*  
 himm - lisch ist!  
*ritard.*  
 himm - lisch ist!  
*ritard.*



## Alra. (zu Theano)

*p*  
Die Trau-er, die die Chri-sten prei-sen, tönt auch in mei-nes Vol - kes Wei-sen:

vernimm, o Herrin, die Trau-er-Sa-ge, die sanfte Kla-ge: *ritard.*

*ritard.* *accel.*

Ruhig. ♩ = 66.  
Trau-e nicht dem Gruss der Freude, Freude flieht und

*ten.* *ritard.* *p*

*ten.* *cresc.* *dim.* *p* *ritard.*  
Trau-er bleibt: sin-ge Trauer, Volk der Inder, Trau-er ist des Lebens Kern.

*ten.* *dim.* *p* *ritard.*

*etwas bewegter* *3*  
An dem Rand des jun-gen Brunnquells schritt die Kö-nigstoch - ter weiss;

*pp* *3*



*3 3 accel. cresc. tranquillo 3*

Aus der Tie - fe stieg der Quellgeist, Lie - be, Lie - be, Lie-be nur im Sinn,

*cresc. p tranquillo*

*bewegter ritard.*

nur im Sinn. Und er warb um ih-re See - le, warb so zart, so rein, so treu,

*bewegter ten. p nach und nach stärker cresc. ritard. cresc.*

*a tempo f ten. ritard.*

doch die stol - ze Königstoch - ter, ach, siemerkte nicht sein Leid, — ach, siemerkte

*a tempo ten. ritard.*

*Tempo I. pp 3*

nicht sein Leid. Und er droh-te zu ver - sie-gen, hin -

*p p pp*

*cresc. 3 3 cresc. accel.*

- zuster-benbang in Qual, da er-barmten sich die Götter sei - ner Treu' und

*cresc. cresc. accel.*



*ritard.* *p* *3* *bewegter*

sei-ner Pein, sei-ner Treu' und seiner Pein. In die wei - sse Lotos - blu - me

*p* *ritard.* *pp*

*ritard.* *a tempo*

ward das Kö - nigs - kind ver - wan - delt: und sie muss nun e - wig schwan - ken

*a tempo*

*cresc.* *ritard.*

*f* *ten.* *ritard.*

auf des Brunnquells re - ger Fluth, auf des Brunnquells re - ger Fluth.

*f* *ritard.* *p* *p*

**Tempo I.** *pp*

Und erklagt um sei-ne Lie-be, um ihr Le-ben trauert sie: sin-ge Trauer,

*pp* *p* *pp*

*p molto ritard.*

Volk der Inder, Trauer ist des Lebens Kern.

*a tempo*

*p molto ritard.* *p* *3* *pp* *3* *f*



Ziemlich lebhaft und energisch. ♩ = 100. (Alra verschwindet langsam im Hintergrunde, die Stufen hinaufschreitend.)

Josephos.

*frei*  
Schweigt mir

*ff* *frei*

— von nicht'ger Menschen — lie — be! nur Got — tes Lie — be gilt und währt.

*a*  
(dringend) *frei*

*tempo* O dass — sein heil' — ger Geist dich

*frei*

*a tempo* *frei*  
trie — be, The — a — no, — dass du schmerz ver — klärt — *a tempo*

*mf* *frei*

mit mir — durch — zö — gest die Länder der Er — de, die Völ — ker zu

*mf*



leh - ren, die Hei - den zu tau - fen, vom Höl - lenpfuhl zu - rück,

*ritard.* *a tempo*  
zurück sie zu kau - fen.

*ritard.* *p* *accel.*

**Theano.** (leise, befangen)  
*ziemlich frei*

Sprich, welch' Gelüb.de muss ich thun, soll durch die Welt das Kreuz ich tragen?  
etwa gleich 84.

*fp* *ziemlich frei*

**Josephos.**

Der ird'schen Lie-be zu ent-sa-gen, an keines Gatten Brust zu

**Theano.** (sehr leise, wehmüthig, nachsin-nend, schmerzlich kämpfend)

ruh'n! Der ird'schen Lie-be zu ent-

*mf* *accel.* *p* *pp*



sa - gen, an kei - nes Gat - ten Brust zu ruh'n!

*cresc. e accel.*

(mahnend, ernst schaurig, fast drohend rings auf Theano eindringend)

Sopr. *a tempo*  
 Alt.  
 Chor der Christen.  
 Ten. Willst durch die Welt das Kreuz du tra - gen,  
 Bass. *mp*

*cresc.* sollst du das Eid - ge - lüb - de thun, der ird'schen Lie - be zu ent -  
*cresc.* *f* (Gruppe: Theano ringend in der Mitte,  
*cresc.* *f*

von den Christen unheimlich umdrängt)

sa - gen, an kei - nes Gat - ten Brust zu ruh'n!



(Theano von den Christen fort nach vorne tretend.  
 Glauke sucht sie von ihrem Vorsatz abzuhalten.  
 Theano in sinnender, ringender Betrachtung.)

Ruhig. ♩ = 56.

Theano.



mit verklärtem Ausdruck, nach und nach sich steigernd

Mir war's, einst werd' ein Heil- ges kom - men,

*p*

ein Son - nen - strahl von Glut durch-glom - men,

der all mein We - sen glanz - er - hellt, mich Gott ver - söh - nend

*f* *cresc.* *ten.* *rit.*

und der Welt, voll wonn' - gen Ern - stes,

*a tempo*

ern - ster Won - ne! - ich harrete lang auf sol - che Son -

*p* *dim.* *pp*



*wie träumend, etwas schneller*

ne. Ich schau - te

*accel.* *pp* 6

ah - nungsvoll, ah - nungsvoll in's Meer, ob

*cresc.* *p*

mir's auf Wo - - gen, auf Wo - - gen schwämmeher?

*cresc.*

ob mir's auf Wo - - gen, ob auf Wo - - gen, auf

*cresc.* *string.* *ff*

Wo - - gen schwämme her? Ich sah zum Him - mel fromm em -

*p ruhiger*



*poco accel.* *riten.* *a tempo*

por, ob es ent-stieg, entstieg dem Sternen-chor, sah zum Him-mel

*poco accel.* *riten.* *a tempo*

*riten.*

fromm em-por, ob es ent-stieg, ent-stieg dem Sternen-chor?

*cresc.* *riten.*

Um-sonst! um-sonst! leer-blieb mein Herz!

### Tempo des Chorals.

Da kamest du, und lehrtest Schmerz!

*p*

und lehr-test Bu-sse, Leid und Pein!



*cresc.* *ritard.*

Ach, soll-te dies mein Ahnen sein?

*ritard. accel.*

Nach und nach schneller.

Der er - sehn - te Hort nur dein fin - stes Wort?

*p*

*ritard.*

ach, der er - sehn - te nur dein Wort!

*cresc.* *ritard.*

Immer schneller. ♩ = 104.

*verklärter, zuletzt in hoher Begeisterung*

Kommt mir kein and' - res Wun - der ü - ber's Meer?

*pp* *nach und nach schneller*

*cresc.* (Harald zeigt sich)

kommt mir kein and' - res Wun - der ü - ber's Meer?

*p* *cresc.*



*f* kommt mir kein *ff* and' - - - res

*f* *ritard.* Wun - - der ü - - ber's Meer?

*ritard.*

*f*

Josephos. (ein grosses Holzkreuz ihr vorhaltend)

*frei* Du liebst noch ungetauft bis heu - te! Wohl -

*f* *frei*

an, ich wei - se dich dem Herrn! *cresc. lebhafter* Sprich das Ge - lüb - de *lebhafter*

*cresc.*



sei - ner Bräute: sprich, sprich, bleibst du stets der Lie-be fern?!

*drängend* *frei* *ff*

*drängend* *frei* *f* *ff* *attacca*

### III. Scene.

(Theano ist im Begriff, niederknieend das Kreuz zu ergreifen, jedoch zuvor stürmt Alra die Stufen rechts herab, — man hört Waffenlärm hinter der Scene. Harald verschwindet wieder hinter dem Fels. Theano springt auf und eilt nach links vorn.)

Sehr schnell.  $\text{♩} = 100$ .

*ff*

(Stellung: Josephos — gleich darauf Alra — Theano — Glauke.)  
Alra. (im Herabstürmen)

Fieh', — — — — — wei-ss-e Lotos, fli-eh'!

*ten.* *a tempo* *frei*

(in höchster Erregung)

Dort — — — — — naht das Ver-der - ben! Die

*mf* *p*



Chri - sten müssen ster - ben! die Hen - ker nah'n -

cre - - scen - do poco a poco

(verzweifelt - - - aufschreiend) *ff*  
da, da, da kom - men sie! —

*f* *ff*

(Krates und die Lanzenträger zeigen sich am Weg und Eingang in malerischer Aufstellung.)

### Chor der Christen.

Sopr. *fff*  
Alt. Weh' uns! Weh' uns!  
Ten. *fff*  
Bass. *fff*

*fff*

Weh!

*fff*



Sopr. *f* > Weh'

Alt. *p* Weh', *cresc.* es droht, es naht der Tod! *cresc.* Weh', *f* es droht, es naht der

Ten. *p* Weh', es droht, es naht der Tod!

Bass. Weh', es droht, es naht der Tod!

uns!

Alt I. Weh', es droht, es naht der

Alt II. *p* Weh', es droht, es naht der Tod! *mf* Weh', es

Tod!

Weh', es naht der

Weh' uns! *ff* Weh' uns!

Tod! *f* droht, *ff* es naht der Tod! *ff* Weh' uns!

Tod! Wie mit des Löwen Stimme umbrüllt der



(Die Krieger steigen drohend die Stufen herab; Harald, hervorlauschend, zeigt sich kurz links während des Herabsteigens und Vordringens der Krieger.)

Weh' uns! der Lämmer from me Schaar, o  
 Weh' uns! der Lämmer from me Schaar, o  
 Feind, der grimme, der Läm - mer from - me, from me Schaar, o

(Krates und die Lanzenträger auf der Bühne die Christen umschliessend. Diese drängen sich in malerischen Gruppen um den Altar. —)

schirm' uns, schirm' uns, schirm'  
 schirm' uns, schirm' uns, schirm'  
 schirm' uns, schirm' uns, schirm'

(Josephos furchtlos vor dem Altar, hoch aufgerichtet, das Kreuz erhebend)

uns Kreuz - - al - tar!  
 uns Kreuz - - al - tar!  
 uns Kreuz - - al - tar!



Theano.

*frei*

Nein! ban-get nicht! und kann ich eu-er Leid nicht hei-len, ich will es

*frei*

(Drohende Bewegung der Krieger, —  
Theano hoheitsvoll Krates entgegentretend:)

thei - - - len! Was brecht ihr, gewappnet,

*frei*

Räu-bern gleich, in des Frie-dens, in der An - - dacht Reich? Wen

*a tempo*

*a tempo*

Krates.

sucht ihr hier? Die Christen, die He-

*sfz* *accel.*

brä - er, der Göt - ter Leugner und Schmäher!

*f*



# Chor der Lanzenträger.

99

Ten. (wild, grausam)

Zum To - de, zum To - de die Chri - sten gesamt,

Bass.

$\text{♩} = 116.$

wo der Ti - ger brüllt, wo der Holz - stoss flammt, zum To - de,

zum To - de, zum To - de!

Theano.

*frei*

*a tempo*

Ent - setz - lich, halt! Kra - tes, halt ein! wenn du mich liebst, so

*a tempo*

*frei*



Krates. (höhnisch, höflich)

*frei*

scho-ne mein! Dich schonen? Hol-de Braut, du bist hier nicht be-

*a tempo*

Theano. (energisch)

*frei**a tempo*

droht! Wie lau-tet das Ge-bot?

Krates.

*frei**a tempo*

Es stirbt,— wer glaubt an Christ!

Theano. (das Kreuz vom Altare reissend, ihm entgegen haltend)

Wohl denn,

wohl denn,

Wohl denn, wohl denn,

(in leidenschaftlichem Ringen)

an Chri - - - stus,

an Chri - - - stus

an Chri - - - stus, an Chri - - - stus



*ff*

glaub' auch ich! nun mit den Christen

töd - te mich!

(Krates fährt zurück, die Lanzenträger stocken.)

(Gruppe: malerisches Bild. Josephos schweigt staunend. Glauke und Alra erregt.)

**Langsam.**  
**Alra.**

Welch' ho - he That!

**Chor der Christen und Lanzenträger.**

**Sopran u. Glauke.**

Welch' ho - he That!

Alt. (1 u. 2)

**Tenor.**

Welch' ho - he That!

**Bass u. Josephos.**

Welch' ho - he That!

**Langsam. ♩ = 63.**

*p*



welch' küh - - ner Rath!

welch' küh - - ner Rath!

welch' küh - - ner Rath!

That, welch' küh - - - ner

welch' küh - - ner Rath!

*p*

Fort riss sie die muth' - - ge See - -

Fort riss sie die mu-thi - ge See - - le,

See - - le,

Fort riss sie die See - - - le,

Rath! Fort riss sie die mu-thi - ge

Fort riss sie die See - - le,



le, dass bit - tern Tod sie wäh - -

dass bit - te - ren Tod sie er - wäh - - le.

dass Tod sie er - wäh - - le.

See - - le, dass bit - te - ren Tod sie er -

dass Tod sie er - wäh - - le.

le, o welch' ho - he, küh - - ne

*dolce* *cresc.*

Welch' ho - - he That, - - - - - welch' - -

*dolce*

O - - - - - welch' ho - - he That, o - - - - - welch' küh - - - - - ner

*dolce* *cresc.*

wäh - - le, welch' ho - - he, welch' - -

*dolce* *cresc.*

Welch' ho - - he, küh - - - - - ne

*dolce*



*cresc.* *f*

That, welch' ho - he,

küh - ner, küh - ner Rath, — welch' ho - he,

*cresc.* *f*

Rath, — welch' ho - he,

küh - ne That, welch' ho - he,

*cresc.* *f*

That, — welch' ho - he, —

*cresc.* *f*

*p*

ho - he, küh - ne That! — The-

*p*

küh - ne That! — The-

*p*

ho - he, küh - ne That! — The-

*p*

küh - ne That! — The-

*p*

küh - ne That! — The-

*p*

*Bass ohne Josephos.*

*p*



Alra.

a - - no, was hast du ge - than? du

Sopran u. Gläuke.

Alt.

Tenor.

Bass.

Tempo I.

*p*

schrei - test auf des To - des Bahn! The -

*f* *p*

schrei - test auf des To - des Bahn! The -

*f* *p*

*cresc.* *f*

a - - no, was hast du ge - than? du

a - - no, was hast du ge - than? du

*p*



schrei - test auf des To - des Bahn! The -

schrei - test auf des To - des Bahn! The -

*cresc.*

*acceler.*

a - - no! The - a - - no! The -

*acceler.*

a - - no! The - a - - no! The -

*acceler.*

*cresc. e acceler.*

*ff*

a - - no!

*ff*

a - - no!

*ff*

*ff*



Krates. (tritt wieder vor.)

(heftig)

*frei f* 3 2

Mit nich - ten! mit nich - ten hältst du auf, verweg - ne

*sf*

a tempo

Thö - rin, des Rech - tes Lauf. Wer — will dich mir ent -

*a tempo*

(er ergreift Theano, sie von den Christen hinweg auf seine Seite reissend)

a tempo

(Harald wird sichtbar.)

win - den? Ihr Krieger greift

*a tempo*

12 6 7

*f*

— die Chri - sten dort: Führt in die Burg zum Tod sie

3 2



## Tempo I.

Theano. (ringend unter Krates Händen)

Ent - setz - lich! Ent - setz - lich! Weh' -

Glauke. Weh' -

Alra. Weh' -

Krates. fort!

Josephos.

## Chor der Christen.

Sopran. Weh' uns! Weh' uns! Weh' -

Alt. Weh' uns! Weh' uns! Weh' -

Tenor. Weh' uns! Weh' uns! Weh' -

Bass. Weh' uns! Weh' uns! Weh' -

Tempo I. Doppelt so rasch.  $\text{♩} = 100$ .



Weh', es  
 Die Christen zum Tod!  
 Weh', wer ret - tet die  
 Weh', es  
 Weh', es droht, es naht der  
 Weh', es droht, es naht der

*3 f*  
*3*  
*p*  
*p*  
*p*  
*p*  
*3*  
*3*



Weh' euch, weh!  
 Weh' euch!  
 droht, es naht der Tod! Weh', es droht, es naht der  
 vordie Löwen, die Ti - ger!  
 Ar - men? Weh', wer ret - tet die Ar - men?  
 Weh' uns!  
 droht, es naht der Tod! Weh', es droht, es naht der  
 Tod! Weh', es droht, es naht der Tod!  
 Tod! Weh', es droht, es naht der Tod!

19749



Weh' euch! schirm' sie,  
 Weh' euch! schirm' sie,  
 Tod! Schirm' sie! schirm' sie,  
 vordie Löwen, die Ti - ger!  
 Schirm' sie, schirm' sie, —  
 Weh' uns! Schirm' uns! schirm' uns,  
 Tod! Schirm' uns! schirm' uns,  
 Schirm' uns! schirm' uns,  
 Schirm' uns! schirm' uns, —  
 ff



schirm' sie, Kreuz - al - tar!

Die ge-leug - neten Götter, die gekränkten, schau-en's als Sie - ger!

schirm' sie, Kreuz - al - tar!

schirm' uns, Kreuz - al - tar!

schirm' uns, Kreuz - al - tar!

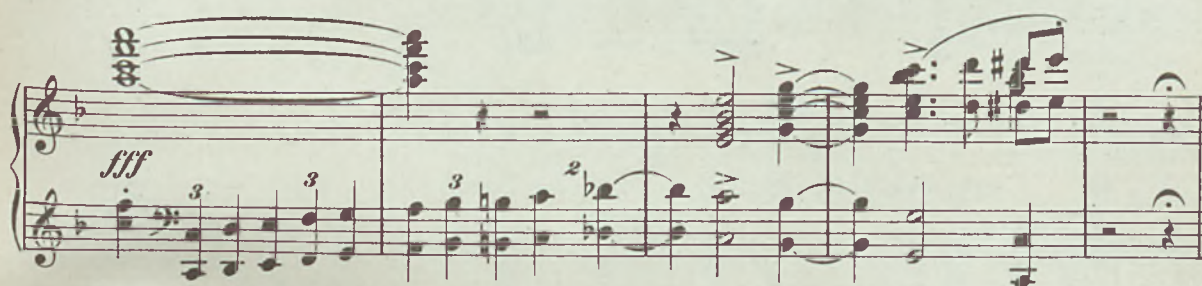
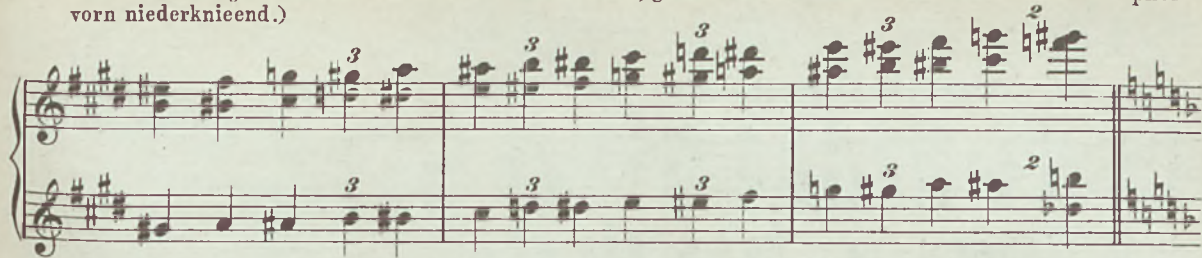
schirm' uns, Kreuz - al - tar!

schirm' uns, Kreuz - al - tar!

schirm' uns, Kreuz - al - tar!

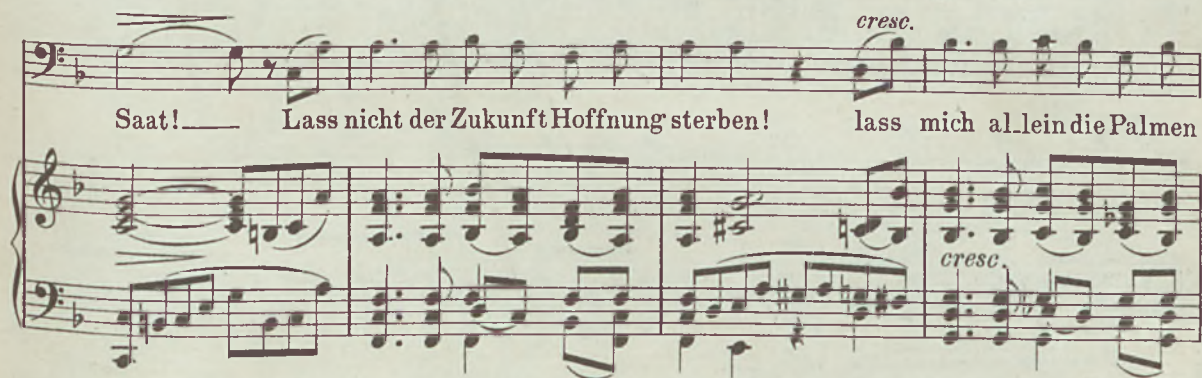
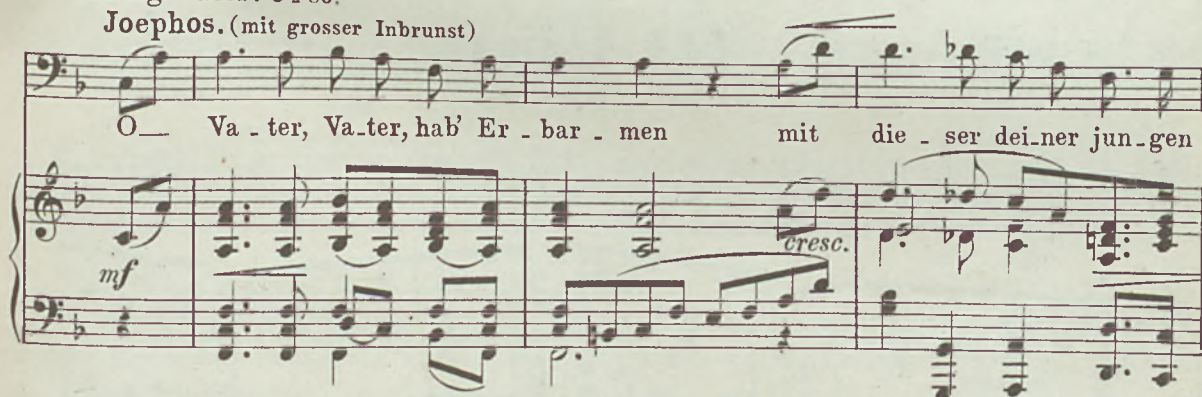


(Die Lanzenträger stürzen sich über die Christen her, greifen und fesseln die Widerstrebenden. Josephos vorn niederknieend.)



Langsamer. ♩ = 80.

Josephos. (mit grosser Inbrunst)





*f* *cresc.*

Du schlugst den Phara - o — mit Ross und Wa - gen:

du kannst auch hier die Dei - nen, die Dei - nen tra - gen,

*acceler.*

durch Speer und Schwert auf Adlerschwingen, durch Speer und Schwert auf Adlerschwingen,

*acceler.*

*ff* *riten.*

ich will mit dir im Be - ten rin - - gen,

*f* *riten.* *sfz*

*ff* *p* *acceler.* *cresc.*

ich will mit dir im Be - ten rin



gen! wie Ja - cobeinst am Jordan näch - tig - jetzt,

Gott der Allmacht, sei all - mäch - tig, jetzt, Gott der All - macht, Gott der All - macht,

sei, o sei all - mäch - tig, o sei all - mäch - a piacere

*ritard.* *a piacere*

*p* *ff ritard.* *p* *p*

Theano. *frei* *lebhafter*

tig! Ver - ge - bens, ver - gebens,

*p* *p frei* *lebhafter*

a tempo *accel.*

es verklingt dein Wort und nä - her dringt der Tod euch Ar - men, weh,

a tempo



weh! — Ach, — die - se

*acceler.*

Stun - de, wie all — mein Le - - - ben

*acceler.*

fragt: wo ist Kraft? wo ist ein Mann, ha, ein Mann! —

*acceler.*

## IV. Scene.

(Harald, der langsam, ungesehen während der letzten Vorgänge herabgestiegen, tritt nun rasch durch die Reihen der Krieger dicht vor Theano — in Haltung und Geberde etwas freudig siegfriedhaftes; bei Theano's Anblick malt sich auf seinem Angesicht Staunen und Entzücken. Theano stösst, wie sie ihn sieht, einen Schrei der Ueberraschung aus. Die Lanzen Träger weichen erschreckt zurück, Alle betrachten ihn mit Erregung.)

*fff lebhaft*

8.....2

*dimin.*

*p*



Ruhiger. ♩ = 66. (Theano blickt ihn verwirrt, staunend an, in ihren Zügen malt sich freudige Be-  
m. d.

wegung.)

Harald.

*p*

Die Göt - tin stieg aus As - gards Höhn her - nie - der -

Theano.

Stieg vom O - lymp ein ho - her Gott her - ab?

A - pollons

Ja, Frei - a's Blick,

Blick und A - res' Glie - der -

schau hier - ich

Frig - - ga's Glie - der

schau hier, hier - ich



wun - dersam geeint. Sein Haupt um - wallt von gold' - nen Lo - cken.  
 wun - der - sam geeint: es rauscht um sie die ho - he Schö - ne  
 Glauke.  
 Alra. Ein Gott stieg vom O - lympus nie - der, ein  
 Ein Gott stieg vom O - lympus nie - der, ein

glänzt wie Ge - wöl - k von Feu - er - flocken, draus leuchtend He - li - os er -  
 voll Wohlklang's, gleich wie Har - fen - tö - ne, es rauscht um sie die  
 Gott stieg vom O - lymp her - ab! der  
 Gott stieg vom O - lymp her - ab! Der Au - gen Glanz, der  
 Krates.  
 Josephos. Ein Gott stieg vom O -  
 Ein En - gel stieg vom



scheint, draus leuchtend, leuchtend He - li - os er -  
 ho - he Schö - ne voll Wohlklang's, gleich wie Har - fen - tö -  
 Stolz der Glie - der ist ü - bermensch - lich an - zu -  
 Stolz der Glie - der ist ü - bermensch - lich an - zu -  
 lym - pos nie - der, ja, ein Gott - stieg - her -  
 Him - mel nie - der, ja, ein En - gel stieg her -

Sopran.

Alt.

## Chor der Christen.

Tenor.

*p*

Ein

Bass.

*p*

Ein



Die Solostimmen Harald und  
Theano müssen stets hervortönen.

scheint. Ein Wun - - - der ist mir hier geschehn -

ne. Ein Wun - - - der ist mir hier geschehn, im Traum hab'

schaun. *pp* Ist's Mi - cha-el?

schaun. *pp* Ist's A - - - res?

ab. *pp* Ist's A - poll?

ab. *pp* Ist's Ga - bri-el?

*p* Ein - En - gel stieg vom Himmel nie - der, ein -

*p* Ein - En - gel stieg vom Himmel nie - der, ein

En - gel stieg vom Himmel nie - der, ein En - gel stieg vom Himmel

En - gel stieg vom Himmel nie - der, ein En - gel stieg her -

*pp*



im Traum hab' ich ihn längst gesehn, ein Wun - der  
 ich sie längst ge - sehn! ein Wun - der ist mir hier geschehn -  
 ist's Ga - bri - el? Heil diesem Jüng - ling  
 ist's A - poll? Heil diesem Jüng - ling  
 ist's A - res? nicht trotzen möcht' ich  
 ist's Mi - cha - el? Heil diesem Jüng - ling -  
 En - gel stieg vom Himmel nie - der, der Au - gen Glanz, der Stolz der  
 En - gel stieg vom Himmel nie - der, der Au - gen Glanz, der Stolz der  
 nie - der, der Au - gen Glanz, der Stolz der Glie -  
 nie - der, der Au - gen Glanz, der Stolz der Glie - der ist

*cresc.* *3*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.* *3*  
*cresc.* *3*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*crescendo* *poco* *a*



ist mir hier geschehn, ein Wun - der ist mir hier geschehn -  
 ein Wun - der ist, ein Wun - der ist mir hier geschehn -  
 oh - - ne Fehl! Dem Boten Got - tes will ich traun!  
 oh - - ne Fehl! Dem Boten Got - tes will ich traun!  
 sei - nem Groll, und meine See - le, - ha, meine See-le bändigt  
 oh - - ne Fehl! Dem Boten Got - tes, dem - - will ich  
*cresc.* Glie - - der ist - ü - bermensch - lich an - zuschau'n, ist -  
*cresc.* Glie - - der ist - ü - ber - mensch - lich an - zuschau'n, ist -  
*cresc.* der ist - ü - ber - mensch - lich an - zuschau'n, ist ü - ber -  
*cresc.* ü - - bermenschlich, ü - bermensch - lich an - - zu -  
*poco*  
*cresc.*



längst— hab', hab' im Traum ich ihn ge-seh'n.

längst hab' im— Traum, im— Traum ich sie ge - seh'n.

dem Boten Got - tes, dem— will ich trau'n. Ein

dem Boten Got - tes, dem will ich trau'n.

Grau'n, mei - ne See - le bän - - digt Grau'n.

trau'n, ja, dem Bo-ten will ich trau'n.

— übermensch-lich, ü - ber - mensch-lich an - zuschau'n! Ein

— übermensch-lich, ü - ber - mensch-lich an - zuschau'n!

menschlich, ist— ü - ber - mensch-lich an - zuschau'n!

schau'n, ist ü - ber - mensch-lich an - zuschau'n!



*f*  
Stieg vom O - lymp ein Gott hernie - der? - ein Gott - her -

*f*  
Die Göttin stieg aus Asgards Höhn hernie - der, - die Göttin stieg - her -

ho - her Gott stieg vom O - lym - pos nie - der, ein Gott, er stieg - her -

*f*  
Ein Gott stieg vom O - lymp her - nie - der, her -

*f*  
Ein Gott stieg vom O - lymp, ha, ein Gott

*f*  
Ein En - gel stieg vom Him - mel nie - der, stieg vom

En - gel stieg zu uns vom Himmel nie - der, ein En - gel stieg - her -

*f*  
Ein En - gel - stieg her - nie - der, stieg zu uns vom

*f*  
Ein En - gel stieg vom Him - mel her - nie - der, stieg vom

*f*  
Ein En - gel stieg vom Him - mel nie - der, stieg vom

*f*



*cresc.* 3  
 nie-der vom O-lymp? Sein Haupt umwallt von gold' - nen Lo - cken  
*cresc.* 3  
 ab aus Asgard's Höh'n. Ja, Frei - as Blick und Frig - ga's Glie - der  
*cresc.*  
 nie-der vom O-lymp. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*cresc.*  
 nie-der vom O-lymp! Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*cresc.*  
 stieg vom O-lymp. Nicht trotzen möcht' ich sei - nem Groll,  
*cresc.*  
 Him - mels - zelt. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*sempre cresc.* 3  
 ab vom Himmelszelt. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*sempre cresc.*  
 Him - mels - zelt. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*sempre cresc.*  
 Him - mels - zelt. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!  
*sempre cresc.*  
 Him - mels - zelt. Heil die - sem Jüng - ling oh - ne Fehl!



glänztwie Ge-wöl-k von Feu - er-flo - cken. *ff* Mir ist ein Wun - der

schau'hier ich wun - der - sam ge - eint. *ff* Mir ist ein Wun - der

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling,

nicht trot-zenmöcht' ich - sei - nem Groll, *ff* und mei - ne See - le

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling,

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling,

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling,

dem Bo - ten Got - tes will ich trau'n. *ff* Heil die - sem Jüng - ling,

*cresc.* *ff*



hier gescheh'n, längst hab' ich  
 hier gescheh'n, längst hab' ich  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 bän - - - digt Grau'n, mei - - - ne See - - - le  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -  
 Heil ihm, Heil! dem Bo - - - ten Got -

Musical score for a hymn in G major. The score includes vocal staves and piano accompaniment. The lyrics are in German. The score includes dynamic markings such as *pp*, *fff*, and *pp*.



ihn ge- sehn, ja längst im  
 sie ge- sehn, ja längst im  
 - tes will ich trau'n, dem will ich  
 - tes will ich trau'n, dem will ich  
 - bän - digt Grau'n, ja bän - - - digt  
 - tes will ich trau'n, dem will ich  
 - tes will ich trau'n, dem will ich  
 - tes will ich trau'n, dem will ich  
 - tes will ich trau'n, dem will ich



*pp* *ff*  
Traum!

*pp* *ff*  
Traum!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
Grau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*  
trau'n!

*pp* *ff*



## Harald. (heiter)

*f* frei

lebhaft, acceler.  $\text{♩} = 116.$  Du riefst nach einem Mann und nun er-

schrickt dein Herz, da ihn ein Gott, ein Gott dir schickt?

*ritard.* *a tempo, acceler.*

Wie ich hierher kam? *ruhig frei* *heiter, kühn* ei- ich zog da hin, auf A-ben-teu-

*ruhig* *f*

- er stand mein Sinn: *ritard.* der Tag ward heiss, der Fels bot Rast

und ich verschief des Mit-tags Last, vom Schatten be-deckt. *p* *tranquillo*



*ernst* *3* *3* *3* *accel.*

Da hat mich eu - er Sang geweckt, ich lauschte gern, gern

$\text{♩} = 76.$

*p* *3* *3* *3* *cresc.* *3* *3* *3* *accel.*

*ritard.* *p*

der frommen Wei - se: Da - heim im Nord - land ha - ben

*> ritard.* *p* *6*

lei - se die Buchen oft mir so ge - klun - gen

von Baldur's Tod in Flüste - run - gen, im

*cresc.*

Som - mer - abend - win - de dem traum - gewiegten



etwas lebhafter

*ritard.*

Kin - - - de. War' ich noch Kind und wär' ich

*acceler.* *f* *ritard.*

alt und läg' ich siech am Wun-den-schmerz, es

*p* *cresc.*

*espressivo*

schlänge wohl sich mir um's Herz das from-me, sanfte Kla - gen, das

*ritard.* *f* *lebhaft,*

Schmerzlied vom Ent - sa - gen. Doch

*ritard.* *a tempo, acceler.*

Lebhaft. ♩ = 92.

*markig*

noch bin ich jung und heil und stark, nicht schwächt der Sang mir Muth und Mark.

*f*



*ff*

Euch sing' ich, Wo - dan und Do - nar allein, und Ham - mer - schlag soll mein

Tact - schlag sein, und Ham - merschlag soll mein Tact - schlag

sein!

*frei* *a tempo f*

Doch je - nen soll kein Leid gescheh'n, für welche dei - ne Augen seh'n, denn

*mf frei* *a tempo*

*breit* *accel.* *breit*

niemals sah ich dei - nes gleichen: gesteh, gesteh, du - stammst aus Himmels

*breit* *accel.* *breit*



Theano. (sehr edel, verhalten, weiblich: mit gesenkten Wimpern)

*ten.*  
Reichen! Ich bin ein Weib nur bang und zag, das staunend huldigt

*p ruhig*

deiner Kraft: doch sagt mir leis' des Herzens Schlag: du

*accel. f*

*f* *3* *p* *3* *acceler. f*

hilfst: denn du bist hel - den - haft!

*ff schneller*

*12* *12*

Harald. (zu Krates, Josephos befreit, zwei Lanzenräger mit der Hand fortdrängend)

Krates. (zornig)

*f frei*  
Lass die-se frei! Hinweg die Hand! Hier herrscht Phalanth und kennt nicht

*frei*

Harald. (heiter)

Wi-derstand. Du irrst! er herrschte, da er dich ent-

*schnell* ♩ = 112.

*f* *3* *3* *3* *3* *3*



sandt: doch un - ter - dess hat sich das Reich gewandt:

der Sach - sen Her-zog stieg an's Land, sein Wort — kennt kei-nen

*ff* *ten.*

(er eilt die Stufen hinan, setzt das Hifthorn an und bläst)

Wi - derstand!

*mf* *ff*

(Lärm hinter der Scene)

*mf* *cresc.*

(Antwort hinter der Scene)

*ff*



*ff*  
Herbei! her-bei- ihr Genos-sen,  
*mf* *cresc.*  
hört Harald's Horn! herbei in freudigem Hel-den-zorn!

Sehr lebhaft.  $\text{♩} = 76$ .  
Halgast.

# V. Scene.

Wir kom-men, Herr Her-zog, wir kom-men, wir  
Ten. Chor der Sachsen. (erst hinter der Scene, von Halgast geführt)  
Bass. Wir kom-men, Herr Her-zog, wir kom-men, wir

*p* *poco a poco cresc.*

hö-ren dein Horn! wir kom-men, wir kom-men mit  
hö-ren dein Horn! wir kom-men, wir kom-men mit



Theano. *f* Hört!\_\_\_\_\_

Glauke. *f* Hört!\_\_\_\_\_

Alra. *f* Hört!\_\_\_\_\_

Harald.

Krates. *f* Hört!\_\_\_\_\_ krach - - te hier

Josephos. *f* Hört!\_\_\_\_\_

Sopr. *f*

Alt. *f* Hört!\_\_\_\_\_

Ten. **Chor der Christen.**

Bass. *f*

Halgast. *f*

Speer\_\_\_\_\_ und mit Sporn.\_\_\_\_\_ Und hiel - te der Feind dich,

Ten. **Chor der Sachsen.** *f*

Speer\_\_\_\_\_ und mit Sporn.\_\_\_\_\_ Und hiel - te der Feind dich,

Bass. *f*



Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

Don\_nerschall? Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

Hört!\_\_\_\_\_

der Feind dich in Hel - la's Haus, wir kä - men und

der Feind dich in Hel - la's Haus, wir kä - men und

der Feind dich in Hel - la's Haus, wir kä - men und

sempre cresc.



brau - ste hier Was - serfall?

(Hier wogen die Sachsen in kriegerischer Bewegung, die Helme mit frischen Zweigen von Eichen und Lorbeer geschmückt, die Stufen rechts und links herab.)

hül - fen, wir hülften dem Her - zog her - aus!\_\_\_\_\_

hül - fen, wir hülften dem Her - zog her - aus!\_\_\_\_\_



*ff*  
Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

*ff*  
Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

*ff*  
Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

*ff mit Begeisterung*  
Ja, hielte der Feind mich in Hel - la's Haus,\_\_\_\_\_

*ff*  
Wur - den le - ben - dig des Bergwaldes Ei - chen?

*ff*  
Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

*ff*  
Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

*ff*  
Ja hielte der Feind dich in Hel - la's Haus!\_\_\_\_\_

*ff*  
Ja hielte der Feind dich in Hel - la's Haus!\_\_\_\_\_

*ff*



Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

ihr kämt und hül - - fet dem Her - zog her - aus!\_\_\_\_\_

wur - - den le - ben - dig des Bergwaldes Ei - chen?

Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

Heil! Heil! treu wal - tet Gott!\_\_\_\_\_

wir kämen und hül - - fen dem Hel - den her - aus!\_\_\_\_\_

wir kämen und hül - - fen dem Hel - den her - aus!\_\_\_\_\_



treu wal - tet Gott! treu wal - tet Gott!  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet Gott!  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet  
 ihr hül - fet her - aus, ihr hül - fet her - aus,  
 Die - sen Ge - wal - ti - gen, Rie - sen - ge -  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet Gott!  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet Gott!  
 treu wal - tet Gott! treu wal - tet  
 ja, hiel - te der Feind dich, ja, hiel - te der  
 ja, hiel - te der Feind, ja, hiel - te der Feind,  
 ja, hiel - te der Feind dich, ja, hiel - te der



Ihm — sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Ihm — sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Gott! Ihm sind der Hei — den Waf — — — fen  
 ja, — ihr, — ihr kä — met, hül — — — fet her —  
 stal — ti — gen las — set uns wei — — —  
 Gott! Ihm sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Ihm — sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Gott! ihm sind der Hei — den Waf — — — fen  
 Ihm sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Gott! Ihm sind der Hei — den Waf — — — fen — ein  
 Feind dich, dich in Hel — — — la's  
 hiel — te dich der Feind in Hel — — — la's  
 Feind dich, dich in Hel — — — la's



Spott! Heil! uns

Spott! Heil! uns

Spott, sind der Hei - den Waf - - - fen Spott! uns

aus! kä - met, hül - fet dem Her - - zog her -

chen! lasst uns wei - - -

Spott! ihm - ein

Spott! Heil! uns

Spott! sind der Hei - den Waf - - - fen Spott! uns

Spott! ih - re Waf - fen Spott! uns

Spott! Heil! uns

Haus; kä - men, hül - fen wir - her -

Haus; kä - men, hül - fen wir - her -

Haus; hül - - fen wir her -



Heil! \_\_\_\_\_

Heil! \_\_\_\_\_

Heil! \_\_\_\_\_

aus! \_\_\_\_\_

chen! \_\_\_\_\_

Spott! \_\_\_\_\_

Heil! \_\_\_\_\_

Heil! \_\_\_\_\_

Heil! \_\_\_\_\_

aus! \_\_\_\_\_

aus! \_\_\_\_\_

aus! \_\_\_\_\_

(Sie geben auf einen Wink Harald's die Christen frei und weichen mit Krates scheu auf die rechte Seite.)

19749



Theano. *langsam*  $\text{♩} = 58.$   
*p espressivo*

O Fremdling, nimm zum Danke meine Hand: es ist von dir viel

*ritard.* *acceler.* *f frei* (ihr einen  
— Gutes mir gescheh'n! Hier diesen Ring nehm ich zum theuern Pfand, du

goldenen Armring abstreifend) *ff* *p weich, innig* *f kräftig, lebhaft*  
Göttliche, du Göttliche, dass wir uns wiederseh'n! wie der -

*Tempo I.* *ff* *acceler.*  
seh'n! Der Vorhang fällt.



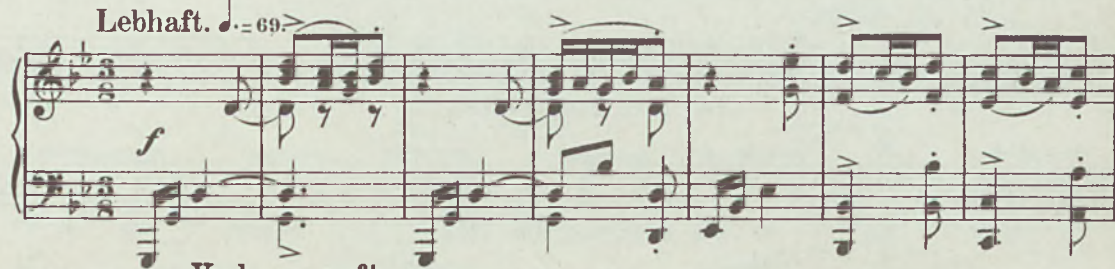
## III. AKT.

## I. Scene.

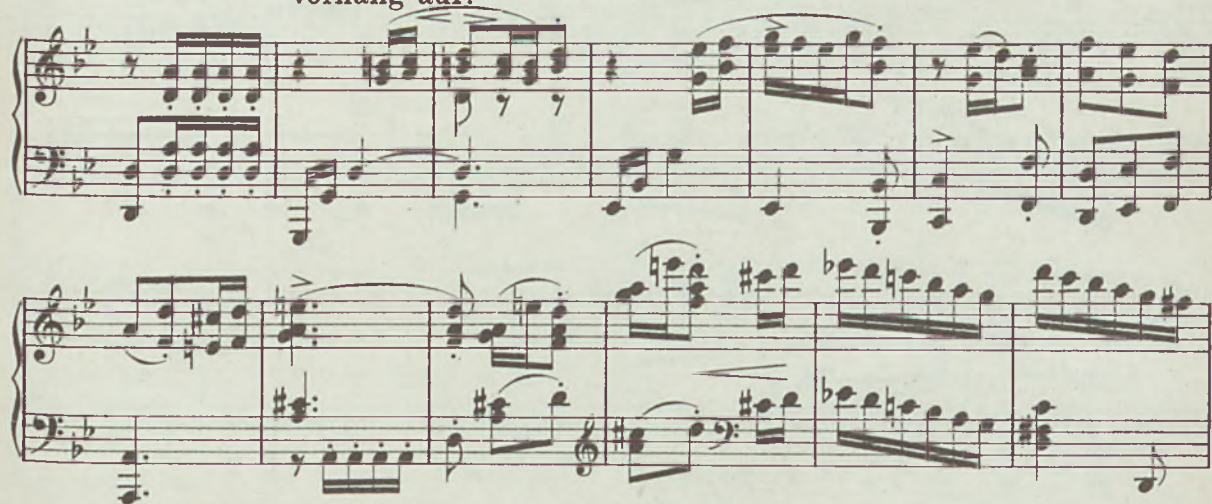
Grosser freier Platz in der von den Sachsen erstürmten Stadt Amathus. Im Mittelgrund ein Arestempel mit Peristyl: eine Statue des Ares mit erhobenem Schwert. Rechts ein Badegebäude, Säulengänge (Stufen) mit Gartenumgebung: Palmen, Rosen, Lorbeeren, Myrthen: links eine offene Halle. Fern im Hintergrunde sieht man hoch emporsteigen die noch von den Römern und Griechen behauptete Akropolis: starke Marmorburg. — Abenddämmerung: prachtvoller rothglühender Sonnenuntergang.

**Halgast und die Sachsen.** Bürger und Bürgerinnen von Amathus, darunter Glauke, Sklaven und Sklavinnen. Die Sachsen sitzen und liegen auf ihren Bärenhäuten auf den Stufen des Tempels, des Bades und der offenen Halle, sowie auf Bänken des Badgartens: sie schmausen und trinken, den Sieg, die Eroberung der untern Stadt feiernd. — Das Volk von Amathus, anfangs zag und um Leben und Sicherheit besorgt, wird allmählich zutraulicher, da es erkennt, dass die gutmüthigen Germanen — sie spielen und scherzen mit den Kindern — ihnen nichts zu leide thun. Goldene und silberne Geschirre aller Art, auch Kleider, zumal aber reiche, römische Waffen, liegen in den Gebäuden gehäuft als Beute der Sieger. Sklaven und Sklavinnen gehen umher, den Zechenden einschenkend in griechische Becher, sächsische Hörner und in die Helme, aus welchen die Sachsen, sie mit zwei Händen zu Munde führend trinken: — ein Sachse stösst den kleinen Becher, in den der Sklave giessen will, weg, und hält seinen tiefen Helm hin — darauf fordern Alle das Gleiche.

Lebhaft.  $\text{♩} = 69.$



Vorhang auf!



Ten. Chor der Sachsen.





Fe- - stes, he - - - - - bet, Hel - - den,

Fe- - stes, he - - - - - bet, Hel - - den,

he - - bet hoch nun die Hör- - - ner!

he - - bet hoch nun die Hör- - - ner!

*ff*

Er - stürmt - - - ist die Stadt!

He - - - - - bet, ihr Hel - -

*mf*



den, he - - - bet hoch - - - nun die Hör - ner!

he - - - bet hoch - - - nun die Hör - ner!

Ge - flo - - - hen der Feind!

den, he - - - bet hoch - - - nun die Hör - ner!

he - - - bet hoch - - - nun die Hör - ner!

Schöp - - - fet aus schäu - menden Scha - len,

Schöp - - - fet aus schäu - menden Scha - len,



schlür - - - fet aus hoh - len Hel - men:

Schöp - - - fet und schlür - - - fet, der wür - zig euch win - ket, den

won - ni - gen Wein! Schöp - - - fet und schlür - - - fet, der

wür - zig euch win - ket, den Wein!



# Slavinnen. (die Becher darreichend)

Sopr. *f*

Alt. Schöp - fet, schlür - fet Wein von Cy -

Ten. *f*

Bass. Freut euch, Freun - de, des fro - hen

pros, schöp - fet, schlür - fet Wein von Cy - pros,

Fe - stes, hebt ihr Hel - den, hebt die

und schlürft *ff*

won - ni - gen Wein, schöp - fet, schlürft *ff*

Hör - ner hoch, schöp - fet und schlürft *ff*



den Wein, den Wein!

den Wein, den Wein!

The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with triplets in the final measure of the first system.

Ruhig. ♩ = 72 - 76. (die Achtelbewegung etwa wie vorher)

Halgast.

*warm, ausdrucksvoll, doch nicht wichtig*

Wie lacht doch lieblich das Land des sonnigen Südens so

seelig! wie hegt es, herrlich gehäuft, Wonnen und Wunder, Wonnen und

The piano accompaniment includes a dynamic marking *p* (piano) and features a consistent eighth-note accompaniment with occasional triplets.



Wunder! Wohl wü - - thet der Win - ter noch  
hart in der Hei - math: hier leuch - tet Lenz - licht,  
hier leuch - tet Lenz - - - licht.  
a tempo Stolz steigt - das Ge - stein, steigt - das Gestein mäch - tigen Mar - mors  
in ge - thürm - - ter Tem - - pel Säu - - len Ge - sim - - sen,



a tempo

*cresc.*

und aus \_\_\_\_\_ den Myr - then, aus lau - - schigem Lor - beer schau

a tempo

*cresc.*

-en        schim - mernd schö - ne    Göt - ter - ge - bil -

**Etwas ruhiger.** (zu Glauke gewendet, mit neckischem, zärtlichen Ausdruck)

a tempo

de.

a tempo

Doch schöner noch scheinen die wirklichen Weiber, die won - nigen

Wichtlein, die als bräut.li-che Beu-te die Schlacht-uns ge-schenkt.

*breit* (ermunternd zu dem Volk)

Nicht ban- get ihr Bür-ger! kein Weh— wird euch wei-ter!

*breit*



*noch mehr zurückhalten*

gönnt uns, ihr Gu - ten, das bis - chen Beu - te, das uns Waf - fen gewon -

nen, uns Waf - fen ge - won - - nen.

*Etwas lebhafter. ♩ = 92.*

Bald se - geln wir siegreich wieder nach Westen in der Heimath Ha - fen.

*etwas*

### Chor der Sachsen.

Be.

Ten. *f* Bald se - geln wir siegreich wieder nach Westen in der Heimath Ha - fen.

Bass. *f* Bald se - geln wir siegreich wieder nach We - sten in der Heimath Ha - fen.



zurückhalten

wir - thet einst - wei - len uns güt - lich als Gä - ste! spen - det uns Spei - se,

*rit.* *mf*

wäl - zet den Wein her, theilt mit uns trau - lich den Tisch und den

*cresc.*

Tanz! trau - - - lich den Tisch und Tanz,

## Chor der Sachsen.

Ten. *3* Theilt mit uns trau - - lich den Tisch, thei - let Tisch und Tanz,

Bass. *3* Thei - let den Tisch, thei - let Tisch und Tanz,

*ff* *rit.* theilet trau - lich den Tisch und den Tanz! (darauf hin vertrauliche Annäherung des Volkes. Sie theilen den Schmaus mit den Sachsen, welche die Mädchen zu sich heranziehen: anmutige Gruppen.)

*ff* *rit.* theilet trau - lich den Tisch und den Tanz!

*ff* *rit.* theilet trau - lich den Tisch und den Tanz!



doppelt so langsam  
wie vorher

157



a tempo ♩ = 104-112-115

Halgast. (Glauke umschlingend)

*dolce*

Sprich, aller-schönstes Griechenkind, klagst du, dass du gefangen bist?

a tempo



*cresc.*

*rit.*

Ich nahm dich auf den Arm ge-lind, als ich dich fand im Busch-genist:

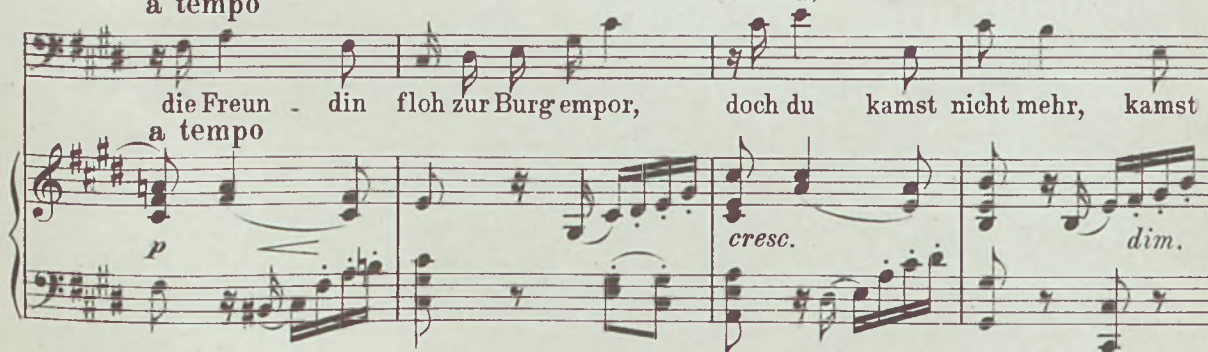


a tempo

(neckisch)

die Freun - din floh zur Burg empor, doch du kamst nicht mehr, kamst

a tempo



Glauke. (schelmisch)

nicht mehr in das Thor! Ich konnte so hurtig nicht lau - fen, nicht





folgen dem flüchtigen Hau -

*cresc.*

- fen.  
Halgast. (neckisch)

Du liefst ganz langsam, das ist wahr, das ist wahr, das ist

*dim.*

(zärtlich)  $\text{♩} = 116.$

Mich mahnte das Herz - lein im - mer - dar: Schau um,

wahr.

*dolce*

*Ad.* \*

(scherzend) *cresc.*

schau um, sei nicht so dumm, sei nicht so dumm, lauf nicht davon vor

*cresc.* *cresc.*

*Ad.* \*



dei-nem Glück, lauf nicht da-von vor deinem Glück. Schon vor der ver-

fol-gendenSchaar naht dir der ver-weg-ne Barbar, der Schalk mit dem röthlichen

Haar, der Schalk mit dem röthlichen Flaar— mit dem röthlichen Haar.

a tempo  
dolce  
So hielt das Herz— den Fuss— zu— rück. Ich ver— steckte mich un-ter den

wil— den Ro-sen und liess das Getümmel vo— rü— ber to-sen.



Halgast.

So harrt wohl das Blümlein auf die Hand, die sie pflücke — Heil, dass ich mein

*rit.* *f* *frei*

*rit.* *f*

*langsam* *a piacere* Schnell. ♩ = 104.

Röslein fand, dass ich mein Rös - lein fand.

*f* *langsam* *f a piacere*

Glauke.

Halgast.

Ja, ja in ra - schen, raschen Stun - den hat Herz das

Ja in ra - schen Stun - den

*p*

*cresc.*

Herz ge - fun - den, die ban - ge, ban - ge Scheu, die

hat Herz das Herz ge - fun - den, die

*cresc.*



Scheu zerbrach, die ban - ge, — ban - ge Scheu zer-brach. Nun hin -

Lie - be siegt, die — Lie - be siegt geschwind.

weg aus die - sen Au - en, hin in — sei - ner Hei - math

Nun hin - weg aus die - sen Au - en, hin nach uns - ren

Gau - en folg' ich dem Lieb - sten nach, ja — folg' ich dem

Hei - math-Gau - en führ' — ich dies hol - - - de,

Lieb - sten nach! —

hol - de Kind: — Heil, dass ich mein Röslein fand!



*p* *rit.* *a tempo*

Ja dein Rös - lein!

Ja, ja in ra - schen, *a tempo*

*rit.* *mf*

Ja in ra - schen Stun - den hat das Herz ge -

raschen Stun - den hat Herz das Herz ge - fun - den,

*f* *cresc.*

fun - den, hat das Herz ge - fun - den, die ban - ge

Lie - be siegt, sie siegt geschwind. Lie - be siegt, Lie - be

Scheu zerbrach. Nun hin - weg,

siegt geschwind. Nun hin - weg aus die - sen Au - en,

*dolce*



nun hin - weg! — hin — in sei - ner  
hin nach uns - ren Hei - math-Gau - en führ' ich — dies Kind, dies

*cresc.*

Hei - math Gau - en, — folg' ich dem Lieb - sten nach, dem Lieb - sten  
hol - de Kind, führ' ich dies Kind, dies hol - de Kind.

*cresc.* *p*

nach, folg' ich ihm nach! — folg' —  
Ja hin - weg führ' ich — dies hol - de Kind, ja hin - weg führ'

*schneller* *f*

ich ihm nach, — ja — folg' — ihm  
ich dies hol - de, hol - de

*rit.* *ff* *rit.*



*a tempo*

nach!

Kind!  
*a tempo*

Glauke. *frei* *ten.* (auf die Akropolis deutend)

Doch mir bangt um The-a - no, die Freundin, sehr: auf der ra-genden Burg dort

lei - det sie schwer: den verhassten Bräutigam soll sie frein.

Halgast. *a tempo (schnell)* ♩ = 116.

Dort wird zur Hochzeit nicht Musse sein! Bald brechen im



Sturm wir den trotzigem Thurm,  
 Ten. *p*  
 Chor der Sachsen. Bass. Bald brechen im Sturm wir den trotzigem

Glauke.  
 (etwas geheimnissvoll) Doch  
 den trotzigem Thurm! schon späht der Herzog den Zugang  
 Thurm, den trotzigem Thurm, bald!

*frei* stark ist und fest das Marmorhaus! auf's Neu' wird toben verderblich Gefecht. Und  
 aus.  
*frei* *accel.* *f*



a tempo (langsamer)  $\text{♩} = 88.$ 

stirbst du, stirbst du, wein' ich die Augen mir aus!

a tempo (langsamer) a tempo

*mf* *i.H.* *cresc.* *i.H.* *f rit.* *mf* *f*

 $\text{♩} = 92.$ 

Halgast. (energisch)

Wir sind von des Siegesgottes Geschlecht! Was trotz,

Ten. *f*

Chor der Sachsen. Wir sind von des Siegesgottes Geschlecht!

Bass. *f*

energisch, lebhaft

— das fällt;

Was trotz, — das fällt.

— das fällt;

Was trotz, — das fällt.



Denn uns, den Ger - ma - nen ge.hört die Welt,

## Chor der Sachsen.

Ten. *ff* Denn uns, den Ger - ma - nen, ja, uns ge.hört die  
Bass. *ff*

Welt!

♩ = 100 - 104.

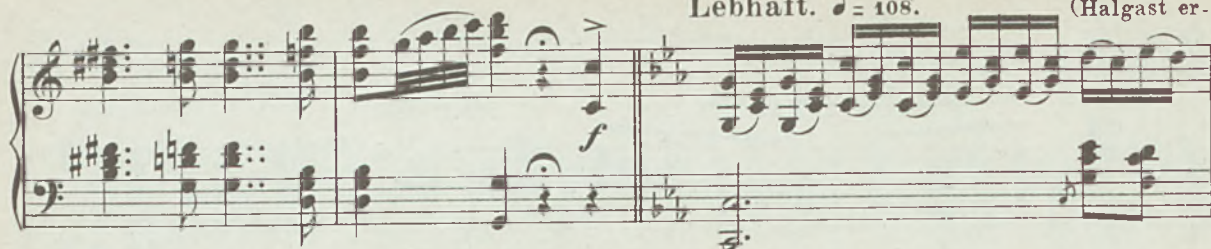
## 4 fach besetztes Quartett.

Der du hell die Har.fe zu schlagen weisst, auf! — singe den Sang, der uns Sieg verheisst!

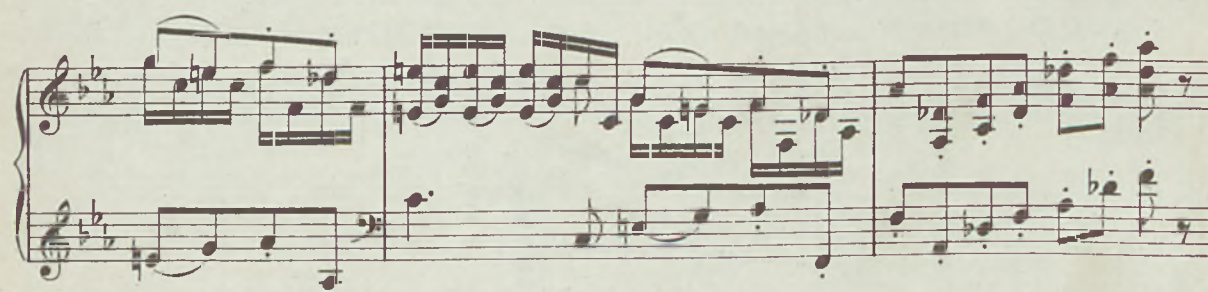
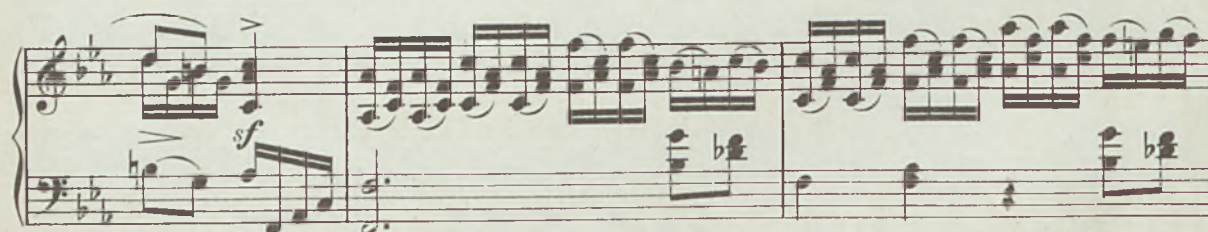


Lebhaft.  $\text{♩} = 108.$ 

(Halgast er-



greift die Harfe.)





## Halgast. (sehr markirt und energisch)

Sieg - va - ter san - dte den Ad - ler aus, der Ger - ma - nen Ge - biet zu um -

flie - - - gen: doch flugmatt kehr - te der Stür - mer nach Haus,

flug - - - matt nach Haus, weiss nicht, wo die Mar - ken lie - gen, sie ver -

rü - cken sie im - mer durch Sie - gen, ver - rü - cken die Mar -



-ken, die Marken im - mer durch Sie - - gen.  
**Ten. Chor der Sachsen.**  
 Im - mer die Mar - - ken durch Sie - - gen.  
**Bass.** Ver - rü - cken die Marken im - mer durch Sie - - gen. *lebhaft*

*ff schnell und wild*

**Tempo I.**  
**Halgast.** Sieg - va - ter sandte den Nordwind aus, der Ger -  
*mf*

manen Ge - biet zu um - fah - - ren: doch athem - los kam der



*cresc.*

Brauser nach Haus, a - them - los nach Haus: ich konn - te die Mark nicht er -

fah - ren, weil sie im - mer vor - aus mir - wa - ren, weil im - mer vor - aus -

sie, voraus sie im - mer mir wa - ren.

Ten. Chor der Sachsen.

Weil sie voraus mir immer wa - ren.

Bass.

Weil immer sie voraus mir wa - ren, vor - aus mir!

lebhaft



## Halgast. (ruhig, stolz)

## Tempo I.

Da fuhr Sieg - va - ter - sel - ber hinaus, dass

ganz sein Ge - biet er durch - bah - ne: doch lächelnd kehrt er nach

Asgards Haus, lächelnd kehrt er nach Asgards Haus: wo ich hin kam, flog ih-re

Fah-ne, denn ich bin ja selbst, — ja selbst ein Ger-ma-ne!

Chor. Wo ich hin kam, flog ih-re

Fah-ne, denn ich bin ja selbst, — ja selbst ein Ger-ma-

*rit.* *ten.* *p* *6* *tr* *tr* *dolce* *f* *3* *schneller* *f* *schneller* *p* *f* *f* *cresc.* *12* *12* *f* *pp* *p* *ff*



Halgast.

Tempo I. mit grösster Energie

Und so pflanzt ü-ber die gan-ze Welt, so weit Ad-ler und Nordwind

ne!

Tempo I.

streichen, so weit der Himmel die Er-de hält, — so weit er die Erde hält, Sieg-

va- - - - - ter in al-len Rei - chen der Ger - ma -

- nen Sie - ges - zei - - - - - chen!

Chor der Sachsen. Ten. I. Und so pflanzt ü-ber die gan-ze Welt, so weit

Und so pflanzt ü-ber die gan-ze Welt, so weit



Ad - ler und Nordwind strei - chen, so weit der Himmel die Er - de hält,

Ad - ler und Nordwind strei - chen, so weit der Himmel die Er - de hält,

so weit er die Er - de hält, Sieg - va -

so weit er die Er - de hält, Sieg -

ter in al - len Rei - chen der Ger -

va - ter in al - len Rei - chen der Ger -



a tempo  
Halgast.

der Ger - ma - - - - - nen, Ger - ma - nen Sie - ges -

ma - - - - - nen Sie - ges - zei -

ma - - - - - nen, Ger - ma - nen Sie - ges -

Ger - ma - - - - - nen Sie - ges -

a tempo

zei - - chen, ih - re Sie - ges - zei - - chen.

- - - - - chen, ih - re Sie - ges - zei - - chen.

zei - - chen, Sie - ges - zei - - chen.

zei - - chen, Sie - ges - zei - - chen.



## II. Scene.

Vorige, Harald (vom Hintergrunde links  
der Richtung der Akropolis, her).

Lebhaft.  $\text{♩} = 112.$

## Chor der Sachsen.

Tenor. *ff*  
Bass. *ff*

Der Her - - zog, der Her - - zog, dem  
Heil dem Her - zog, dem

Her - - zog - Heil!

## Halgast.

*frei**a tempo*(Glaube an der Hand dem  
Herzog zuführend)

(weich)

Kommst du endlich zu rück?

Ich fand in .

*a tempo**frei**p**dolce*



Harald.

*frei**a tempo*

dess — der Lie - be Glück!

Ihr Glück - li - chen! fast he - ge ich euch

*a tempo*
*lebhaft**rit.**langsamer*

Neid.

Mir ist ent - rückt die wun - der - ba - re Maid, die all mein Herz ge - fangen

*a tempo*Halgast. (*lebhaft*)*f* *frei**a tempo*

nahm.

Dess tra - ge nicht Gram,

*a tempo*

dess tra - ge nicht Gram.

Und birgt - dir auch

— des Glückes Hort die Fe - ste dort: —

Be - fiehl, gebeut, vor Nacht, noch heut'



ist der Kampf er-neut! Harald.  
Und

Langsamer.  
dann, und dann? ob ich gewann den Wall und das Weib —

*rit.* *sehr ausdrucks-voll*  
was frommt ihr Leib? Ich weiss ja doch nicht ob die Ho - he für Ha - rald Liebesgluth durch-

*zart* *drängend*  
(auf eine Statue der Pallas deutend)  
lo - he: der Göt-terjungfrau himmels-klar, wie dort sie trägt der Weih - al-tar,

*f* *dimin.*  
— was kann ihr werth sein der Bar - bar? was — ihr werth sein — der Barbar?



## Halgast. (energisch einfallend)

*f* *frei*

Ei, Herzog Harald ist voll werth der Wei-ber gesammt im

*cresc.* *f* *frei*

*rit.* *mf* *frei* *a tempo*

Himmel und auf Erd! Sodacht' auch ich, ich will's gesteh'n bis ich Thea-no's

*rit.* *p* *frei* *a tempo*

*rit.* *a tempo* *mit Leidenschaft*

Au-ge gesehn. Nun aber möchte ich zu Fü - ssen, die Kön'-gin meiner Seele

*rit.* *p* *f* *a tempo*

(Es wird allmählich Nacht: die Sachsen und das Volk verlassen gruppenweise die Bühne: nur Halgast, Glauke und deren Selavin bleiben.)

*p* *cresc.*

Schon sinkt die Nacht, leb' wohl, leb' wohl! schon sinkt die Nacht,

(hervor die Melodie Harald's)

*dolce*

grü - ssen, die Göt - terjungfrau him - melsklar, die Jungfrau

*Halgast. (zu Glauke)*

Bald sollst du Nacht wie

*dolce* *cresc.*



*accel.* *rit.* *a piacere*  
 leb' wohl, leb' wohl, einst wei - len - le - be wohl, ja le - - be  
*accel.* *rit.*  
 him - mels klar, die Kön' - - gin - mei - ner See - le,  
*accel.* *rit.*  
 Tag mir thei - len, Nacht wie Tag mir theilen!

*accel.*  
*f* *colla parte*

*rit.* *a tempo*  
 wohl, leb' wohl, leb' wohl!  
*rit.* *a tempo*  
 die Kö - ni - gin.  
*rit.* *a tempo*  
 Nacht wie Tag!  
*a tempo*  
*dim. rit.* *f* *ziemlich lebhaft* *cresc.*

(Halgast dem in Sinnen versunkenen Harald  
die Hand auf die Schulter legend)

Halgast.

*immer ruhiger*  
 Schlaf nun, mein Freund!  
*mf*



(auf den Arestempel deutend)  
*cresc.*

Schlaf nun, mein Freund!      Dort steht dein

(lebhaft ironisch)

Haus,      den Kriegsgott dort — quar.tier' ich aus!

*mf*      *f* *frei*

(Er nimmt Harald's Streitaxt, welche auf einer Bank liegt, geht nach hinten und schlägt dem Ares im

Fort, machtlos Schwert!

*f* *frei*      *a tempo*

*a tempo*      *a tempo*

Tempel das thönerne Schwert aus der Faust, das zerbricht, und steckt Harald's Axtstil hinein.)

dies — sei dein Theil!

*ff* *frei*      *a tempo*

(Halgast ab nach rechts)

Hier herrscht des — Sachsenher - zog's Beil.

*maestoso*      *rit.*

*attacca*



## III. Scene.

Harald allein— bald darauf Theano— später Alra. Es wird ganz dunkel: der Mond tritt allmählich (während Harald's Gesang vor Theano's Auftreten) über den Arestempel vor: magischer Lichteffect auf den Säulen, den Marmorstatuen, die aus den dunkeln Gebüschcn hell beleuchtet sich heben.

Ruhig.  $\text{♩} = 72$ .

Harald (der die Waffen ablegte, um sich im Eingang des Tempels schlafen zu legen.) er

Die Christen! Horch, wie fromm, wie

Chor der Christen (hinter der Scene).

Tenor. *pp*

*cresc.*

Bald in Asche muss ver - ge - hen,

was wir stark und blü - hend

Bass.

*pp*

*cresc.*

Ruhig.

*f*

*pp*

spreitet seinen Mantel als Decke auf den Boden— lauscht und tritt wieder auf die Stufen hinaus).

leise!

ach!

es beschleicht bei die - ser Wei - se

Sopran.

*dim.*

Alt.

Got - - tes

*dim.*

se - hen, al - ler Stolz und Schmuck der Zeit;

Got - - tes

*dim.*



das Herz ein se - lig sü - sser Schmerz!

*poco a poco* *morendo* *ppp*

Lieb' währt E - - - - wig - keit. *ppp*

Lieb' währt E - - - - wig - keit. *ppp*

*dim. poco a poco* *pp*

$\text{♩} = 60.$  *frei*

Mich treibt's, dass ich Allvater

*cresc.* *pp frei*

*a tempo* *cresc. frei* *a tempo* (in betender Stellung)

prei-se und hoffend schaue himmelwärts: *a tempo* Du

*a tempo* *frei* *cresc.*

*langsam, feierlich* *cresc.*

Gott, zu dem die Menschen fle - hen, so weit die Sterne nieder - se - hen,

*p*



*schr innig*  
lass meiner Seele Wunsch ge-schehen, *cresc.* lass meiner See-le Wunsch ge-

*Sehr ruhig. ♩ = 56. (langsamen Schrittes nach hinten gehend)*  
sche - hen!  
*a tempo*  
*rit.* *p* *cresc.* *p*

*cresc.* *mf* *ff*

(er legt sich nieder, mit dem Mantel sich bedeckend)  
*f* *cresc.*

*sempre cresc.* *ff*



## Harald. (im Einschlafen)

Ihr Bild vor Au - gen schlaf'ich ein, —

*pp* *cresc.*

ihr Bild, ihr Bild

*pp* *pp*

wird — wird all mein Träumen sein. —

*rit.* *ppp* (er ist entschlummert)

*rit.* *pp*

*mf*

*p* *pp*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of staves. The first system shows the vocal line with the lyrics 'Ihr Bild vor Au - gen schlaf'ich ein, —' and the piano accompaniment starting with a piano (*pp*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The second system continues the vocal line with 'ihr Bild, ihr Bild' and the piano accompaniment with piano (*pp*) dynamics. The third system has the vocal line 'wird — wird all mein Träumen sein. —' and the piano accompaniment with a ritardando (*rit.*) and piano (*pp*) dynamic. The fourth system shows the vocal line ending with a rest and the piano accompaniment with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The fifth system shows the piano accompaniment with piano (*p*) and pianissimo (*pp*) dynamics.



(Man sieht Theano in weissem Gewand den Hügel  
der Akropolis herab nach vorne kommen.)

$\text{♩} = 72.$

*ppp* *pp*

Theano. (im Vorschreiten)

*p*

Ambro - sische Nacht, am - brosische Nacht! dein Hauch weht

*p*

*mp*

lei - se, aus Lor - beer und O - li - - - - - ven schallen die Tö - - - - - ne

*tr tr tr tr*

*pp* *p*

*rit.* *fast doppelt so schnell* *cresc.*

rings der Nach - ti - gallen. Mein Herz schlägt se - lig

$\text{♩} = 108.$

*f* *rit.* *p* *p*



bang und heiss— vor Scheu und Scham, dass ich zu suchen kam, die Jung - frau

*cresc.*

(scheu, als wenn es sie Überwindung koste, es zu sagen)  
*cresc. accel.*

ich, den fremden Mann, der schnell, schnell

*cresc. e accel.*

(wendet sich, erblickt Harald,  
geht die Stufen hinauf.)

— meing an - zes, gan - zes Herz gewann.

*f. rit. accel.*

*f. rit. accel. ff rit. poco a poco*

Tempo I.

Er ruht— er schläft— mein Harald wach' auf!

*pp accel.*

Harald. (auffarend, noch halb im Traum)  
*bewegter* (entzückt)

Thea - no rief— das war ihr Ton! Ach, nurein

*wieder langsamer p*

*sf p*



(wieder im Einschlafen)

Traum — und schon entflohn!

**Theano.** (lebhaft, beherzt) *rit.*  
 Kein Traum, o Harald, schau' mich hier; The - a - no selber steht vor dir.

(Harald schnell sich empor richtend, zuerst noch wie zweifelnd, als wolle er einen Traum von den Augen bannen, dann, wie er Theano erkennt, stürmisch mit ihr die Stufen hinabeilend.)

*p* *cresc.*

*f* *ff*

**Harald.** (mit Leidenschaft) *3*  
 Ja ja, du bist es, Reiz-ver-klär-te, ein



## Theano. (mit Begeisterung)

Wun - - der führt dich mir zu - rück! Ein Wun - der,

ja, das Gott ge - währ - te für uns und unsrer Völ - ker

Glück. Harald. Ja - ein Wun - - der  
Ja - ja, du bist es, Reiz - ver - klär - te,

führ - te mich zu - rück, ja - ein Wun - der führ - te mich zu -  
ja ja, du bist es, Reizver - klär - te, ein



*ff*

rück, das Gott gewähr - - - te, ein Wunder,

*ff*

Wun - der führt dich mir zu - rück, ein Wun - - - der führt dich mir zurück, ein

ja ein Wun - - - der.

Wun - der!

*accel.*

*a tempo*

Theano. (frei, weich— etwas befangen)

Pha - - - lanth, mein Ohm, verlangt nach Frieden, er sieht, er kann nicht wider.

*frei*

*mässig schnell*



stre-ben— und je-der Preis sei dir be-schie-den, den er,

(scheu, verschämt)

Harald. (heiter lachend)

*schnell*  $\text{♩} = 76.$ 

(etwas ironisch)

mein Vormund, dir kann geben. Ei, kei-nen Preis—

*accel.* *schnell*

*a tempo*

hat er zu spenden, den— den ich nicht nehmen kann im Sturm:

*a tempo*

bei Ta-ges-graun, das Schwert in Hän-den,

brech' ich die Burg— mit Thor— und



Thurm. *rit.* Den

*Langsamer.* ♩ = 88. (innig bittend)

blut'-gen Kampf zu weh - ren, sandte er mich als Frie - dens - bo - tin dir,

*p*

*cresc.*

ob nicht ein Gott das Herz dir wandte, o flehend schau' The - a - no hier.

*cresc.*

*noch langsamer, etwas befangen, p allmählich steigend cresc.*

Nein lass' die Wahr - heit voll dir sa - gen: Ich habe selbst mich angetra - gen

*pp langsamer*

*cresc. 3* *drängend* *f*

zu diesem heil'-gen Botenamt: ob Scham mir auf der Wange flammt, - er -

*accel.*



(mit verklärter Ruhe)

fahren sollst aus meinem Mun - de, o Harald, du die heil'ge Kun - de:

(energisch, frei im Zeitmass)

Was dir kein Schwertsieg kann gewinnen und stürmtest du des Himmels Zin - nen, ich

*frei* *f* *f*

Harald.  
bie - te, schonest du mein Land, ich bie - te selbst - dir Herz und Hand! The -

*ff* *mf*

(schnell, sehr leidenschaftlich)

*ten.* *a tempo* *accel.* *rit.*  
a - no, Gelieb - te! wie soll ich es fassen? du liebst mich? du willst mich nimmer verlas - sen?

*schnell* *a tempo* *accel.* *rit.*

Theano. (fest, energisch)  
etwas langsamer

Ja, Ha - rald, du ho - - her, ge - wal - - ti - ger Held, - Dein bin

*ff*



*p* *rit.* Lebhaft.  $\text{♩} = 144.$

ich! Dir e - wig liebend ge - sellt.

*accel.* *rit.* *dim.* *mf*

*mf*

Mein O-heim ver - zag - te, wirr wogte sein Rath -

*cresc.*

*cresc.* *rit.* (sehr innig) *rit.* *schneller*

ich a - ber wag - te kühn lie - bende That: Er liebt mich, so dacht ich, klar

*f rit.* *dim.* *rit.* *schneller*

*frei* *pp* (sehr zart) *rit.* *lebhaft* *f*

sprach es sein Blick; ich lieb' ihn: - es ist ret - tendes Got - tesge -

*f* *frei* *p rit.* *lebhaft* *f*

*mf* allmählich wachsen

schenk. Ich er - hot mich dem Ohm durch die Nacht, durch die Schrecken zu

*p*



*cresc. e accel.*

wan - deln, den schlummernden Sie - ger zu wek - - - ken.

*cresc. e accel. f*

*ruhig dolce*  $\text{♩} = 138.$

So trat ich ver - zagt vor dein An - - ge - sicht.

*p ruhig rit.*

*pp sehr ausdrucksvoll und gebunden* *allmählich langsamer* *molto rit.*

O ver - schmä - he die fle - - hen - de Bo - tin

*pp allmählich langsamer molto rit.*

**Lebhafte Viertel.**  $\text{♩} = 132.$

nicht. O Ha - rald, e - wig, e - wig dein!

**Harald.** (lebhaft)

The - a - no, Ge - liebte, du mein, du mein! The -

**Lebhafte Viertel.**

*sf cresc.*



*cresc.* *rit.* *ff* *dim.*  $\text{♩} = 76.$

e - wig dein! dein, o Ha - - rald e - - wig  
a - no mein! e - wig mein, The - a - - no e - - wig

*cresc.* *rit.* *ff* *dim.*

*rit.* *ff* *dim.*

*p* *pp*

dein! e - wig dein!  
mein! e - wig mein!

*p* *pp* *p*

Ziemlich langsam.  $\text{♩} = \text{etwa wie vorher } \text{♩} = 56.$

Theano.

Wie liess ein Gott reich, so reich ge - schehen den Schei - de - wunsch:

Alra. (im Hintergrunde aus dem Gebüsch, wo er lauschend steht)

Ich trank in die - ser Stunde des bit - tern Weh's ge - nug, des her - ben,

Harald.

Wie liess ein Gott reich, so reich ge - schehen den Scheidewunsch: auf

Ziemlich langsam.

*p*



*cresc.*  
 auf Wie - der - se - hen: wie liess ein Gott reich, so reich ge - schehen den  
*cresc.*  
 mit nei - dischem Munde. Ach, sieh an dieser Wunde, will um Eins, um  
*cresc.*  
 Wie - der - - se - hen. Wie liess ein Gott — reich, so reich ge - schehen

*cresc.* *rit.* **Schneller.** ♩ = 96.  
 Schei - de - wunsch: auf Wie - der - seh'n.  
*cresc.* *rit.* (Alra verschwindet wieder.)  
 Eins nur ich werben, für sie — zu ster - ben.  
*cresc.* *rit.* *nicht zu stark*  
 den Schei - de - wunsch: auf Wie - der - seh'n. *etwas rascher wie vorher.*  
**Schneller.**

*leidenschaftlich* 3  
 O lass dich schau - - en,  
*leidenschaftlich* 3  
 O lass dich



lass dich prei - sen in sel' - gen Her - zens  
 schau - en, lass dich prei - sen in sel' - gen

trunk - - - nen Wei - sen. O lass dich schau - - en,  
 Her - - - zens trunk - - - nen Wei - sen.

in sel' - gen Her - zens  
 O lass dich prei - - sen in sel' - gen Her - zens

trunk - - - nen Wei - - - sen, o lass dich schau - -  
 trunk - - - nen, trunk - - - nen Wei - sen! O lass dich



en, lass dich frei - sen in Herzens trunk - nen  
 schau - en, lass dich frei - sen in trunk - nen

Wei - sen, in sel - gen Her - zens trunkenen Wei -  
 Wei - sen, in sel - gen Her - zens trunkenen Wei -

sen.  
 sen.

(Harald und Theano sich umschlungen haltend wandeln langsam zum Arestempel zurück und lassen sich auf der obersten Stufe der Treppe nieder.)

cresc.



*dim.* *pp* *dim. e rit.* *sf*

Langsam, träumerisch. ♩ = 76.

Harald. (zärtlich, leise)

Du bist der Wald - frau gleich! mit Klin - gen zieht sie da - hin im

*pp* *cresc.*

gold - nen Wa - gen: und wer sie schaut von Schwanenschwingen in

*p* *cresc.*

Glanz ge - tra - gen, ver - gisst die Welt und ih - ren

*cresc.* *cresc.* *mf* *animato*

Schim - mer, be - glückt, ent - zückt zu fol - gen im - mer, wo -

*cresc.* *cresc.* *cresc.*



*acceler.*

hin — ihn lockt be — rauschend ganz der nie — geahn — ten Schönheit

*acceler.*

(mit Theano in's Freie tretend)

*lebhafter, begeistert*

Glanz. Schaut uns, ihr Au — gen Wo — dan's

*f* *lebhafter* *mf*

$\text{♩} = 100.$

all, ihr Ster — ne, leuch — tend aus Wal —

hall: mit die — sem Ring, den — ich ihr

*sehr ausdrucksvoll* *cresc.*

nahm, um wie — der ihn zu —



*ff* *langsamer*

ge - ben, ver - lob' die Maid hier wun - dersam ich -

*ff langsamer* *dim.*

*drängend*

— mir zum Weib für's Le - ben... Du — abersprich, ob du willst ge - bengleich

*drängend* *mf* *3*

*rit.* *f* **Theano.** (sehr fest, etwas frei im Tempo)

mir ein gan - zes Herz und Le - ben? Ich will! ich muss nach Göt - terschluss, ich bin ge -

*lebhaft* *f* *frei, nicht schnell*

*dim.* **Harald.** (leise) **Tempo I.** ♩ = so.

bo - ren dei - ne Braut! Es ist auch mir, als hätt' ich dich ge -

*pp*

*rit.* **a tempo**

träumt, — als hätt' ich dich ge - träumt! —

*a tempo* *rit.*



*mf*  
Oft kam ich jagdmüd heim vom Wal - de und lag im Dämmerduft die  
*a tempo*

*etwas bewegter*

Hal - de, da zog mein Herz der Son - ne nach, die—

*p rit.*  
fern ins Meer sank, gold - umsäumt, und lei - se Sehnsucht in mir sprach:

*cresc.* *rit. p* *p*

*pp ruhig, verklärt*  
„Dort, fern im Meer, im West, im Süd — für dich ein se - - lig

*pp ruhig* *poco*

*acceler.* *lebhaft cresc.* *3* *rit.* *schnell*  
Wun - der blüht: Das, Harald, das sollst du su - chen gehn!“ *schnell*

*acceler.* *f > lebhaft* *rit.*



*wieder langsam* *mf* *dolce* *3*

„Ja, fern im Meer, im West, im Süd für dich ein

*wieder langsam* *mp* *dolce* *3*

*poco* *acceler.* *3* *rit.* *3*

se - lig Wun - der blüht. für dich ein se -

*poco* *acceler.* *e cresc.* *rit.*

*rit.* *3 pp* *2* Schnell. (aber Viertel) ♩ = 126.

lig Wunder blüht“

*pp* *rit.* *f*

*f* *3* *3* *3* *3*

Und als ich dich nun, dich ersehnen, ja, als ich dich nun,

*f* *sf*

dich ersehnen, im Herzen klang mir's jauchzend da: Hier



ist sie! hier ist sie! ist die Son - ne nah,

*f immer stärker und bewegter*

die Son - ne, die nicht un - ter geht,

*mit vollster Kraft, schnell ♩ = 138.*

*ff schnell*

der Har - fen - ton, der nie ver - weht,

*dimin.* der Har - fen - ton, *dim.* der Har - fen - ton,

*subito p*

der nie, nie ver - weht!

*cresc.*



Piano introduction in D major, 2/4 time. The right hand features a series of triplet chords and single notes, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *cresc.*, *ff*, and *dim. e ritard.*

Nicht schnell. ♩ = 84 - 86.  
Theano. (weich)

Vocal and piano accompaniment. The vocal line is in D major, 2/4 time, with lyrics: "O bleib nun hier in unsrer Mit - te, im Land der Son - nen und der Sit - te! Die Viertel ungefähr so wie vorher die Halben." The piano accompaniment features chords and arpeggiated figures. Dynamics include *p*.

Vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with lyrics: "Lass zei - gen dir die Lorbeer - bäu - me, die mich ge - wieg't in hol - de". The piano accompaniment includes arpeggiated chords. Dynamics include *cresc.*

Vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with lyrics: "Träu - me. Die Blumen an ver - trau - ten Stel - len: ich". The piano accompaniment features arpeggiated chords. Dynamics include *immer weich und zart* and *p*.

Vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with lyrics: "warf sie sin - nend in die Wel - len, ziel - lo - se Grü - sse". The piano accompaniment includes arpeggiated chords. Dynamics include *cresc.*



zu be - stel - len: Narcissen, Kro - kus,

As - pho - dill, sie schwam - men in die Meerfluth still und lu - den

*cresc.*

*accel.*

dich aus fer-nen Lan-den - o blei-be, da wir uns fan-den,

*accel.*

*cresc.*

*cresc.* *rit.* a tempo  
 o blei - be, da wir uns fan - den!  
*rit.* a tempo *accel. molto cresc.*

Die Viertel etwas rascher wie vorher. ♩ = 120.

Harald. *frei*

Nein, nein, in die Hei-math fest-ge-

*f* *frei*



a tempo

schr innig

wachsen, bin ich, wie in den Wald der Baum. Du

a tempo

etwas langsamer

$\text{♩} = 76.$

sollst mein herrlich Nordland sehn, nicht wirst dann die Heimath du schmähen, du

etwas langsamer

*p*

sollst mein herrlich Nordland sehn, nicht wirst dann die Heimath du schmähen.

*rit.*

*rit.*

mit steigender Begeisterung, geheimnissvoll

Hörst du der Eichen, der Eichen Rauschen,

*p*

wenn Zweige sprachen sie tauschen!

*cresc.*

*cresc.*



Und wenn aus lan - ger, lan - ger Winternacht Gott Bal - dur ju - gend - schön er -

*lebhafter* *f* *p* *cresc.*

heiter, lebhaft, begeistert

wacht: Die Lerche in Lüf - ten, der Fink in dem Baum, die zwitschernden Schwalben an Daches

*tr* *lebhaft* *p* *3*

*cresc.* *3*

Saum, die Ler - che in Lüf - ten, der Fink in dem Baum, die zwitschernden

*cresc.* *tr*

Kräftig.

Schal - ben an Da - ches Saum. Und hart am Meer, an Urwaldes Borden, da

*mf*

*allmählich langsamer* *3*

ragt der Vä - ter eich - braun Haus, schaut in - die wo - gende Bran - dung aus.

*allmählich langsamer*



(Harald sie umfassend)

acceler. in das folgende schnelle Tempo übergehend *ff*

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a series of triplets and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The tempo instruction 'acceler. in das folgende schnelle Tempo übergehend' and the dynamic 'ff' are present.

Sehr schnell. (halbe Takte)  $\text{♩} = 96$ .

Harald.

Ja folge mir, ja fol - ge mir zum

The vocal line is on a single staff with a treble clef. The piano accompaniment is on two staves. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand.

theu - ren, theu - ren Nor - den! Nach Nor - den

The vocal line continues with the lyrics 'theu - ren, theu - ren Nor - den! Nach Nor - den'. The piano accompaniment includes a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The piano part features a more active eighth-note accompaniment.

ah - nend der Win - de Flug, nach Nor - den

The vocal line continues with 'ah - nend der Win - de Flug, nach Nor - den'. The piano accompaniment continues with a similar eighth-note accompaniment pattern.

mah - nend der See - le Zug, den Dra - chen

The vocal line concludes with 'mah - nend der See - le Zug, den Dra - chen'. The piano accompaniment includes a final crescendo (*cresc.*) and ends with a strong chord.



hau' ich von Schiff - fes Bug: Du sollst als Ha - rald's Schiffsbild

glän - zen, du sollst als Ha - rald's Schiffsbild

glän - zen! Ich schmü - cke — Rah und

Mast — mit — Krän - - zen, — Rah — und —

Mast — mit — Krän - - zen, mit Krän - - zen,



Rah und Mast! Und, nahn wir brausend dem heimischen Strand,  
 dich stell' ich vorn — an des Bugspriets Rand und jauchzend ruf' ich:  
 „Seht, sie ward mein! Des ganzen Südlands  
 Edelstein, der Griechen Schönheit Götterschein bringt Ha - rald in Ger.  
 ma - nenland, bringt Ha - rald in Ger - ma - nenland!“ Ich bin be-  
 frei

*pp* *mf* *f* *tr* *ff* *tr* *frei*



(hingerissen)  
*frei, langsamer*

*a piacere* Ruhig.  $\text{♩} = 56.$

213

siegt, ich folge dir, wo du bist da ist Hei-math mir! (Lange Umarmung. Alra tritt Harald.) (jubelnd)

The-a - no, du fol-gest mir!  
Ruhig.

*p* *cresc.* *colla parte* *mf*

wieder hervor, drückt seinen Schmerz aus, Theano's Liebe zu Harald zu erkennen, und zieht sich dann wieder zu-

rück.) (Es wird allmählich Tag.)

*f* *ff*

(Harald bläst auf dem Horn.)  
*fff* *f ad lib.*

#### IV. Scene.

Schnell.  $\text{♩} = 138.$   
*p*



(Antwort hinter der Scene)

a tempo

*f ad lib.* *p*

*poco a poco crescendo*

(Die Sachsen strömen auf die Bühne.)

*f*

*ff*

8..... 1

Harald.

*f* *frei*

a tempo

Botschaft zu sa-gen von Pha-lanth, rief ich euch her.

Hört, was ich

a tempo

*frei* *f*



kün-de.

**Chor der Sachsen.**

Tenor. *f*

Wir har-ren dei-nes Wort's!

Bass. *f*

Wir har-ren dei-nes Wort's!

*mf*

*f*

5

Harald.

*frei*

a tempo

Be-schie-den ist oh-ne Kampf uns Frie-den.

a tempo

*frei*

(Inzwischen sind auch Frauen aus dem Volk erschienen, unter ihnen Glauke.)

Man zahlt euch Lö-segeld ü-berreich an Wein und an Gold, was im-mer ihr

*f*

*ausdrucksvoll*

wollt: und die-se Jungfrau, Fre-ya=gleich, von Ohm Phalantos selbst vertraut,

*dolce*



*rit.* **a tempo** Glauke. (Alra steht schweigend.)

ward Haralds Siegespreis\_ und Braut! Heil!  
Halgast.

Heil! Heil\_

Sopran. Alt. *f* Heil

Tenor. Bass. Heil *a tempo* Heil\_

*f rit.*

Heil\_ dir und Glück\_ der Hochzeits - braut! *ff*

dir, Glück\_ der Hochzeits - braut! *ff*

dir und Glück\_ Heil\_ dir, Glück\_ der Hochzeits - braut! *ff*

Heil\_ dir, Glück\_ der Hochzeits - braut! *ff*

dir, Glück\_ der Hochzeits - braut! *ff*

Ziemlich langsam. ♩ = 82.  
Theano.

*frei* Harald.

Je\_doch Pha\_lanth be\_gehrt noch Eins! ein Opfer\_ Für dich giebt es keins!

*frei*



Er läd't auf Mor-gen dich zum Mahl: doch oh - ne dei-ner Waf-fen Stahl: sie mah-

- nen frisch an Römerblut. Er läd't nur dich, nicht auch die Deinen.

Harald. (lachend)

Theano.

Bangt ihm in sei-nen Mar-morsteinen? Er selbst will dir mich ü - ber-ge - ben.

*acceler.* Du sinnst, du säumst, du traust nicht ganz? *f* (Harald reicht ihr bejahend die Hand.)  
*a tempo*

Schnell. ♩ = 138.

Halgast.

Allein? al-lein? Ha - rald, hab' Acht!



geh' nicht al - lein zu Ue - bermacht!

**Chor der Sachsen.**  
 Tenor. *f* *mf*  
 Bass. Allein? allein? Harald, hab' Acht! geh' nicht al - lein zu Ue - bermacht!

**Harald. (lachend)** *frei* *a tempo* *frei* *a tempo*  
 Bangt dir um mich? bangt dir um mich?  
*a tempo* *a tempo*

**Halgast. *frei*.** *a tempo*  
 In vol - len Waf - fen werden sie dich schwer - lich nie - der  
*a tempo*

**Harald.** (Der Chor folgt mit grösster Spannung der Ent - wicklung.)  
 raf - fen! Ich ge - he waf - fen - los!



Harald.

*cresc.*

Halgast.

Ich ge - he waf - fen - los!

Das darfst du nicht.

Chor der Sachsen.

Tenor.

*mf*

Bass.

Waf - fen - los?!

*cresc.*

(zornig)

*cresc.*

Willst du mich leh - ren?

das darfst du nicht!

Ich will dir

*f*

Waf - fen - los?!

*mf**cresc.*

dein Muth ist gross!

willst du mir weh - ren? dein Muth ist

*cresc.*

weh - ren! ich will dich leh - ren, Alt - weis -

*cresc.*



**Theano.** *p*  
Du kommst, du kommst, ich hab's ver - spro - chen, zum

**Glauke.** *p*  
Du kommst, du kommst, sie hat's ver - spro - chen, zum

**Alra.** *p*  
Er kommt, er hat's ver - spro - chen!

**Harald.** *mf*  
gross! Ich ge - he waf - fenlos!

**Halgast.** *mf*  
heit zu eh - ren! Das darfst du

**Sopran.**

**Chor der Frauen.**

**Alt.**

**Chor der Sachsen.**

**Tenor.** *p*  
Al - lein, al - lein?! Ha - rald hab' Acht! Al -

**Bass I.** *p*  
Al - lein, al - lein?! Ha - rald hab' Acht! Al -

**Bass II.** *p*  
Al - lein, al - lein?! Ha - rald hab' Acht! Al -



*cresc. poco a poco* *f*

Zei - chen, dass der Hass ge - bro - chen, zum Zei - chen,

*cresc. poco a poco* *f*

Zei - chen, dass — der Hass — ge - bro - chen, zum Zei - chen,

*cresc. poco a poco* *f*

Er kommt, er hat's ver - spro - chen, er

*cresc. poco a poco*

Ich ge - he waf - fenlos!

*cresc.*

nicht! Das darfst du nicht!

*cresc. poco a poco* *f*

lein, al - lein?! Ha - rald, hab' Acht! Harald, hab'

*cresc. poco a poco* *f*

lein, al - lein?! Ha - rald, hab' Acht! Harald, hab'

*cresc. poco a poco* *f*

lein, al - lein?! Ha - rald, hab' Acht! Harald, hab'

*cresc. poco a poco* *f*

lein, al - lein?! Ha - rald, hab' Acht! Harald, hab'

*cresc. poco a poco* *f*

lein, al - lein?! Ha - rald, hab' Acht! Harald, hab'



dass du willst den Frie - den! Ha - rald, — mein —

dass du willst den Frie - den! Ha - rald, — o —

kommt, — ja, er kommt! Er kommt waf - fenlos!

ich ge - he waf - fenlos, waf - fen - los!

Ich will dir weh - ren,

Ha - rald! —

Ha - rald! —

Acht! Ha - - rald! Ha - rald, — ha - be

Acht! Ha - - rald! Ha - rald, — ha - be

Acht! Ha - - rald! Ha - rald, — ha - be

19749



Ha - rald, du kommst!

Ha - rald! o Ha - rald, du kommst!

er kommt waf - fen - los!

*ff* ich komm'

Schwert zu ent - beh - ren, ich will dich leh - ren, Weis - heit zu

Ha - rald, Ha - rald, du kommst,

Ha - rald, Ha - rald, du kommst,

Acht! o Ha - rald, ha - be Acht!

Acht! o Ha - rald, ha - be Acht!

Acht! o Ha - rald, ha - be Acht!

8



*accel. poco a poco*

Ha - - - - -

*accel. poco a poco*

o Ha - - - - - rald,

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - -

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - -

eh - - ren, Ha - - - - - rald

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - - rald

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - - rald,

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - - rald,

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - - rald,

*accel. poco a poco*

ja, Ha - - - - - rald,

8

*accel. poco a poco*



rald,  
 Ha - - - - - rald,  
 rald,  
 rald kommt, Ha  
 hab' Acht! ha  
 du kommst,  
 du kommst,  
 hab' Acht! ha  
 hab' Acht! ha  
 hab' Acht! ha  
 hab' Acht! ha

8



Ha - - - rald, du

Ha - - - rald, du

Ha - - - rald, er

- - - rald kommt!

- - - be Acht!

Ha - - - rald, du

o Ha - - - rald, du

- - - be Acht!

- - - be Acht!

- - - be Acht!

- - - be Acht!

8



Sehr langsam.  $\text{♩} \text{ etwa } = \text{♩} = 76.$

kommst.  
kommst.  
kommt.  
kommst.  
kommst.

*ff* Nie le - ge der Mann die Waf - fe fort! nie le - ge der Mann die Waf - fe fort!

*ff* Sehr langsam.  $\text{♩} = 76.$

*mf* sie ist an - ge - wach - sen, wie der Arm, *rit.* *ff* stets trifft den Waf - fen - lo - sen Harm!

*mf* *rit.* *ff*

*mf* *rit.* *ff*

Lebhaft.  $\text{♩} = 152.$

Harald (sehr energisch)

*frei* a tempo Genug! genug! mein Wort hab' ich ge - ge - - - ben.

*frei* a tempo



Harald. *f* Wohl -

Halgast. (für sich) Ich a - ber wa - che für dein Le - -

*frei* auf! schon weht der Mor-genwind, *frei* führt eu-res Her-zog's Braut ge -  
 (Halgast flüstert mit Glauke, der Inhalt ihre Unterhaltung scheint wichtig.)  
 ben.

*f* *♩* = 100. *ziemlich schnell*  
*frei* *a tempo* *frei*

*a tempo* (die Sonne beleuchtet nun hell die Bühne) *frei* *a tempo*  
 schwind zu - rück auf mei-nem eig'nen Ross *a tempo* im

*a tempo* *f* *frei*

*ad lib.* Ju - bel-zug zum Hoch - zeits - schloss.

Sopran.  
 Alt.  
 Chor der Frauen und Sachsen. Auf, wohl -  
 Tenor.  
 Bass.

*ad lib.* *ff* *tr*



(Harald's weisses und Halgast's rothes Ross werden herausgeführt, Mähnen und Schweif mit Bändern, Goldquasten und Blumen geschmückt, Theano und Glauke werden auf die Rosse gehoben und von Harald und Halgast werden die Rosse am Zügel gefasst.)

229

auf! schon weht der Mor - gen - wind,

Auf! wir füh - - - ren, als ihr -

Hof - ge - sind', die schö - ne Her - zogs - braut - geschwind  
die schö - ne

zu - rück auf Ha - rald's wei - ssem Ross im Ju - bel.  
Her - zogs - braut - geschwind auf Ha - rald's wei - ssem Ross im Ju - bel.



zug zum Hoch-zeitsschloss, im Ju - bel - zug wohl -

auf zum Schloss, wohl - auf!

wohl - auf!

*fff*

wohl.auf zum Hoch - zeits - - schloss! wohl.auf! wohl.

auf! wohl - auf!

Der Vorhang fällt.

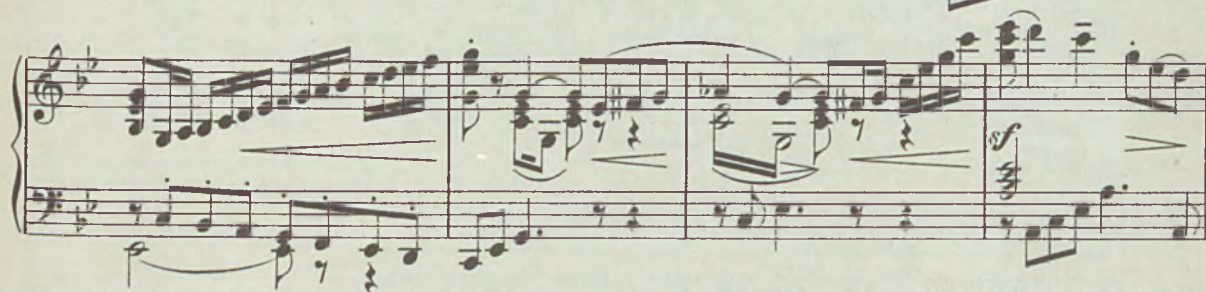
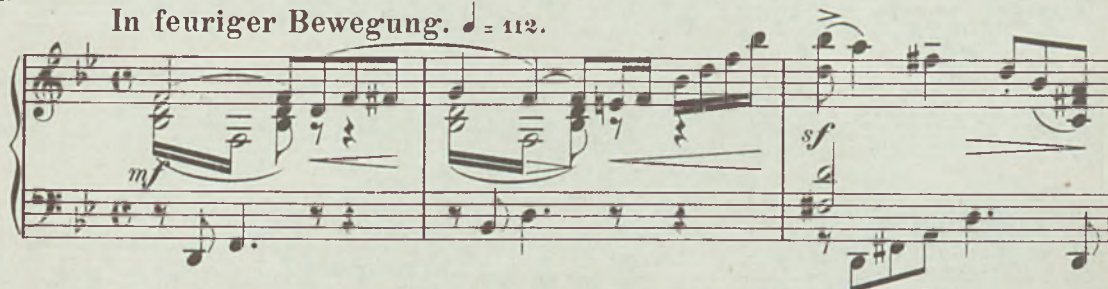


## IV. AKT.

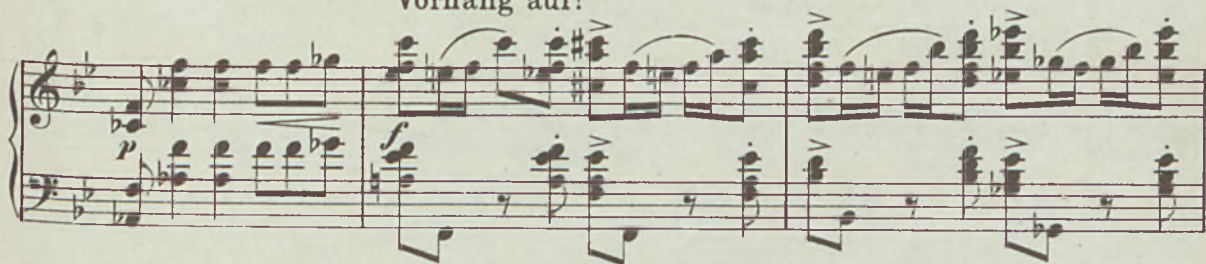
## I. Scene.

Geschlossener Vorhof in der Akropolis zu Amathus. Im Hintergrunde eine praktikable Mauer quer über die Scene. In deren Mitte eine Thür, welche in das Innere der Burg führt. Diese steigt ragend hinter der Mauer empor, eine Treppe führt von aussen zu einem Thor im ersten Stockwerk dieses Innenbaues. Die Mauer des Vorhofes hat rechts ein massives Thor, welches ins Freie, in die Stadt hinunter führt: grade gegenüber eine kleine Thür, welche in die Seitenräume der Burg führt. — Eine Tafel reich mit Geschirr, Becken bedeckt, umgeben von Polstern links hinten: ein kleiner Altar, rechts hinten an der Mittelthür. An diesem Altar oder an einem der Pfeiler der Mauer eine (nicht angezündete) Fackel.

In feuriger Bewegung. ♩ = 112.



Vorhang auf!



(Theano aus dem Hintergrunde vortretend,  
in jubelndes Entzücken ausbrechend)

Theano.

Wie hoch mein Herz in Won-ne





wallt! ein Him-mel ist mir auf-ge-gan-gen! wie hoch mein Herz in Won-ne.

*sf* *mf*

*dunkel, leidenschaftlich*

wallt! ein Himmel ist mir auf-ge-gan-gen! Was furcht-barfeindlich

*sf* *p*

(Phalanthos tritt ein und bleibt im Hintergrunde, sie beobachtend.)

mich bedroht: des O- heims Groll, der Christen Noth:

*p* *accel. cresc.*

*freudig*

So wie mein ho-her Held ge-naht, der herr-liche von

*p*

*cresc.*

Herz und Hand, zer-ron-nen all mein Lei-den schwand, wie

*cresc.*



Ne - bel auf der Son - ne Pfad, wie Ne - bel, wie

Ne - bel, wie Ne - bel auf der Son - ne

(Sie erblickt Phalanthos und geht auf ihn zu.)

Pfad.

Etwas ruhiger. ♩ = 108.

zu Phalanthos

*dolce*

Lass dan - ken dir, du, den ich schalt, den grau - sam

ich genannt und kalt, wie Un - recht hab' ich dir gethan: du führst mich selbst des



Glü - ckes Bahn. Lass dan - ken dir, du, den ich -

*cantabile*  
*p*

schalt, lass dan - ken dir,

*cresc.*

du, den ich schalt, lass dan - ken dir!

*dimin.*  
*rit.*

*p* *rit.*

Etwas lebhafter.

Wie pocht mir das Herz doch in mäch - tigen Schlägen, wie

*cresc.*

wogt es dem seh - nend Ge - lieb - ten ent - ge - gen! bald werd' ich ihn schauen, ihn

*cresc.*



hal - ten und fas - sen und nim - mer von ihm bis zum To - - de ich

*f* *rit.*

Ruhig. ♩ = 100 etwa oder noch etwas ruhiger.

las - sen! O Herr, ver - nimm mein jauch - zend Dan -

*dolce*

ken, du gabst mir. Se - ligkeit son - der Schran - ken: sein

*cresc.* *p*

ei - - - gen, sein! dein, Harald, dein! sein

*dolce* *cresc.* *pp*

ei - - - gen, sein! dein, Ha - rald, dein!

*cresc. e accel.* *Tempo I.* *cresc. e accel.*



Wie hoch mein Herz in Won-ne wallt! ein Him-mel ist mir auf-ge-

gan-gen! Wie hoch mein Herz in Won-ne wallt! ein Himmel ist mir auf-ge-

gan - gen! Bald werd' ich ihn schau'n, bald ihn

fas - sen, von ihm nicht las - a piacere

sen. a tempo Sein ei - gen, sein! Dein, Ha-rald,

*mf* *mf* *p* *p* *ff* *molto cresc.* *pp* *p* *ff* *sf* *sf*



dein! Sein *lebhaft* ei - - - - - gen! Dein, Harald, *a piacere*

dein!

(Ein Zug von Knaben und Mädchen kommt, brennende Fackeln tragend, aus der Thür links.)

Ruhig. ♩ = 80.

*p* *cresc.*

*cresc.* *f*

(Sie stellen sich rechts und links

vor dem Altar auf, Theano in der Mitte.)

Sopr. I u. II. *mf*

Alt I u. II. *mf*

Stimmt nun an mit den Har-fen und Flö - ten, stimmt Hy-me-nae - en, die

*p*



fest - li - chen an: bald, auf den Wan - gen ein hol - des Er - rö - then,

grüset das bräut - li - che Mäd - chen den Mann, grüset das bräutli - che  
grüsst das

(Lysania und Krates treten auf, gesellen sich zu Phalanthos und beobachten aus dem Hintergrunde die Scene.)

(Zwei der Mädchen legen Theano den Schleier an.)

Mäd - chen den Mann. Seg - net die Jung - frau,  
Mäd - chen den Mann. Seg - net die



seg - net den Frei - er, seg - net den Gür - tel,  
Jung - frau, seg - net den Frei - er, seg - net den

*p* *cresc.*

Sopr. I.  
seg - net den Schlei - er, seg - net den  
Sopr. II.  
den Schlei - er,  
Gür - tel, den Schlei - er,

*cresc.*

*p* *rit.* *a tempo*  
Schlei - er.  
*p* *rit.*  
den Schlei - er.  
*p* *rit.*  
den Schlei - er.  
*a tempo*  
*p* *rit.*



*p* *3* *3* *3* *cresc.*

Gol - de - ne Kö - ni - gin A - phro - di - te, Hy - men und He - ra,

*p* *3* *3* *3* *cresc.*

seg - - - net - sie! Gol - de - ne Kö - ni - gin

A - phro - di - te, Hymen und Hera, seg - - - net sie! -



Bald werd' ich ihn schau'n, bald ihn  
 Stimmet nun an mit den Harfen und Flö - ten, stimmt Hy-me-nae-en, die

*mf*

fas - sen, nie von ihm  
 fest li - chen an, bald auf den Wan - gen ein holdes Er-rö - then,

bis zum To-de ich las - sen, nie las - sen!  
 grüßet das bräutliche Mäd - chen, grüßt das Mädchen den Mann.

*a tempo*

*cresc.* *p* *rit.*



(Unter diesem Nachspiel verlässt der Zug die Bühne durch die Mittelthür.)

Theano. Etwas bewegter.  $\text{♩} = 104 = 108.$

Schon hül - let das Haupt mir der bräutliche Schleier, schon

flam - men die Fa - ckeln zur se - ligsten Fei - er. Wo säumt er noch?

Was mag ihn verwei - len? Ich sel - ber die Braut, will ent - ge - gen ihm

(Sie eilt in begeisterter Erregung, das Thor rechts zu öffnen.)

Phal. (sie auffangend, den Schlüssel im Thor umdrehend (Sie reisst sich los.) und Krates überreichend)

ei - len! Halt! — Thörin! Nochmals



*frei* *a tempo*  
halt! Du wirst ihn nie - mals, nie - mals wiedersehn!  
*frei* *a tempo*

Theano. (entsetzt) *frei* *a tempo*  
Weh! — mich durch - zuckt Entset - zen kalt, seit —  
*cresc.* *frei* *a tempo*

*frei* *a tempo* *frei* *a tempo*  
— ich den schrecklichen Blick gesehn, tödtlich, gif - tig, falsch wie die Schlan - ge.  
*a tempo* *frei* *a tempo*

*lebhafter*  
Weh! das Herz mir zerdrückst du mit ehr' - ner Zan - ge!  
*lebhafter*

*angstvoll accel.*  
Was wartet sein hier? was wartet sein hier?  
*p accel. f mf*



Schnell.  $\text{♩} = 80 - 92$ . Lysania.

Tod und Ver -  
 Phalanthos.  
 Tod und Ver -  
 Krates.  
 Schnell.  $\text{♩} = 80 - 92$ . Tod und Ver -

Theano. (aufschreiend)

All-gnä - di-ger Him - - - mel!  
 der - - ben! Ja,  
 der - - ben!  
 der - - ben!

wär' er un - sterblich, heut' soll er ster - ben.  
 Ja, wär' er un - sterblich, heut' soll er ster - ben.  
 heut' soll er ster - ben.



(Theano: stummes Spiel)  
Phalanth. (Lysania ein kleines Fläschchen überreichend)

Du, Ly-sania, wirfst ihm dies Gift in den Wein!

er-heb ich dann zu seinem Heil den Po-kal,

und trank er das Gift, so beginnt das Mahl

und ihn treffen fünf-zig Schwer-ter zu-

Theano. (rüttelt an dem Burgthor)

mal! Ent-setz-lich! Ha-rald,



flieh!  
Lysania.

Phalanth. Um - sonst! umsonst! dein

Krates. Um - sonst! umsonst! dein

Um - sonst! umsonst! dein

*ff*

Ruf er - reicht ihn nie!

Ruf er - reicht ihn nie!

Ruf er - reicht ihn nie! Doch wenn er sich

*mf*

*cresc.*  
Doch wenn er sich win - det in To - desqual, sich

Doch wenn er sich win - - - det, sich

win - det in To - desqual, ha, wenn er sich win - det in



win - det in To - des - qual, dann tönt als letz - tes

win - det in To - des - qual, dann tönt als

To - des - qual, dann tönt als letz - tes Wort

Wort, als letz - tes Wort ihm in die Oh - ren:

letz - tes, tönt als letz - tes Wort ihm in die Oh - ren:

ihm, als letz - tes Wort ihm in die Oh - ren:

das hat dir The - a - no gethan, The - a - no, die Braut: was hast du Bar.

das hat dir The - a - no gethan, The - a - no, die Braut: was hast du Bar.

das hat dir The - a - no gethan, The - a - no, die Braut: was hast du Bar.



bar, was hast du Bar\_bar, was hast du der

bar, was hast du Bar\_bar, was hast du der

bar, was hast du Bar\_bar, der

Theano. *ff* O teuf - lischer Frevel! halt ein, halt ein!

List'gen ge - traut?

List'gen ge - traut?

List'gen ge - traut?

Theano. (knieend vor Phalanth) Er -

*ff* *dim.* *p*



*etwas langsamer, mit tiefer Empfindung*

bar - men, Er - bar - men! auf — mei - nen Knie'n, Er -

bar - men, Er - bar - men! auf — mei - nen Knie'n — Er - bar - - -

*cresc.*

(Lysania schüttet das Gift in den Ehrenbecher Harald's Wein aus einem Mischkrüge dazu giessend. Alra begleitet diesen Vorgang mit stummem Spiel.)

men! ach, habt — Er - bar - men! — auf mei - nen Knie - en

*cresc.* *morendo*

(sie sinkt ohnmächtig zusammen)

Phalanth. (den Slavinnen und Lanzenträgern winkend)

fleh' ich! — Verschliesst sie dro - ben im Thurmgemache!

*morendo* *f*

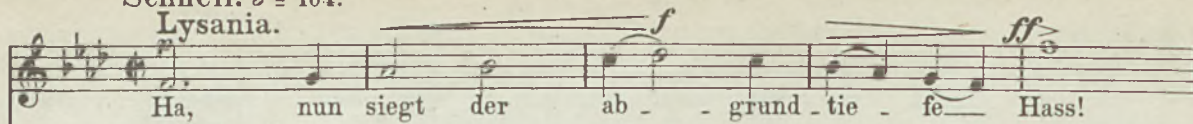
(Alra folgt den Lanzenträgern.)

*f*

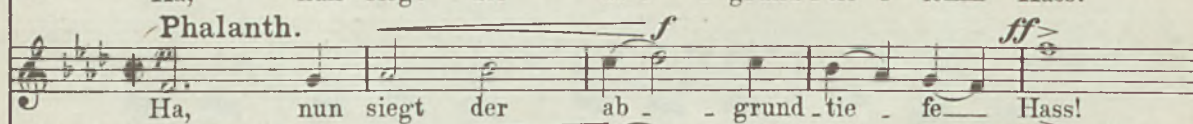


Schnell.  $\text{♩} = 104$ .

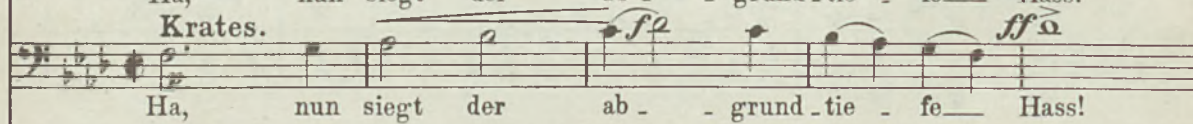
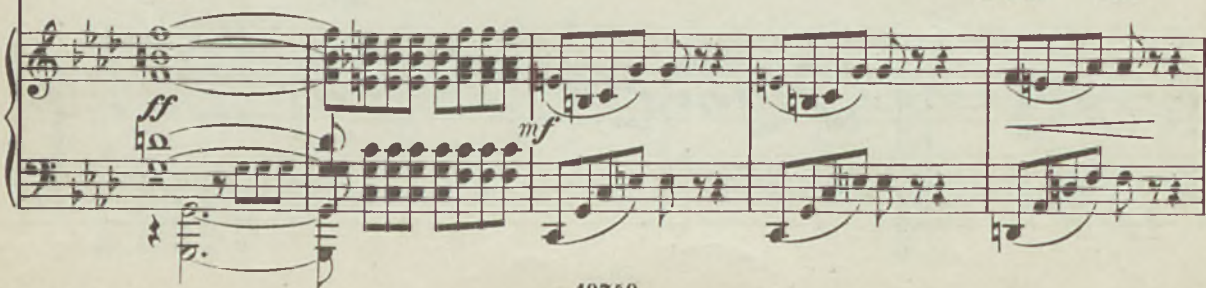
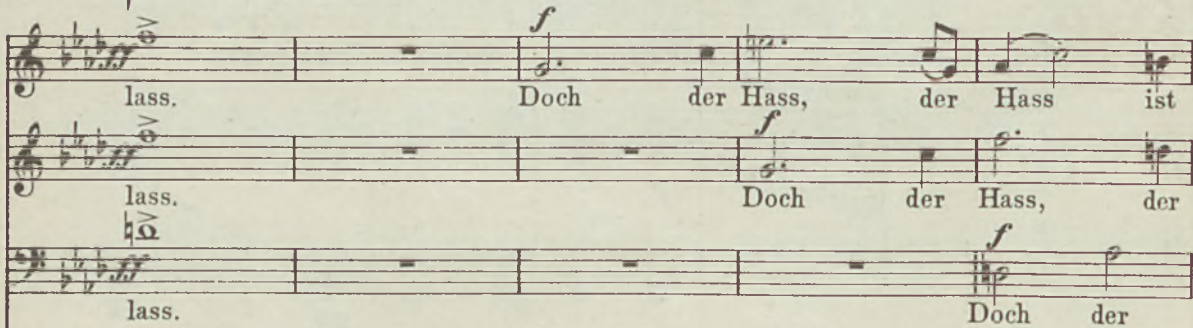
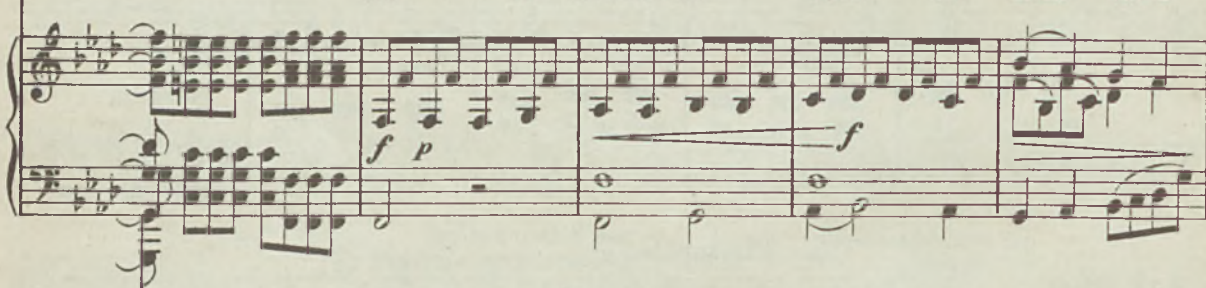
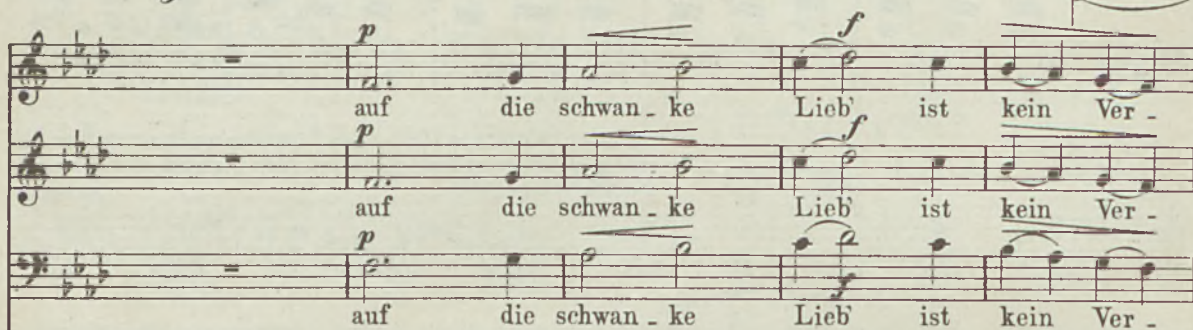
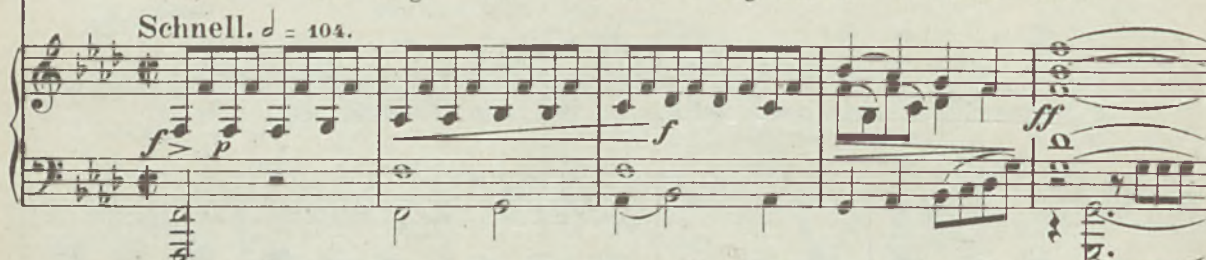
Lysania.



Phalanth.



Krates.

Schnell.  $\text{♩} = 104$ .



treu: er kennt, er kennt nicht Reu:  
 Hass ist treu: er kennt, er kennt, nicht  
 Hass ist treu: er kennt nicht

noch der grim-me, lau-ern-de Groll, der in  
 Reu: noch der lau-ern-de Groll. der in  
 Reu: noch der lau-ern-de Groll, der in

Ra-che-that ü-ber-schwoll, in Ra-che-  
 Ra-che-that ü-ber-schwoll, ü-ber-  
 Ra-chethat ü-ber-schwoll, noch der Groll,-



that, in Ra - che - that. Hass, hier  
 scholl, ü - - ber - scholl. Hass, hier  
 der in Rachethat ü - - ber scholl. Hass, hier

sollst du in schreck - li - chem Wal - - - ten  
 sollst du in schreck - li - chem Wal - - - ten  
 sollst du in schreck - li - chem Wal - - - ten

hoch tri - um - phi - rend dein Banner hal - - - ten.  
 hoch tri - um - phi - rend dein Banner hal - - - ten.  
 hoch tri - um - phi - rend dein Banner hal - - - ten.



Hass, wir krän - zen dir den Al - tar, He - ka -  
 Hass, wir krän - zen dir den Al - tar,  
 Hass, wir kränzen dir,  
 tom - ben brin - gen wir dar, Hass, wir krän - zen  
 He - ka - tom - ben brin - gen wir dar, wir  
 krän - zen dir den Al - tar und  
 dir den Al - tar und He - ka - tom - ben  
 krän - zen dir den Al - tar und  
 He - ka - tom - ben brin - gen wir

*f*  
*f*  
*f*  
*mf*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*  
*cresc.*



brin-gen wir dir, brin-gen wir dir

He - ka - tom - ben brin - gen wir dir

dar, und He - ka - tom - ben brin - gen wir dir

dar. Hass! Hass! He -

dar. Hass! Hass! He - ka -

dar. Hass! Hass! He - ka -

- ka - tom - ben! Hass!

tom - ben brin - gen wir dir dar! Hass!

tom - ben brin - gen wir dir dar! Hass!



Hass! He - - ka - - tom - - -

Hass! He - - ka - tom - ben brin - gen

Hass! He - - ka - tom - ben brin - gen

- - - ben! \_\_\_\_\_

wir dir dar! \_\_\_\_\_ (stürmisch ab)

wir dir dar! \_\_\_\_\_



## II. Scene.

Mässig schnell. ♩ = 88.

mp

(Glauke von links)

p tr

in heiterster Stimmung)

f

Glauke.

frei

cresc. animato

Die Stunde naht, die er bestimmt!

schon Hymen's Fackel bald erglimmt,

frei animato

riten.

3

cresc.

rit.

The-a.no schmückt sich wohl zum Fest:

ob mein Barbar,

mein Barbar mich

f riten. p f dim. rit.



warten lässt?

*a tempo*

*rit.*

♩ = 66-69.

Halgast. (hinter der Scene, vor dem Burghor rechts)

*dolce*

Ro-se blüht auf Berges-grat,— wohin führt kein Menschenpfad,—

*p*

spriesst auf höchstem Fel-sen-joch, a-ber Lie-be pflückt sie doch:—

*cresc.* *rit.* *a tempo*

*p* *cresc.* *rit.* *dim.*

Lie-be mit wa-genden Schwin-gen, Lie-be kann zu der Ro-se drin-

*lebhafter* *cresc.* *rit.* *f.*

*lebhafter* *rit.*

Tempo I.

gen.

*mf* *tr* *tr* *tr*

*accel.* *accel. cresc.*



a tempo

rit.

Glauke. (antwortend)

dolce

Per\_ le liegt in Meeres\_ nacht, —

a tempo

wo manch' dräuend Unthier wacht: —

a \_ ber aus des Abgrunds Schoss ringt — sie

doch\_ die Lie\_ be\_ los: —

ja, — der Liebe muss es ge\_ lin \_ \_ gen

auch\_ durch Schre\_ cken und Nacht zu drin \_ gen.

**Tempo I.** (Halgast wirft eine Strickleiter herauf, welche sich an einem ehernen Knauf der Mauer festschlingt: steigt herauf, und singt oben auf der Mauerzinne.)



a tempo

Glauke. *mf*

Halgast. (auf der Zinne stehend) Hoch am Him - - mel, fern,

Hoch am Him-mel, e - wig fern, —

glänzt der schö - ne Mor-gen-

a tempo

glänzt der Mor - - gen-sterne, *cresc.*

Hass — und Groll dringt

sterne, —

Hass und Groll dringt nicht hin - auf, *cresc.*

a - - ber die

nicht hin - auf: —

a - ber die Lieb mit siegendem Lauf, *rit.*

a tempo (bewegter)

Lie - be mit siegendem Lauf,

*rit.* Lie-be mit nie ermattenden  
a tempo (bewegter)Lie-be mit nie ermattenden Schwin - gen, *cresc.*kann zu den Sternen drin - gen, *f*

Schwin - - gen,

Lie - be kann zu den Ster - nen drin -



*p* kann, kann, kann, *cresc.*  
 gen, kann zu den Ster-nen,  
*f* *p* *cresc.*

*f rit.* *a tempo* *rit.*  
 kann zu den Ster-nen drin-gen.  
 auf zu den Ster-nen, zu den Sternen drin-gen.  
*f rit.* *a tempo* *tr*

(Halgast (Schwert in der Scheide) hat ausser seinen eignen Waffen Harald's Horn umgehängt und Harald's Streitaxt mitgebracht, er steigt ziemlich schnell herab und umarmt Glauke.)

*cresc.* *f*

etwa wie vorher ♩, ♩ = 88.  
 Glauke.

Halgast. Mein Lieb-ling, du fan-dest? Das  
*p* *cresc.*



Seil, das du ban - dest in das Palmenge - äst: so — erklomm ich das

(sich umschauend)

Nest. In der That, ein Fest, in der That, ein Fest!

*etwas langsamer*

Doch nicht trau' ich dem Feind, bis ich schaue ge - eint das bräut - li - che

*etwas langsamer*

*p*

*cresc.*

Paar: ich ah - ne Gefahr - ich ah - ne Ge - fahr:

*cresc.* *dim.*

weil der Freund nicht litt, dass ich mit ihm schritt, so stahl ich voraus mich ge -

*p* *p* *p*



*f.*  
heim in dies Haus und das Horn, das er - ret - ten - de, nahm ich mit. *dim.*

**Glauke.** (naiv, abergläubisch) *frei* *rit.* Ist's ein Zau - ber - horn? — **Halgast.** (lachend) *a tempo* Ja wohl! wie ein Born *a tempo*

aus der Tö - ne Ge - braus strömt Krie - ger es aus, zau - bert sie her

(schalkhaft) *p* in Waffen und Wehr — verbarg man vorher — verbarg man vor. *cresc.* *p*

*p* her in den Fel - sen klug sie na - he genug, na - - he, nah' ge -



*p* *cresc.*

nug. Doch nun lass uns verborg'n lauschen und Blick

*sf p* *cresc.*

*dolce*

und Wort und Kuss — uns tauschen!

*rit.*

Tempo I.  
Glauke.

(im Abgehen Arm in Arm nach links)

Halgast. Hoch am Him - mel, fern,

Hoch am Him-mel, e - wig fern, — glänzt der schö - ne Mor-gen.

Tempo I.

*p*

(schon hinter der Scene)

glänzt der Mor - gen - stern, doch Lieb'

stern, — a - ber Lie - be kann zu den Ster - nen,



*f* *rit.* *tr.* *a tempo* *rit.*

kann zu den Ster - nen drin - - gen.

*f* *rit.*

zu den Sternen drin - - gen:

*a tempo*

*rit.* *a tempo*

*tr.* *tr.*

Schnell. ♩ = 132.

## III. Scene.

*f*

(Alra aus der Mitte,

mit verzweifelter Geberde umherirrend.)

*ff*

(er eilt nach dem

Burghor rechts)



Alra.

Rasch, rasch! eh! sie ihn um - gar - nen, ihn ret - ten,

(er rüttelt heftig am Burgthor.)

ihn war - nen!

(er stürzt

wieder nach vorn.)

Alra. (verzweifelt)

rit.

accel.

Umsonst, dies Thor ist un - bezwingbar, und undurchdringbar sperrt je - den



*rit.* *molto rit.* *a tempo*

Ausgang sonst, je - den Ausgang sonst der Wächter Schaar.

*molto rit.* *a tempo*

(Er irrt suchend, rathlos auf der Bühne umher.)

*dolente* *mf*

(Beim Anblick der Trinkgefäße sich besinnend, eilt er in freudiger Erregung auf den Giftbecher zu.)

*Alra.* *sehr schneidend*

Doch rasch zu - vor, rasch das Gift, ha! das

*f* *p*

(ergreift den Pokal)

*sehr markirt*

Gift im Eh - ren - be - cher! Das trink, ein

*ff*



mit hoher edler

to - des - durst - ger Ze - cher, The - a - no, hör's, das trink ich

*Begeisterung**doppelt so langsam wie vorher  
weich, sehr innig*

dir! Und kann ich dir den Freund nicht  
*doppelt so langsam wie vorher*

*ff* *dim.* *p*

ret - ten, im - Tod will ich zu ihm mich

*rit.*

(trinkt den Becher aus, stürzt ihn um, füllt ihn auf's  
Neue und setzt ihn auf den alten Platz. Dann kauert  
er sich auf eine Stufe.)

♩ = 66

*sehr sanft und weich*

bet - ten. Schöne Heimath, schöne

*pp*

Heimath, wo ein sanftres Volk in schönern Zungen spricht, wo durch Pal - men - wipfel

*p*



*aufspringend, belebt, mit vollem Ton*

rie\_selt son\_ni - ger ein schön - res Licht. Le-be wohl, du fer - ne  
*belebt, stärker*

*cresc.* *p* *cresc.*

*sehr edel*

Hei - math, heilger Gan - ges, le - be wohl, le - be wohl;

*cresc.*

nie - der in das Reich der Schat - ten ruft mich ein Ge -

*cresc.*

*dim.*

flü - ster hohl, ein Ge - flü - ster hohl.

*pp*

Le-be wohl, du Le - bens -  
*mit Verschiebung*

*dim.* *pp*



*cresc.*  
3  
son - ne, Herrin du, voll Glanz, voll Glanz und Huld:

ach, in Al - ra's See - le leb - te lei - se Lie - be

scheu wie Schuld, Lie - be scheu wie Schuld.

*Tempo I.*  
Nimm mich auf nun, Reich der

Schatten, stumme, dunkle heil' - ge Macht: lösche, lö - sche die ser



*bewegter*

Sehn\_sucht Flam - men aus in ew' - ger Nacht. Lösche,

*cresc. bewegter*

lö - sche die\_ser Sehn\_sucht, die\_ser Sehn\_sucht Flam - men

*f rit.*

in ew' ger Nacht, lösche, lö - sche die\_ser

*a tempo*

*cresc.*

Sehn\_sucht Flam men in ew' ger, ew' ger Nacht.

*f rit.* *dim.* *a piacere* *a tempo*

*rit.* *dim.* *pp*



## IV. Scene.

Ziemlich lebhaft. ♩ = 100.

(Harald schlägt dreimal mit der Faust an's Thor.)

*ff* I. Schlag. II. Schlag. III. Schlag.

(Alra eilt an's Thor und bemüht sich noch einmal zu öffnen.)

*p*

(Krates mit den Lanzenträgern aus der Mitte; er lässt den widerstrebenden Alra vom Thor fortreißen

*p*

und in das Mittelthor abführen, vertheilt die Lanzenträger an allen drei Thoren und auf der Quermauer.)

*f*

*p* *ff*

(Dann öffnet er das Thor mit dem ihm von Phalanthos gegebenen Schlüssel, schliesst gleich hinter Harald

*sf* *p* *accel.* *p*



wieder zu und steckt den Schlüssel ein. Nach kurzer, stummer Begrüssung, geht er Phalanthos zu holen.)

**Harald.** (ganz ohne Waffen)

Empfangt mich denn, ihr stol-zen Räu-me,

da-rin die Lieb-ste hold-er-blüht: der Jungfrau er-ste,

sü-sse Träu-me sie schwebten hier, hier durch ihr Ge-



*langsamer*

müth. Hier war es, wo sie leuch - tend nah das

*langsamer*

*mf*

*cresc.*

schö - ne Meer der Grie - chen sah, und herr - lich

*cresc.*

*sempre cresc.*

wuchs in's Him - mels - blau gleich

*f*

ei - ner schö - nen Mar - mor -

*f*

*rit.*

*dim.*

*rit.*

*sehr innig*

frau. Ge - weint ist der Gelieb - ten Wie - ge, ge - hei - ligt

*dolce*



*cresc.*

die-ser Ort, ge-weiht ist der Gelieb-ten Wie-ge, ge-hei- - - ligt-

*tr.*

*cresc.*

*cresc.*

die-ser Ort: o dass — der Götter Se - gen, ihr Se - - gen

*cresc.*

*f.*

lie - - ge auf die - - ser Stät - te, die-ser Stät-te fort — und

*f.*

*f* lebhaft

fort! Empfangt mich denn, empfangt mich denn, empfangt mich

*f*

*ff*

denn, ihr stol - - zen Räu - - me!

(Phalanthos, Krates und Gefolge aus der Mitte.)

*ff*



Gemässigt.

Phalanth. (etwas gemessen im Ausdruck).

(Lise)

275

Willkommen hier zu Fest und Rast, Phalanthos Gast - des To - des

Harald (reicht ihm die Hand.)

(offen, herzlich)

Gast! Gegrüsst auch du, ge-grüsst auch du! was

lebhafter fehltest du im Feld, die Dei-nen führend als ein Held? Dann hätten wir uns rasch ge-

funden. Im Kam - pfe wür-digt Mann - den Mann: oft schon ich mir zum Freund ge-

Phalanth. (ruhig, nicht stark, sehr kühl)

wann den tapfern Feind. In Tod und Wun-den begiebt bei uns der Fürst sich



## Harald.(lebhaft)

nicht. Das ist uns Fürsten Ehrenpflicht! Der Fürst ist der Er-ste bei Mahl und Rath, doch der

*f* lebhaft

Vor - der-ste auch bei der stür-men-den That. - Wo säumt The-a - no?

*zurückhaltend, zart*  
*dolce*

*dolce*

## Phalanth.(wie oben)

nicht schau' ich sie hier! Das Weib nicht la - den zum Mah-le wir, sonst fehlt die

*mf* ruhig

## Harald.(lebhaft)

Frei - heit dem Wort, dem Ge - lag. Was man vor Frau'n nicht sprechen mag,

*lebhaft*

*cresc.* *f*

bleibt bes-ser un - gesprochen: wir erschau'n im Weib des Fe-stes Zier.

*zurückhaltend* *rit.*

*p* *rit.*



a tempo  $\text{♩} = 80.$   
(sehr innig)

277  
cresc.

Im Kranz der Helden - ei - chen grün, soll - hold das Weib - als Rose glüh'n - im  
a tempo

Kranz der Hel - den - ei - chen grün, soll - hold sie als Ro - se glüh'n. O -  
drängend

Phalanth. (wie oben)  
- ru - fe die Braut mir! Sogleich! - doch ge - wä - re dem Wirth erst des  
frei

(ergreift den Becher)  
Gast - recht's ge - hei - lig - te Eh - re.  
cresc. f accel.

(etwas erregt, mit erhobener Stimme)  
Den Zeus des Gast - recht's ruf' ich an: wie dieser Trunk dir  
trumm



wird bekom-men, soll Hochzeit dir und Eh'bund frommen! Den

*frei ten. rit.*

*frei rit.*

(nimmt den Becher)  
a tempo

Gott des Gastrecht's ruf' ich an: wie die - ser Trunk mir wird bekommen,

*f a tempo*

Lebhafter.

soll Hochzeit mir und Eh' - - bund from - men!

*3 12*

Phalanth.

Er trinkt, er trank - er ist ver - lo - ren!  
Krates. ..

*cresc. f*

*cresc. f*

*mf Er trinkt, er trank - er ist ver - lo - ren!*

*sf mf cresc. f*



Höre mich, Do - nar, Schirmer der Her - de!  
*ruhiger, sehr fest*

Wie den Trank wir theilen, ihr O - heim und ich: so treu - lich

theilen in al - len Ta - gen wir Feindschaft und Feh - de, Freund - schaft und

(ihm den Becher hinhaltend, dicht an ihn herantretend)  
*fest, nicht schnell*

Frie - den. Nun trin - ke den Rest, zu be - kräft'gen die Re - de!

Phalanth. (entsetzt zurückweichend)  
*sehr bewegt*

Harald. (folgt ihm.)

Den Rest? - nein! nein! Ja, das

*♩ = 138 - 144.*  
*f sehr bewegt*



Moderato.  $\text{♩} = 84.$ 

muss sein! So will es der Sit.te ge.hei.ligter Brauch: ich trank in Treuen, und

*mf*

(folgt den immer ängstlicher weichenden)  
*sehr schnell* (zornig)

du, — und du trinkst auch. Ich will's — du sollst! — (weichend)

**Phalanth.**

Nein! nein! Nein! nein!

$\text{♩} = 138 - 144.$

*cresc.* *sehr schnell*

**Harald.** (Alra wird in der Mittelhür sichtbar: er reisst sich von den Lanzenträgern los und dringt durch die Reihen.)

Du musst! was soll dies Za - - gen?!

**Phalanth.** *mf*

Nicht sollst, Barbar, du län - ger fra - gen!

**Krates.** *mf*

Nicht sollst, Barbar, du län - ger fra - gen!

*sf mf.* *cresc.*



*cresc.*  
hier der Po-kal, für dich ge-mischt - barg  
*cresc.*  
hier der Po-kal, für dich ge-mischt -

*cresc.* *f*

*fff* *dim.* (sinkt sterbend nieder) *frei* *rit.* *pp* (er stirbt)  
Gift! doch ich trank es für dich! a tempo, doch langsa-

*fff* *f* *dim.* *frei* *rit.* *pp*

Phalanth. mit Ten. I. *ff* = 138 - 144.  
Krates mit Ten. II.  
Chor der Römer. Bass I u. II. Weh' dem Bar - ba - - ren!

mer

*ff*

Harald (wild aufschreiend)  
Verrath! - so stirb!

(schlägt Phalanthos mit schwerem ehernen Mischkrug todt, ergreift einen runden Tisch mit einem schmalen Fuss, stürzt die darauf stehenden Kannen klirrend zur Erde und deckt sich damit als Schild.)

*sempre ff*

(Die Frauen erscheinen mit Lysania, die den Fall ihres Freundes gesehen hat, aus der Mittelthür kommend.)

*fff* *pp*



## Lysania mit Sopran.

(Krates singt nicht, während des  
Gesanges sucht er Harald in den  
Rücken zu kommen.)

CHOR.

Sopr. *mp* *cresc.*

Alt. Weh!

Ten. Weh!

Bass. *pp* *cresc.*

*ff*

Weh' dem Bar - ba - - - ren! bald, ja bald muss

*ff*

er erlie - gen. Weh' dem Bar - ba - - - ren!



bald wird er ver - lo-ren sein. Schwin - - get die

Schwerter, schwin - get die Schwerter! drin - get ein!—

Schwin - get die Schwerter, schwin - get die Schwerter! dringt

—dringt auf ihn ein, drin - get ein, —dringt auf ihn ein! Vorwärts, ihr Römer, dringet

auf ihn ein, dringt ein, dringt auf ihn ein, dringt ein! Vorwärts, ihr Römer, dringet



ein! Weh' dem Bar - ba - - - ren! Vor - wärts, - ihr Rö - mer!

*p*

*p*

Halgast.

Nie - der, du Mör - - der!

Weh' dem Bar - ba - - ren, weh!

*ff*

*mf*

(Halgast, der aus der Thür links hervor gestürmt ist, stösst Krates, der eben Harald von hinten erstechen will, nieder.)

(reicht Harald den Hammer, der sofort zwei Lanzen Träger erschlägt, die andern weichen zurück.)

Hier, Ha - rald, dein Hammer.

*mf*

*fff*

(Allgemeines Entsetzen der Römer über den unerwarteten Helfer)

CHOR.

*mf*

*cresc.*

Weh! Weh!

*mf*

*cresc.*

*cresc.*

*ff*



Weh! wir sind ver - lo - ren!

**Lysania.** (hat in der Mittelthür den Fall ihres Freundes gesehen, sie reisst eine brennende Fackel aus dem Thorpfeiler.)

*f frei* a tempo  
Und brach der Rache Bau, ha, brach er zu - sam - men,  
(die Aufmerksamkeit der Streitenden hat sich Lysania zugewandt)  
*frei* a tempo

*frei* a tempo  
so helft zum Hass, helft zum Hass, ihr Hy-mens Flam - men.  
*frei* a tempo

*frei* a tempo  
Nicht soll The - a - no tri - um - phi - ren!  
*frei* a tempo



(Sie schliesst von hinten die Mittelpforte, gleich darauf sieht man sie die Fackel schwingend auf der Mauer: sie verschwindet, um den Thurm in Flammen zu stecken. So lange hat der Kampf geschwiegen, nun bläst Halgast hart am Thor auf Harald's Horn. Harald in kampfbereiter Stellung.)

*etwas langsamer*

**Halgast.**

Herbei, Genos - sen, hört Harald's Horn! Her-

bei, herbei in ret - - ten - dem, ret - - ten - dem

**CHOR.**

(Man hört heftige Schläge am Thor, Weh!  
die Frauen fliehen)

*tactiren*

Hel - den zorn!

**Chor der Sachsen** (von aussen)

Ten. *tactiren*

Wir kommen, Herr Her - - zog! wir kom - men, wir

Bass.

*d = 72-76.*

*sf mf*

19749



(Die Sachsen sind auf der Bühne, die Römer weichen.)

hö - rend ein Horn, wir kommen mit rä - chen - dem

*cresc.*

Hel - den - zorn, und

*molto cresc.*

(Chor der Sachsen dicht an die Rampe tretend)

He - las

hiel - te der Feind dich in He - las

*ff*

Haus, wir kä - men und hie - ben den



Her - - - zog her - aus, wir kä - men und

**Harald.**  
Ihr kä - met und hie - bet - den Her - zog, den Her - - - zog her -

**Halgast.**  
wir kä - men und hie - ben den Her - - - zog her -

hie - - ben - den Her - zog, den Her - - - zog her -

aus! Geret - -

aus!

aus!



etwa wie vorher *frei*

(Harald freudig Halgast die Hand reichend)

*a tempo*

- tet, mein Halgast, dir dank'ich das Leben! dir, dir!

*mf*

Glauke. (aus der Mittelthür vorstürzend)

Zu Hil - - - - - fe The - a - no! sonst

*p*

muss sie ver - der - ben im Thurm, d' die Flammen

*p*

züngelnd umwer - ben. Vom Fenster drang ihr Ruf zu mir! Ge -

*ff* Harald.

mit grösster Begeisterung

lieb - - - - - te! Ret - tung dir zu brin - - gen, durch

*f*



Welt - - - brand's Flam - - - men würd' ich drin - - - gen! Wal -

kü - - - ren leiht mir eu - re Schwin - - gen, sie

leiht mir!

(Stürmisch ab durch die Mitte. Alle Anwesenden blicken ihm in grösster Spannung nach.)



Hier stürzt die Quermauer ein und die niederen Theile des Innenschlosses.

# Chor der Christen

aus der Ferne. (Der Anblick auf den Hintergrund ist frei geworden, man sieht das blaue Meer und vorn die Schiffe der Germanen, wie im ersten Akt.)

Sopr. Ruhiger ♩ = 78.

Alt. Muss in Flam - - - - - men

Ten.

Bass.

auch ver - - - - - ge - - - - -



(Auf der Freitreppe, welche zu dem allein noch stehenden, brennenden Thurme führt, steht Harald,

hen,

Theano aus dem Fenster hebend und auf dem Arme heruntertragend. Lysania sinkt hinter ihnen in die Flam-

was wir stark und

men. Harald steigt mit Theano herab, erscheint aber erst auf der Bühne kurz bevor der Chor zu Ende gesungen

mäch - - - tig se - - -

ist. Sowie Harald herab gestiegen ist, stürzt auch der obere brennende Thurm zusammen.)

hen,

*cresc.*



*cresc.*  
al - - - - - ler Schmuck und  
*cresc.*  
*mf*

Stolz - - - - - der  
Stolz der Zeit,  
*mf*

(Hier erscheint der Chor auf der Bühne.)  
*cresc.*

*ff*  
Got - - - - - tes Gna - - - - - de  
*ff*



son - - - der Schran - - -

ken,

*f*

Got - - - tes Lie - - - be

son - - - der Wan - - -



ken

*dim.* (Hier erscheint Harald mit Theano auf der Bühne.)  
wal - - - tet fort in

E - - - - -

wig - - - - - keit!



## Harald.

*f* *frei* 3

The - a - no, Gelieb - te, du lebst, du bist frei!

*ff* *frei* *cresc.*

*fest, langsamer* 3

die Treu - e be - zwang die Ver - rä - the - rei. *a tempo*

*accel.* *langsamer*

*frei*

Nun führ' ich ewig mir ge - sellt dich fort aus dieser fal - schen Welt, aus

*f* *frei*

*accel.* *ten.* *lento* 3 *rit.*

die - ser Fäul - niss hoch entraf - ft in's Land der Treu - e, Land der Kraft.

*sf accel.* *rit.*



## Theano. (weich, bittend)

*frei**a tempo*

*dolce* Vergönnt, dass die-se fromme Schaar,

*rit.* *frei* *a tempo*

*frei* *a tempo* *sehr innig,*

die ihr ent-ris-sen der Ge-fahr, mit euch fort tra-ge

*frei* *a tempo*

durch die Mee-re des Chri-sten-got-tes heil-ge Leh-re.

(Harald winkt Gewährung, reicht Theano und Josephos die Hände.)

**Schnell.** ♩. = 100.

*f* (man hört die Signale von den Schiffen.)



Harald. *etwas langsamer*

*f*  
Zu Schif - fe, zu

Schif - - - fe! Halgast.  
Ihr Ge - nos - sen an Bord!\_\_\_\_\_

## Chor der Sachsen.

Tenöre. *f*  
Zu - rück in die Hei - - math! zu - rück in den  
Bässe. *f*

*mf*

Nord!\_\_\_\_\_ Rasch füh - ren die schau - keln den Wel - len uns

*ff*



fort. *rit.* Wir tra-gen mit uns in des  
Halgast mit Bass I. *mf* Wir tra-gen mit uns in des

*rit.* *ruhiger* *mf*

Theano. Glauke.

*mf* So trägt uns denn Ger-manen-kraft *nach und nach immer*

**Chor der christlichen Frauen.**

Sopr. Alt. *mf*

So trägt Ger-manen-kraft

Eich-wal-des Nacht der Hel-le-ni-schen Schö-ne

Eich-wal-des Nacht der Hel-le-ni-schen Schö-ne

*2* *2* *2*

*schneller* aus uns-rer Hei-math hel-den-haft auf ih-rer

uns fort nun hel-denhaft *cresc.*

leuch-ten-de Pracht, denn bei uns ist der Muth, bei *cresc.*

leuch-ten-de Pracht, denn bei uns ist der Muth, bei *cresc.*

*2* *2* *cresc.*



Dra *cresc.* - chen - schif - fe Bord als  
 der Chri - sten Glau - ben mild birgt  
 uns ist das Schwert, bei uns die Macht,  
 uns ist das Schwert, bei uns die Macht,  
 Siegesbeu - te fort, als Sie - ges -  
 der Germa - nen Schild,  
 bei uns die Macht,  
 bei uns die Macht,  
 beu - te mit sich  
 birgt der Ger - ma - nen  
 bei uns der Muth, das Schwert, die  
 bei uns der Muth, das Schwert, die



fort! \_\_\_\_\_

Schild. \_\_\_\_\_

Macht. \_\_\_\_\_

Macht. \_\_\_\_\_

**Harald. (mit verklärem begeisterten Ausdruck)**

*p* Es rauscht uns der Sieg in den

*ff* *dim.* *p allmählich schneller*

Fah - - - - - nen, der Sieg in den flatternden

Fah - - - - - nen.

**Chor. Tenor.**

*mf* Es rauscht uns der

*mf*



Sieg in den Fah - - - nen, der

Sieg in den flat\_tern\_den Fah - - - nen:

Harald. *accel.*  
Zu wei - term Wa - gen

Tenöre u. Bässe.  
zu wei - term

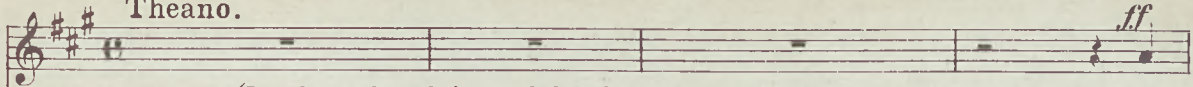
uns brau - send zu mah - nen!

Wa - gen uns brau - send zu mah - nen!



etwas langsamer als vorher.

Theano.



(Josephos steht auf einem erhöhten Standpunkt und breitet segnend die Hände über Alle.)

Glauke.



So

So

### Chor der christlichen Frauen.

Sopran I.



Der Chri - sten Glau - ben fromm und mild

Sopran II.



Alt I.

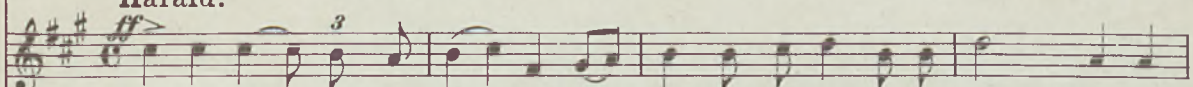


Der Chri - sten Glau - ben fromm und mild

Alt II.



Harald.



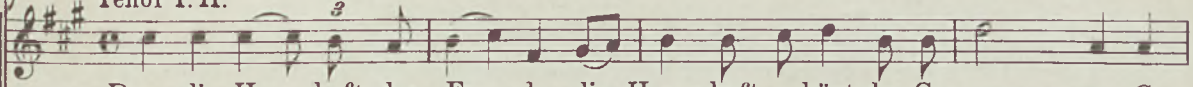
Denn die Herrschaft der Er - de, die Herrschaft gehört den Ger - ma - nen. So

Halgast.



Denn die Herrschaft der Er - de, die Herrschaft gehört den Ger - ma - nen. So

Tenor I. II.



Denn die Herrschaft der Er - de, die Herrschaft gehört den Ger - ma - nen. So

Bass I.



Denn die Herrschaft der Er - de, die Herrschaft gehört den Ger - ma - nen. So

Bass II.



etwas langsamer als vorher. (♩ = 86.)





trägt uns denn Ger - ma - nen - kraft aus uns - rer Hei - math

trägt uns denn Ger - ma - nen - kraft aus uns - rer Hei - math

— birgt macht - voll der Ger -

— birgt macht - voll der Ger -

weit der Him - mel die Er - de hält, so weit er die

weit der Him - mel die Er - de hält, so weit er die

weit der Him - mel die Er - de hält, so weit er die

weit der Him - mel die Er - de hält, so weit er die



*accel.*  
 hel-den-haft, auf ih-rer Dra-chen-  
*accel.*  
 hel-den-haft, auf ih-rer Dra-chen-  
*accel.*  
 ma-nen Schild und frei vom Rö-merjoch die Erd'  
*accel.*  
 ma-nen Schild und frei vom Rö-merjoch die Erd'  
*accel.*  
 Er-de hält, Sieg - va - - - - - ter in al - len  
*accel.*  
 Er-de hält, Sieg - va - - - - - ter in al - len  
*accel.*  
 Er-de hält, Sieg - va - - - - - ter in al - len  
*accel.*  
 Er-de hält, Sieg - va - - - - - ter in al - len  
*accel.*  
 Er-de hält, Sieg - va - - - - - ter in al - len



*p accel.* *sempre accel.* *f*

schiffe Bord als Sie - ges - beu - - - te, Sie -

*p accel.* *f*

schiffe Bord als Sie - ges - beu - - - te, Sie -

*p accel.* *f*

frei - kämpft sie das Ger - ma -

*p accel.* *f*

Ger - ma -

*p accel.* *f*

frei - kämpft sie, kämpft sie das Ger - ma -

*p accel.* *f*

Ger - ma -

*p accel.* *f*

Reichen pflanzt der Ger - ma - nen Sie - - - ges - ze -

*p accel.* *f*

Reichen pflanzt der Ger - ma - - - nen Sie - - - ges - ze -

*p accel.* *f*

Reichen pflanzt der Ger - ma - - - nen Sie - - - ges - ze -

*p accel.* *f*

Reichen pflanzt der Ger - ma - - - nen Sie - - - ges - ze -

*p accel.* *f*

Sie - - - ges -

*p accel.* *cresc.* *f*



*ff* *rit.* *a tempo*

- ges - beu - te fort, mit sich fort! *rit.*

- ges - beu - te fort, mit sich fort! *ff* *rit.*

- nen - Schwert, frei das Ger - ma - nen - Schwert! *ff* *rit.*

- nen-Schwert, frei kämpft sie das Ger - ma - nen - Schwert! *ff* *rit.*

- nen-Schwert, frei kämpft sie das Ger - ma - nen - Schwert! *ff* *rit.*

- nen-Schwert, frei das Ger - ma - nen - Schwert! *ff* *rit.*

- chen, ih - re Sie - ges - zei - chen! *ff* *rit.*

- chen, ih - re Sie - ges - zei - chen! *ff* *rit.*

- chen, ih - re Sie - ges - zei - chen! *ff* *rit.*

- chen, ih - re Sie - ges - zei - chen! *ff* *rit.*

zei - chen, *a tempo*

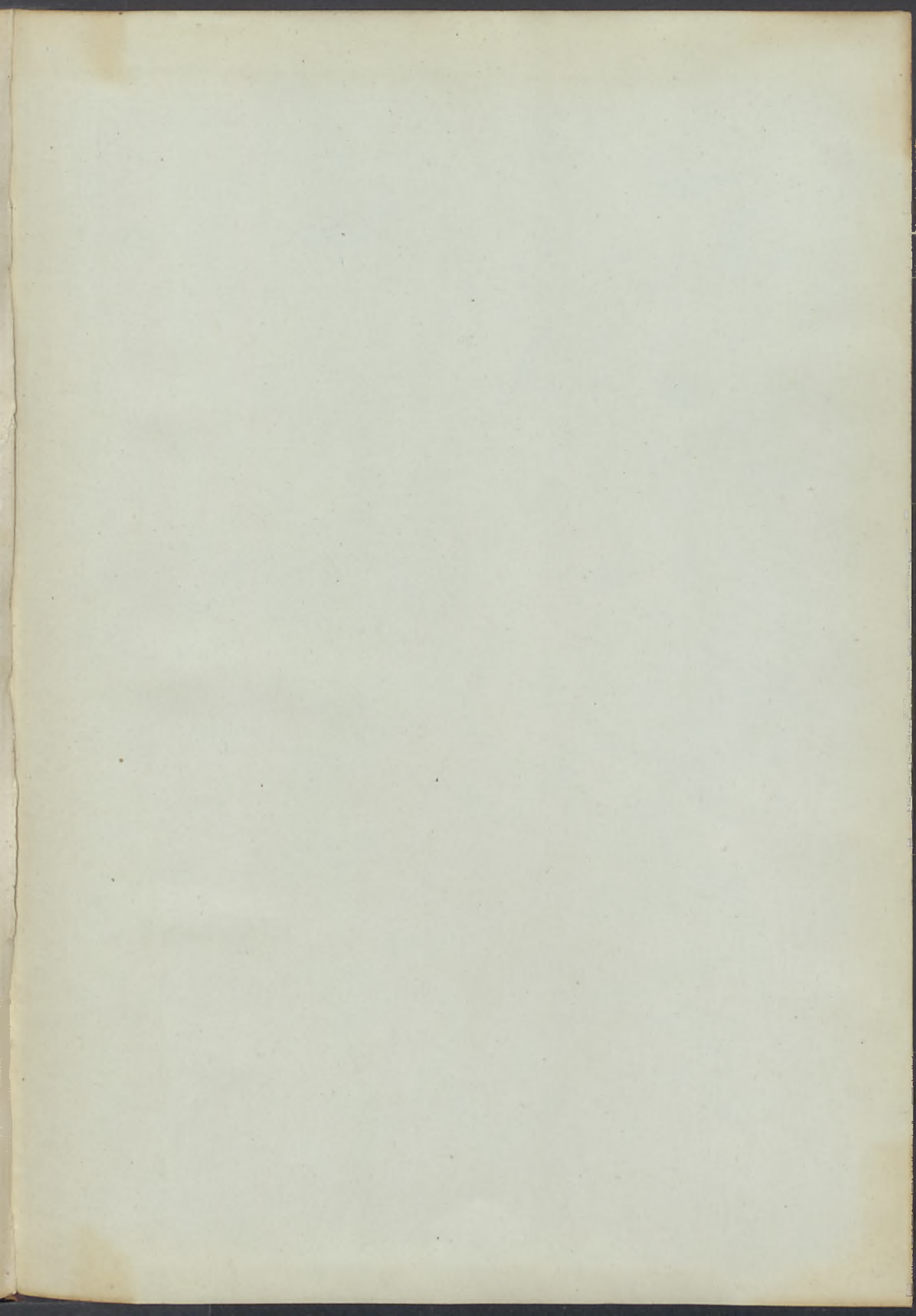
*ff* *rit.* *accel.*

Der Vorhang fällt.





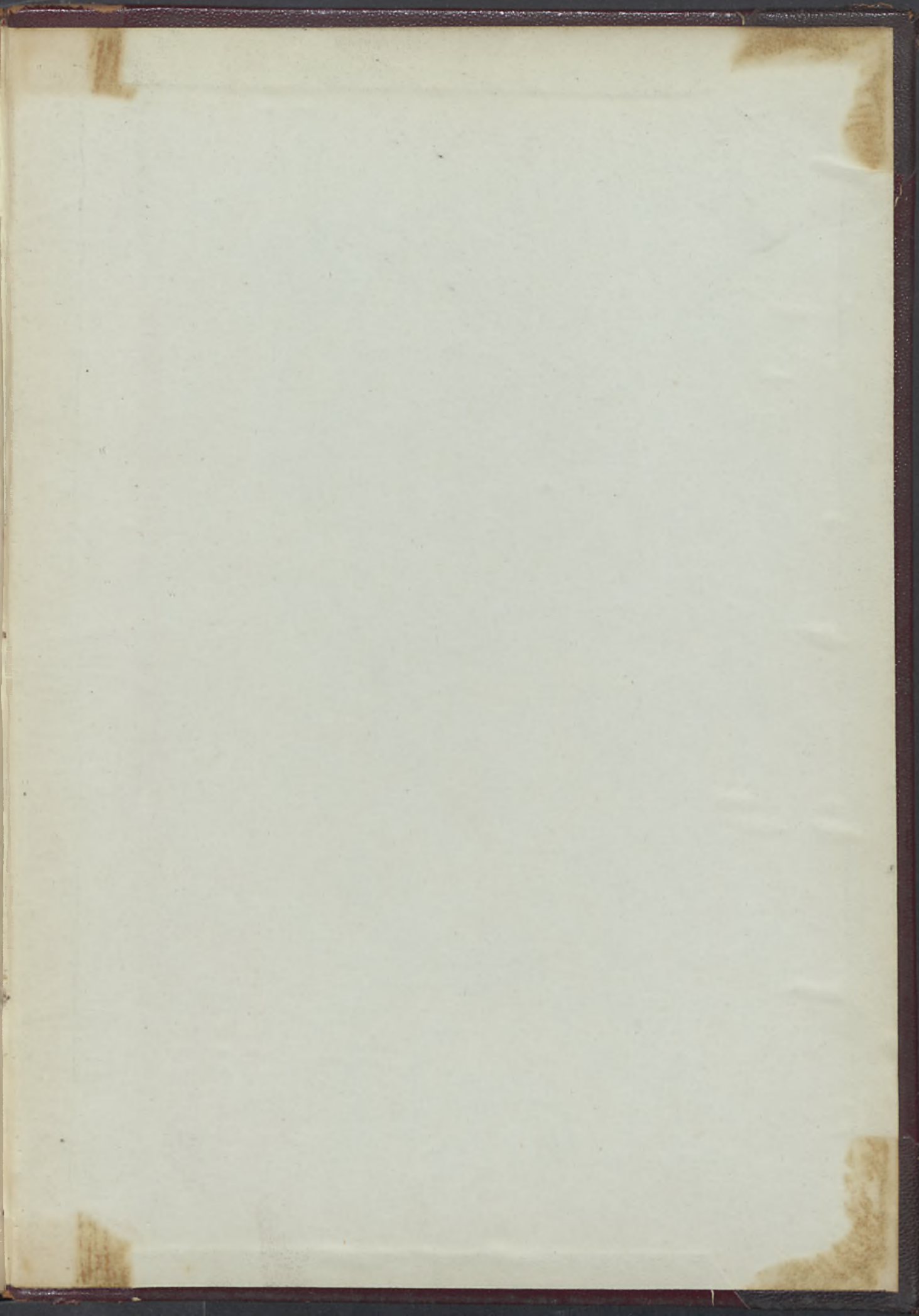














1798